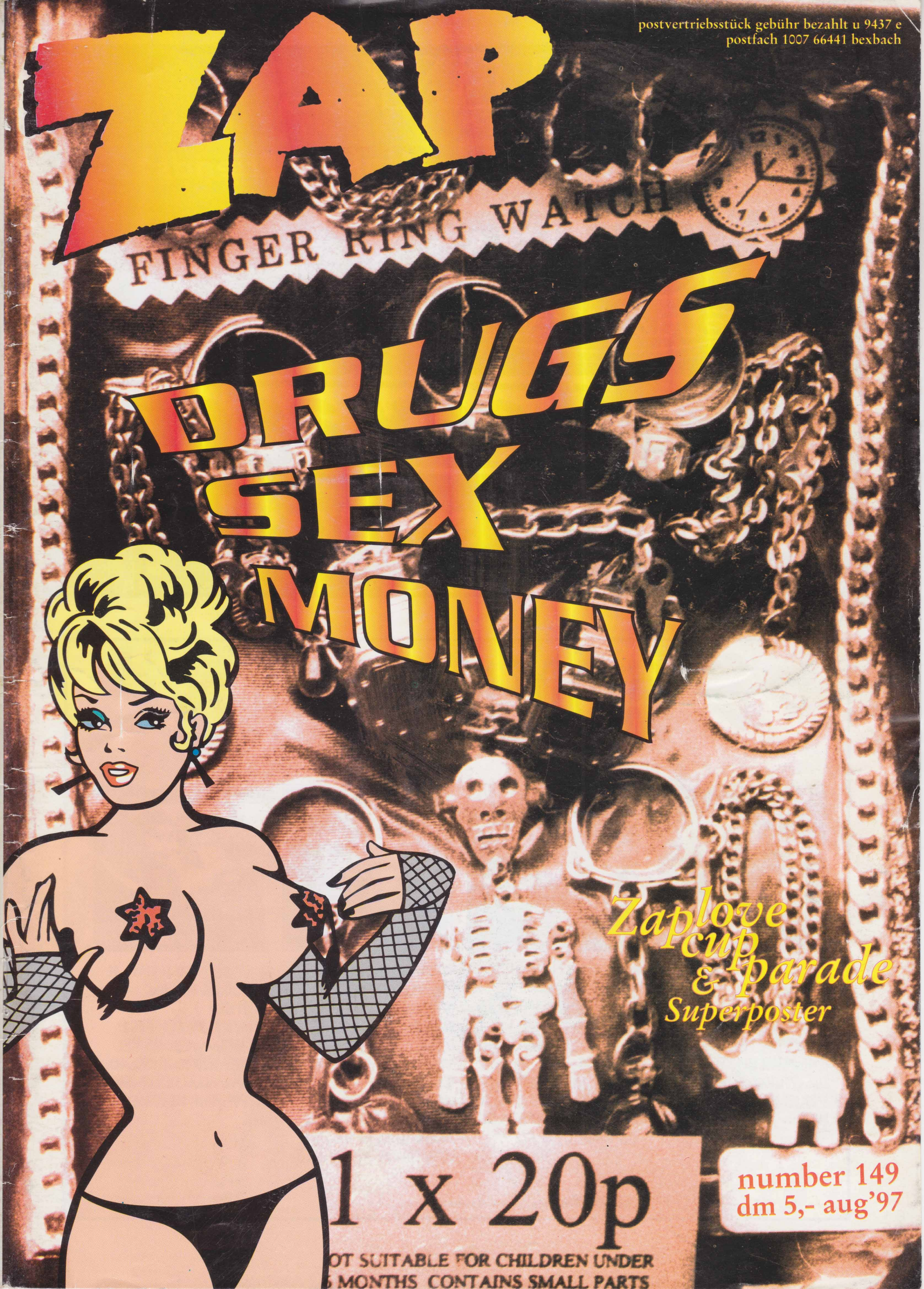

postvertriebsstück gebühr bezahlt u 9437 e
postfach 1007 66441 bexbach
ZAP
FINGER RING WATCH
DRUGS
SEX
MONEY
Zaplove
cup
& parade
Superposter
1 x 20p
number 149
dm 5,- aug'97
OT SUITABLE FOR CHILDREN UNDER
MONTHS CONTAINS SMALL PARTS



Das PHOTO DER WOCHE!

soll in der heutigen Ausgabe den Reigen der Newsseiten eröffnen. Womit auch sogleich das Ergebnis des gesellschaftlichen Ereignisses des letzten Monats bekannt gegeben wird. Gewinner des **ZAP - CUP's 1997** in Halle wurde das Überraschungsteam **NR CREW**, welches mit starkem Anhang aus der Koblenzer/Neuwieder Gegend angereist war. Aber der Reihe nach. Als wir (meine Privatsekretärin und ich) Freitag den 4. Juli in Homburg losfuhren durchquerten wir kurz vor Frankfurt

Gast-Kommentar

B. am S. 22.6.97



Chaos-Tage verbieten!

Von ***HERRMANN LUTZ***
Vorsitzender der Gewerkschaft der Polizei

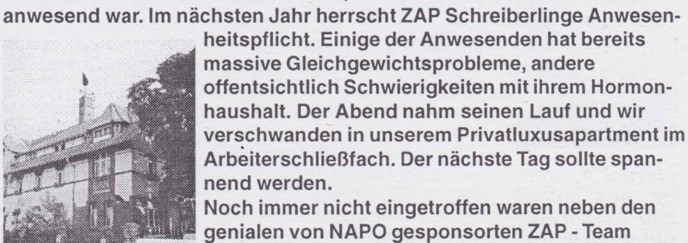
Brennende Barrikaden, blutige Straßenschlachten – gerade zwei Jahre ist es her, daß die Bilder von den sogenannten Chaos-Tagen in Hannover um die Welt gingen. Die niedersächsische Landeshauptstadt handelte sich den Ruf ein, die deutsche Hochburg der Gewalt zu sein. Offen wurde bereits die Frage gestellt, ob Hannover wirklich der angemessene Ort für die Weltausstellung im Jahre 2000 ist. Gott sei Dank wurden diese Chaos-Tage im vergangenen Jahr verboten.

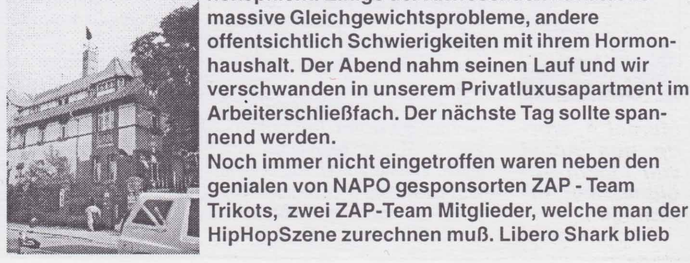
Jetzt hat die rot-grüne Mehrheit im Stadtrat von Hannover beschlossen, in diesem Jahr Chaos-Tage nicht grundsätzlich zu verbieten. Ich halte dies für eine krasse Fehlentscheidung. Sie ist eine Einladung zu einem erneuten sommerlichen Jahrestreffen von Gewalttätern aus dem ganzen Bundesgebiet in der Stadt an der Leine.

Wenn die Stadt verhindern will, daß sie wieder in Mißkredit gerät, muß der Stadtrat ein grundsätzliches Verbot aussprechen, in Hannover Chaos-Tage auszurichten. Die Bürger haben ein Recht darauf, in Ruhe und Frieden leben zu können.

Auch die Polizisten haben ein Recht auf ein solches Verbot. Bei zu befürchtenden Auseinandersetzungen steht schließlich ihre Gesundheit auf dem Spiel. Sie und nicht die Politiker sind es, die im wahrsten Sinne des Wortes ihren Kopf hinhalten müssen.

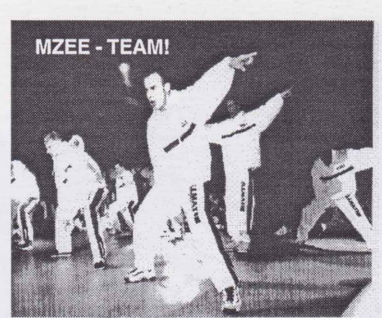
das letzte Regengebiet für dieses Wochenende. Das für den ZAP Cup traditionell gute Wetter sollte uns auch diesmal nicht im Stich lassen. Blieb die Frage, wer uns von den Teams im Stich lassen würde, denn nach wie vor stand nicht fest welche Mannschaften nun tatsächlich anreisen würden und welche im Vorfeld lediglich die Klappe aufgerissen hatten, was in der Vergangenheit mehr als einmal vorgekommen war.
Unsere Reise führte uns bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 10 km/h durch blühende Landschaften, vorbei an aufregenden Staus und freundlichen Plattenbausiedlungen (diesen Eindrücken habe ich auf Seite 47 dieser Ausgabe ein Feature gewidmet, da ich euch als begnadeter Fotograf meine Schnapschüsse nicht vorenthalten möchte), bis wir schließlich einen Kleinbus voller seltsam aussehender Menschen überholten, welche uns in voller Fahrt ein Bier zuwarfen, auf die Rückgabe des Leerguts bestanden und ansonsten immer wieder lautstark betonten, daß sie den ZAP - CUP holen würden. Die schlecht dargebrachten asozialen Fußballgesänge taten ihr übriges. Wir nahmen den kleinen besoffenen Sauhaufen, hier in voller Fahrt an unserer Stoßstange Richtung Erfurt klebend, nicht ernst und setzten uns schon bald nach einem "kurzen" Stau über eine vortrefflich "ausgebaute" Abkürzung Richtung Halle ab.
Dort war in dem großen besetzten Haus in der Ludwigstraße (siehe unten, es wehte übrigens keine Hakenkreuzfahne auf dem Dach. Unsere Volksgenossen aus der DDR, die mit den braunen Unterhosen fuhren allerdings mal vorbei und probierten ihre neuen Gasknarren aus. Was haben wir uns in die Hosen gekackt - der Tipper) nachts um halb elf bereits einiges an Prominenz eingetroffen und auf dem angrenzenden großen Gartengelände eine kleines idyllisches Zeltdorf entstanden. An dieser Stelle möchte ich betonen, daß Klaus N. Frick die Pflaume nicht anwesend war. Im nächsten Jahr herrscht ZAP Schreiberlinge Anwesenheitspflicht. Einige der Anwesenden hat bereits massive Gleichgewichtsprobleme, andere offentsichtlich Schwierigkeiten mit ihrem Hormonhaushalt. Der Abend nahm seinen Lauf und wir verschwanden in unserem Privatluxusapartment im Arbeiterschließfach. Der nächste Tag sollte spannend werden.

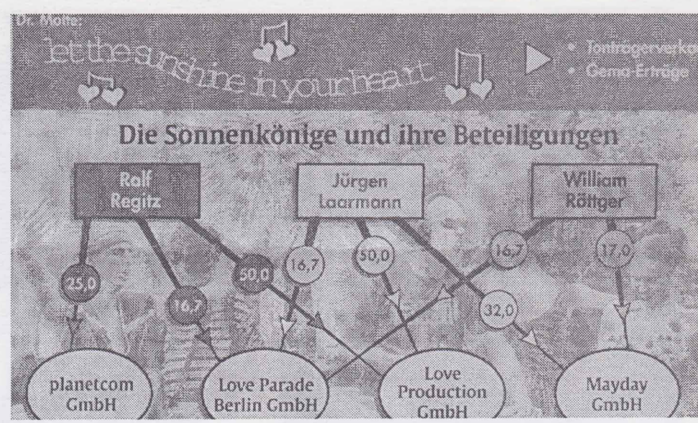




Noch immer nicht eingetroffen waren neben den genialen von NAPO gesponsorten ZAP - Team Trikots, zwei ZAP-Team Mitglieder, welche man der HipHopSzene zurechnen muß. Libero Shark blieb

letztlich auch verschwunden, weil er wohl mit ein paar langweiligen Australiern lieber ins noch langweiligere Sarajewo gereist war. Torwart Krelle schien seinen Chinaaufenthalt verlängert zu haben und Chefsanitäter Babak gehört bekanntlich den unzuverlässigen **ANARCHIST ACADEMY** an, welche nie dort auftauchen, wo sie auftauchen sollten, womit wir natürlich gerechnet hatten.





Fußball-Fan starb nach Keulenschlag

Ein Streit unter Fußball-Fans endete am Mittwoch tödlich: Marcus A. (20) erlag in seiner Marzahner Wohnung schweren Kopfverletzungen. Gegen 5.45 Uhr waren er, sein Bruder und ein weiterer Mann in einem türkischen Imbiß an der Hellersdorfer Straße in Streit geraten. Laut Polizei hatten sie Fan-Lieder verschiedener Fußballvereine gesungen. Alle drei sollen angetrunken gewesen sein. Wirt Mustafa Y. (35) versuchte dann offenbar zu schlichten. Er erklärte später, er habe sich durch die Männer bedroht gefühlt und daher seine Schreckschußwaffe sowie eine Gymnastikkeule geholt. Letztere schlug er Marcus A. über den Kopf.

Als die Polizei eintraf, verhielten sich die Männer äußerst aggressiv und mußten von den Beamten per Platzverweis fortgeschickt werden. Marcus A. weigerte sich indes, seine Beule über dem linken Ohr von einem Arzt untersuchen zu lassen.

Mittwoch abend wurde er dann tot gefunden. Die Polizei nahm den Wirt fest und führte ihn einem Haftrichter vor. *pag*

Der Ruf der Unzuverlässigkeit der HipHoper wurde jedoch durch das etwas zu spät gekommene **MZEE Team** (siehe Photo oben beim warm machen. Mitte Akim) gerettet, welches leider bereits in der Vorrunde nach taktisch überlegen geführtem Turnierverlauf des ZAP - Teams die Heimreise antreten durfte.

Organisatorisch hatten die einheimischen Cracks um Roland sowie Emil und der pickfeine Tennisclub Halle neben dessen Gelände das ganze stattfand alles im Griff. Vier Rasenplätze, 17 Teams, 2 gute Stadionsprecher und am Ende ein Ergebniss mit dem alle zufrieden sein konnten. Bleibt noch der Umstand zu erwähnen, daß die Stadt mit Bullen voll geschissen war, so daß man sich an schönste CHAOSTAGE Zeiten erinnert fühlte, da irgendwelche braunen Unterhosen eine Demo gegen linken Straßenterror angekündigt hatten, da am Wochenende zuvor, bei dem Versuch einiger Besucher eines Punkrockkonzerts ein zeitgleich stattfindendes Konzert eines nationalen Liedermachers zu beenden 30!! Polizisten verletzt worden waren.

Die Bullen hatten allerdings anscheinend gar keinen Bock auf die Schützenhilfe unserer geistig verwirrten Freunde und setzten das Versammlungsverbot rigoros durch. Auch aus unserem Konvoi wurden etliche Autos wegen kurzhaariger Insassen usw. herausgefischt. Ein Kölner Fahrer erlebte sogar folgendes: Bulle: "Was sind das den für Kassetten" Fahrer: "Reggae" Bulle: "Wie heißt denn die Band?" Fahrer "Neo-Mafia" Bulle: "Aja, Neo-Mafia. Legen sie mal auf!" Wirklich fleißig die Cops, welche uns nachdem sie beim Vorzeigen der Fußballschuhe auch ein paar Platzverweise zurückgezogen hatten ansonsten in Frieden ließen. Sportlich gesehen war das Turnier bis auf einen Elfmeter -SCHÜTZEn, den ich hier nicht näher nennen möchte ein voller Erfolg. Nach der Siegerehrung war Disko mit Stadionsprecheridolen und DJ's Roy und Rakete angesagt, allerdings entgleiste das ganze dann ein wenig im Auftritt einer grottenschlechten Bahnhofspennerpunkband, welche die Leute dazu veranlaßte sich auf dem Gelände zu verteilen. Mitglieder dieser üblen Combo mußten nach irgendwelchen SIEG HEIL! Ausfällen übrigens am frühen Morgen noch vom Hof verwiesen werden.
Alles in allem ein, dank der von Roman organisierten Dixi Klos und allen namenlosen Helfern durchgeführten kleineren Drecksarbeiten, sowie einem UPS Boten der regelwidrig Post an Schmalzlocken auslieferte, denn nur so kam das ZAP Team zu seinen von NAPO gesponsorten Trikots, ein durchaus gelungener Cup, der im nächsten Jahr eventuell in der Koblenzer Gegend stattfinden soll, sofern die Jungs das dort geregelt kriegen.

Ein gesellschaftliches Erlebniss der anderen Art war zweifelsohne die **LOVE/HATE PARADE** zu der wir (ein Leibwächter und ich) mit keinem geringeren als Jürgen Laarmann (siehe oben), dem Erfinder ersterer fuhren. Jürgen ist ein Punk der ersten Kategorie und konnte die Reise nach Berlin durch unglaubliche Schoten bereichern, welche wir aus Kriminalitätsgründen hier leider nicht breit treten können. Zum chronologischen Ablauf der LOVEPARADE Panikmache findet ihr nachfolgend ein paar Seiten.
Der Plan die CHAOSTAGE zu verlegen hat zwar insofern geklappt, das tatsächlich ein paar tausend Punks in der Reichshauptstadt waren, es a lerdings nicht schafften sich zu sammeln, ohne direkt festgenommen zu werden. Einige hatten offensichtlich auch den Plan die LOVEPARADE anzugreifen, was ich für völlig unsinnig halte, ebenso wie die HATEPARADE als organisierter kleiner Umzug mit eigenen Wagen und somit nur eine weitere schimmernde Facette der großen LOVEPARADE auch nur ein schlechter Witz ist. Die einzig wahre Alternative, daß die Cops die Raver nämlich angreifen und provozieren und somit der größte

BERLIN 5

Skinhead mit Gymnastikkeule erschlagen



Marcel A. wurde aus Angst von einem Imbißbesitzer erschlagen.
Foto: Oberst

MARZAHN - Er hatte Angst vor Skinheads - da schlug der türkische Imbißbesitzer (35) mit einer Gymnastikkeule zu. Der Mann aus Wedding traf Marcel A. (20) so unglücklich am Kopf, daß der junge Marzahner mit dem kurzgeschorenen Haar Stunden später starb.

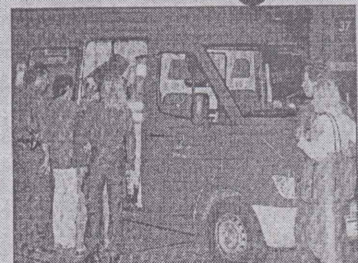
Marcel A. hatte nach einer Kneipentour mit seinem Bruder Markus (23) Hunger bekommen. Mit einem Freund gingen die beiden kurz nach 5 Uhr noch in den Imbiß an der Hellersdorfer Straße, wollten einen Döner. „Dort kam es aus noch ungeklärten Gründen zum Streit zwischen den Angetrunkenen und dem Besitzer", sagt ein Polizeibeamter.

Drohend zog er seine Holzkeule unter der Ladentheke hervor. „Marcel stellte sich vor seinen Bruder, wollte helfen", sagt seine Freundin Inga K. (17) weinend. Da krachte der schwere Knüppel auf seinen Kopf. Schwankend blieb der Maurer stehen. Inga: „Dann kam die Polizei, nahm Marcus mit. Marcel hatte Kopfschmerzen, wollte nach Hause. Er durfte gehen."

Immer noch benommen lief der Jugendliche heim, setzte sich ins Bad seiner neuen Ein-Zimmer-Wohnung im Geraer Ring 39. Inga: „Ich spürte, daß etwas passiert war, versuchte den ganzen Tag über, ihn zu erreichen. Am Abend rief ich seinen Vater an. Gemeinsam sind wir dann in die Wohnung gegangen. Marcel lag im Flur, als ob er schlafen würde. Doch er war tot."

Gegen den Imbißbesitzer wird jetzt wegen Körperverletzung mit Todesfolge ermittelt.

Claudia Keikus



Unter Schock saß Marcels Freundin Inga K. im Rettungswagen. Um seine weinende Mutter kümmerte sich ein Sanitäter
Foto: Schröder

Riot aller Zeiten entstehen könnte wird wohl in Anbetracht der vielen Wesen welche dort in Reih und Glied marschierten ein schöner Traum bleiben. Ich bin gespannt was im nächsten Jahr in Berlin passiert. Sollte Dr.Motte bis dorthin nicht schon auf dem Mars oder in der Geschlossenen gelandet sein.

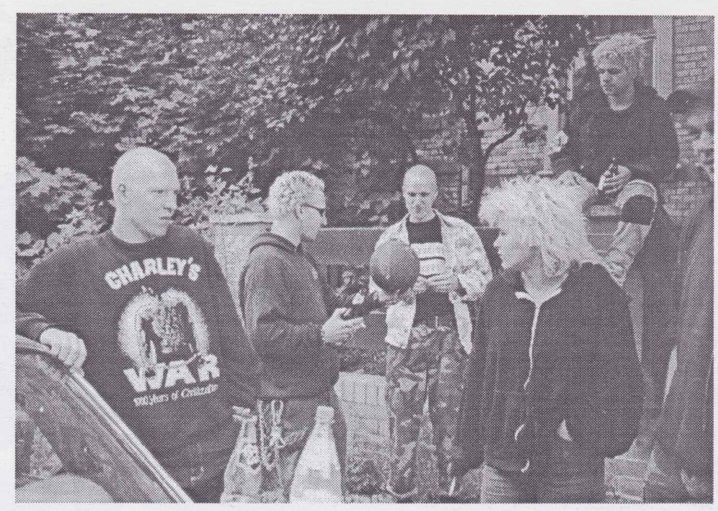
Zum Thema **CHAOSTAGE** bleibt nicht viel zu sagen, denn Presse, Polizeisprecher und viele Gerüchteerzähler haben die Sache anscheinend schon längst in ihrer Hand. Wenn ihr das Heft hier in den Flossen haltet ist die Sache sowieso schon gelaufen. Wir haben trotzdem mal ein paar Fetzen aus Tagespresse und Internet dokumentiert, wie ihr auf den nachfolgenden Seiten versprengt lesen könnt.

Weiter geht's mit Neuigkeiten aus der Welt des Wahnsinns.
Sven, Basser der **EMILS**, welche in Zukunft wieder live auftreten werden, hat die Band aus privaten Gründen verlassen. Er wandert aus. O-Ton: Kein Bock auf Deutschland! Endlich mal einer der die Konsequenz zieht und nicht nur heiße Luft brabbelt um später schlimmer zu werden als sein eigener Opa.

NO BORDER haben einen verdammt dicken Fisch an Land gezogen. Die Schalker Faninitiative gegen Rassismus veranstaltete im Dezember letzten Jahres ein Benefizkonzert zugunsten des Fanladens. Es spielten damals RUHRPOTTKANAKEN und DIE LOKALMATADORE in Gelsenkirchen. Dieses Megaevent wurde auf Videotape gebannt und kann nun in aller Eile bei NO BORDER geordert werden. Vielleicht sind die Herren auch so nett und schicken uns etwaige Pressekopien zwecks Besprechung zu.

Ein lustiges kleines Ereigniss hat sich in Amiland zugetragen. Dort hat einer der Bullen der damals mit verantwortlich für die Hexenjagd gegen ALTERNATIVE TENTACLES, JELLO BIAFRA und die **DEAD KENNEDYS** war kürzlich gesagt, das das ganze ein peinlicher Irrtum gewesen wäre und zugegeben, daß sie (die Bullen und die Staatsanwaltschaft) sich wie komplette Volltrottel benommen hätten. „About midway through the trial we realized that the lyrics of the album were in many ways socially responsible, very anti-drug and pro-individual," und „We were a couple of young prima donna prosecutors." Das witzige an der Geschichte die die KENNEDYS jede Menge Streß und Kohle gekostet hatte ist die Tatsache, daß der Sohn des einen Bullen mittlerweile KENNEDYS Fan ist „My son adores Jello and plays his music all the time, so my punishment is that I have to listen night after night to everything Biafra has ever performed."

Seit Anfang Juli gibt es das Gegenstück zur ISBN, ihr wißt schon diese Nummern für Bücher. Mein Buch hat jetzt übrigens auch eine. Ich kann sie momentan allerdings leider nicht sehen (mal sehen!) Ahja, da ist sie ja. Ab sofort wird die Internationale Standard



Musik Nummer (ISMN) für Einzelwerke vergeben. Eine ISMN kostet ähnlich wie die ISBN 118,45.

... aber wo waren **ATARI TEENAGE RIOT** auf der LOVEPARADE?
... sind halt doch nur großkotzige Poser. Von Typen die erzählen, daß sie mit 13 Jahren auch mal Punk waren halt ich eh nicht viel. Aber wo waren sie?
Wahrscheinlich mit irgendwelchen drittklassigen Popbands auf Tour durch irgendwelche U.S. amerikanischen Hinterwaldcolleges, um den Waldstudenten dort irgendwas von Riot, Chaos und anderem Unfug in die Ohren zu brüllen.

Eine von der Antifa Saarlouis und der Autonomen Antifa Heidelberg organisierte Veranstaltung zum Thema **JUNGE NATIONALDEMOKRATEN** wurde in Saarlouis im Vorfeld massiv von den Saarlouiser Grünen behindert, welche etwas dagegen hatten, daß die Veranstaltung im KOMM (Alten Betriebshof) stattfinden sollte, auf den übrigens bereits ein Bombenanschlag, wahrscheinlich von Nazis, versucht wurde. Die Veranstaltung selbst wurde dann von ca. 20 Naziskins besucht, die auf der gegenüberliegenden Straßenseite provozierten und sich später mit ca. 20 Antifas am Busbahnhof eine regelrechte Straßenschlacht geliefert haben sollen. Resultat: 1 Schwerverletzter, 3 Leichtverletzte, ein demoliertes Polizeifahrzeug. Wer verletzt wurde stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

Ein recht bemerkenswertes Team bzw. Anhang brachte das Osnabrükker Zeckenpack (Photo mit Bombe) mit zum ZAP CUP deren Ziel nach eigenen Angaben "der TOTALE ENDSIEG" war. Ich zitiere aus dem Bewerbungschreiben von **TERRORIST'S SOCCER**, dem Team mit der Bombe! "Wir wollen die absolute Demoralisierung und Vernichtung des Gegner (Opfers). Unsere größten Stärken sind Aroganz und Überheblichkeit. Erst wenn der Gegner (Feind) sich nach dem Spiel (Krieg) freiwillig einschläfern läßt sind wir befriedigt (Fast so, wie nach dem Onanieren vor kleinen Kindern). Bei uns wird jeder Versager sofort standrechtlich erschossen. (Leider hoher Torwartverschleiß). Am Tresen gelten bei uns übrigens dieselben Regeln wie auf dem Platz (Schlachtfeld). Wir sind der FC BAYERN des Zeckenfußballs. Unsere Spiele gewinnen wir aus Prinzip unverdient. In der Rolle des Haßgegners fühlen wir uns am wohlsten.
P.S. Wir stehen übrigens in Verhandlungen mit einigen afrikanischen Ballkünstlern, die dann für uns das Fußballspielen übernehmen . Eigentlich könnt ihr uns den Cup dann gleich per Post zuschicken.
(Das Team schied wegen körperlicher Unkoordiniertheit übrigens in der Vorrunde aus - der Tipper)

Ein wichtiger Termin bezüglich Naziaktivitäten ist am Wochenende um den 16 bis 17 August. An diesem Tag sollen mal wieder die beliebten Rudolf Hess Gedenkmärsche stattfinden. Zahlreiche antifaschistische In-

Keine Ruhe für Faschisten !

Demo gegen JN-Zentrale in Bergisch Gladbach

Die Jungen Nationaldemokraten (JN) sind eine der wichtigsten Gruppen innerhalb der militanten Neonaziszene. So organisierte die JN u.a. die Demonstration in München gegen die Ausstellung über die Verbrechen der Wehrmacht mit über 4000 Neonazis. Maßgeblich beteiligt daran waren JN-Funktionäre aus dem Raum Köln/Bergisch Gladbach. Vor allem der JN-Landesvorsitzende und Chef der parteieigenen Schlägertruppe, Achim Exer aus BGL-Bensberg tut sich dabei hervor.
Diese Demonstration, die zeitgleich mit einer Aktionswoche der Neonazis zum Todestag des Kriegsverbrechers Rudolf-Hess stattfindet, soll auf die militanten Naziaktivitäten und deren Drahtzieher in Köln und Bergisch Gladbach aufmerksam machen.

Samstag 16.8.97 um 11 Uhr
Zollamt (Nähe S-Bahnstation BGL)

IMPRESSUM

Herausgeber:

M. Arndt
Untere Allee 3
66424 Homburg
Tel: 06841 / 120 489
Fax: 06841 / 120 593
E-Mail:
101466.3212@compuserve.com

ZAP im Internet:
HTTP://
www.jaqqua.com

Abos (jetzt aber noch höhere Eisenbahn, schnell, schnell bevor der Wurfanker wieder zuschlägt) und Kleinanzeigen weiterhin bei:

ZAP
Postfach 1007
66441 Bexbach

Mitarbeiter an dieser Ausgabe:
Steve Speed ,Marzipanguru, Dietmar Stork. Frick N.K., DEE JAY, Emil Elektrola, JoJo, Nils Wohlt, Crooked Nina, und einige andere, die dann beim nächsten Mal gebührend gefeatured werden.

Anzeigenverwaltung:
Jochen Hornung / Gartenstr. 62 / 76125 Karlsruhe. Tel/Fax 0721 / 849070.

V.I.S.D.P.
M. Arndt

Druck:
COD

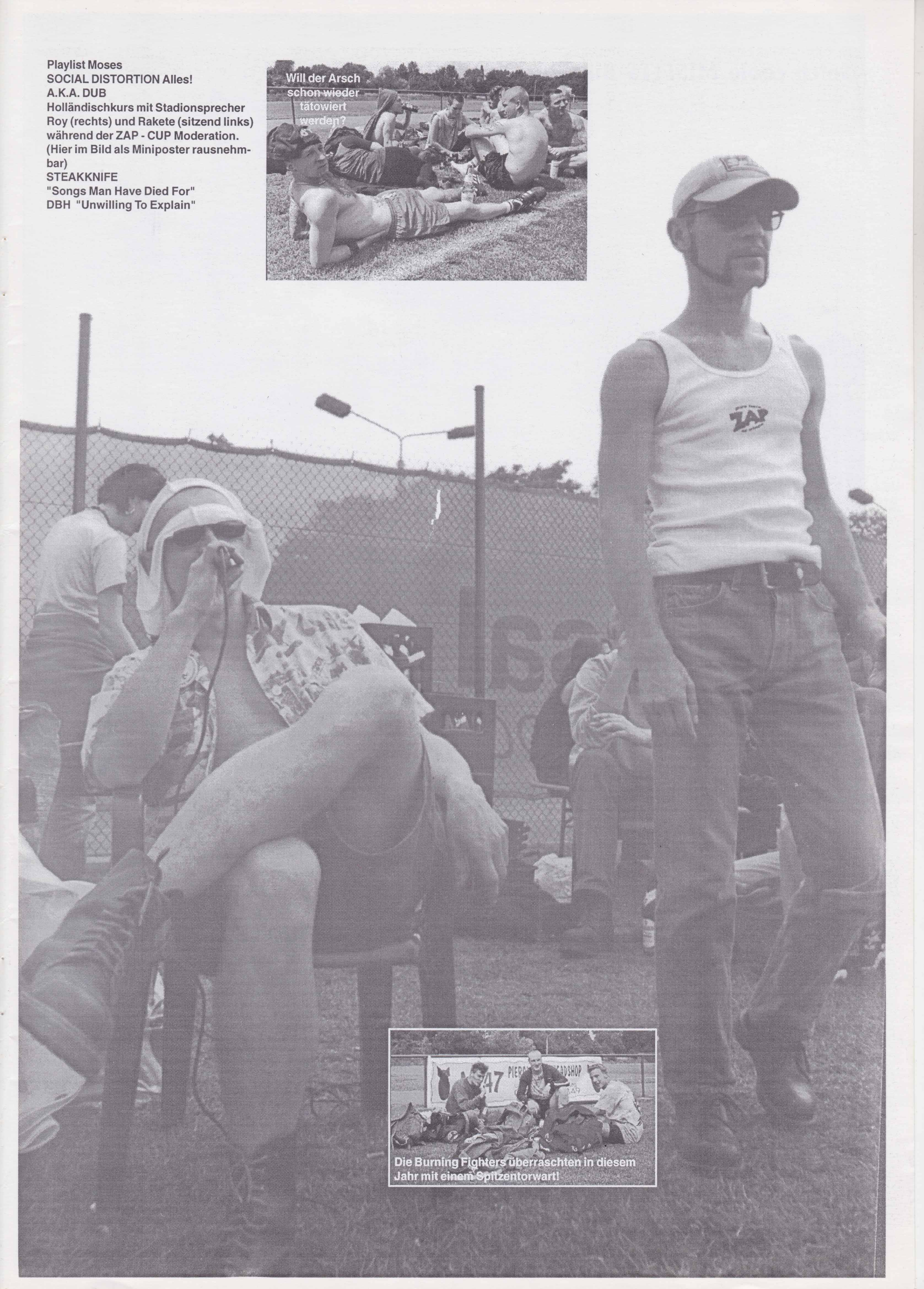


ZAPCUP IMPRESSIONEN
Jubel, Coolness und Verlierer!

itiativen haben dagegen ein interessantes Konzept entwickelt. So sollen an diesem Wochenende Nazizentren (siehe auch Kasten auf dieser Seite) in ganz Deutschland, unter anderem in Nürnberg angegriffen werden, um die Faschos an ihre Heimatorte zu binden und somit zu verhindern, daß diese mal wieder unnötig Sprit auf den Autobahnen verheizen.

Manfred Rouhs, in Eschweiler bei Aachen als Verleger der rechtsextremen Zeitschrift „Europa vorn" tätig, hat für den 30. August ein Konzert unter dem Motto „Rock gegen links" angemeldet. Die „politische Veranstaltung" soll auf dem Katschhof zwischen Dom und Rathaus vor 1000 braunen Gästen
stattfinden. Spielen sollen „Trotz der Lüge" (Berlin), „Ervolk"(Fürth),
„Kieckers fünfte Kolonne" (Ruhrgebiet) und „Zensur" (Rheinland-Pfalz). Zum Schluß will Rouhs eine Ansprache unter dem Motto „Wir kommen wieder" halten. Die Stadtverwaltung hat sich bereits gegen das Konzert ausgesprochen, die Polizeiführung hält sich noch bedeckt. Da sich mit Sicherheit Gegendemonstranten anmelden werden, ist ein Verbot mit der Begründung „Gefährdung der öffentlichen Sicherheit" zu erwarten. Die Presse hat berichtet, das Lokalradio eine Protestaktion gestartet und der WDR denn äußerlich unscheinbaren Rouhs sogar interviewt. Damit hat der der ehemalige Kölner Stadtrat der „Deutschen Liga für Volk und Heimat" ein Ziel erreicht: Er hat das Sommerloch genutzt, um auf sich aufmerksam zu machen. Sollte das Konzert stattfinden, würde das erstens einen Riesenskandal für die friedliche Grenzstadt und zweitens wohl eine heftige Konfrontation mit Antifaschisten bedeuten, denn letztere würden dann mit Sicherheit mobilisieren. Am 1. September wird außerdem der Internationale Aachener Friedenspreis an eine Eschweiler Schule wegen ihrer antirassistischen Arbeit - unter anderem Proteste gegen den „Europa vorn"-Verlag - verliehen. Das Datum dürfte also mit Hintergedanken gewählt sein, vielleicht wollen die Nazis auch in den Jahrestag des deutschen Überfalls auf Polen reinfeiern. Wie gesagt dürfte das Teil aber kaum genehmigt werden, also erstmal abwarten.

Playlist Moses
SOCIAL DISTORTION Alles!
A.K.A. DUB
Holländischkurs mit Stadionsprecher Roy (rechts) und Rakete (sitzend links) während der ZAP - CUP Moderation. (Hier im Bild als Miniposter rausnehmbar)
STEAKKNIFE
"Songs Man Have Died For"
DBH "Unwilling To Explain"



Die Burning Fighters überraschten in diesem Jahr mit einem Spitzentorwart!

Solch coole MISFITS Biker brachte der ZAP CUP auf die Straßen Halles!



Die erste HATEPARADE ist die letzte LOVEPARADE!

war das vollmundige Versprechen, das der skandalsüchtige Bürger und Medienjunkie von heute Anfang des Sommers zum Fraß vorgeworfen bekam.

Gerüchte besagen, daß die Aufrufer einer der insgesamt vier Veranstaltungen welche unter dem Motto HATEPARADE geplant waren durch eine Millionen-starke Polizeizeitung inspiriert worden seien, welche nach den CHAOSTAGEN 1995 die LOVEPARADE als positives Beispiel gegen die CHAOSTAGE aufgezeigt und in eindrucksvollen Bildern beide Veranstaltungen gegenübergestellt hatte. Irgendwelche subversiven Elemente, welche nur durch ein ziemlich krankes System hervorgebracht werden können, beschlossen anscheinend irgendwann beide Veranstaltungen ein wenig zu vermischen. Die Spannung war verdammt groß ob dies auch in der Praxis gelingen würde.

Heute am 9.7. also exakt 4 Tage vor dem megageilen Jugendevent sitze ich hier im Pillen- und Pulververseuchten Homburg und rekapituliere was in den letzten paar Wochen alles vorgefallen ist.

Das was sich aufgrund zweier Flugblätter und nicht zuletzt dank des CANNIBAL HOME CHANNEL zunächst im Internet und dann in der Realität abgespielt hat, schlägt alles was in Bezug auf Medienhysterie selbst im Zusammenhang mit den Chaostagen bisher vorgekommen ist.

Kurz nach dem Erscheinen der beiden Flugblätter, welche auch im letzten ZAP dokumentiert wurden klingelte in der ZAP Zentrale das Telefon wie in den besten Tagen. Von TAZ über SPIEGEL bis KENNZEICHEN D und die absolut hochwertige Trashsendung DIE REPORTER von unser aller Lieblingssender PRO SIEBEN war einiges an Medienfuzzis am Start.
Es begangen die langwierigen und schwierigen Verhandlungen, welche zum Teil in lustigen Artikeln mündeten, zum Teil scheiterten und zum Teil richtig Spaß machten.

Gerade heute kam die Nachricht rein, daß angeblich die WIKING JUGEND einen Fackelzug plant bzw. daß eine arabische Terrorgruppe geplant habe die Siegessäule zu sprengen, welche aus diesem Grund bereits heute am Mittwoch abgeriegelt wurde.

Folgt mir auf den nächsten Seiten durch ein Inferno von Meldungen, Zeitungsausschnitten und Internetauszügen. Ich bin selbst gespannt ob sich wirklich alles wie eine riesige Luftblase auflösen wird, bzw. ob es tatsächlich zur Hateparade und somit zur letzten Loveparade kommen wird.

BADISCHE ZEITUNG – 3.07.1997

Der Techno-Demonstration droht ein Radau-Happening

Punks planen Chaos-Tage bei Berliner Love Parade

Der Berliner Love Parade droht womöglich Ungemach. In den vergangenen Tagen häuften sich die Hinweise, daß Punks aus der gesamten Bundesrepublik die berüchtigten Chaos-Tage von Hannover in die Hauptstadt verlagern wollen. Die „Hate Parade", wie sie von den Initiatoren genannt wird, soll am 12. Juli zeitgleich mit der Love Parade am Ernst-Reuter-Platz starten. Zur weltweit größten Techno-Demonstration werden zwischen 700 000 und eine Million Menschen erwartet.

Im August 1995 lieferten sich 1500 Punks und Autonome mit der Polizei in Hannover drei Nächte lang Straßenschlachten und versetzten die Stadt in Angst und Schrecken. Das Resultat der blutigen Gewaltorgie: Mehr als 300 Verletzte und Sachschaden in Millionenhöhe. Im vergangenen Jahr konnte die niedersächsische Polizei die Randale mit einem massiven Aufgebot in Grenzen halten. Die meisten Punks wurden schon bei der Anreise gestoppt.

1997 droht Berlin das Radau-Happening. In Szene-Zeitschriften, Flugblättern und via Internet prophezeien die Krawallbrüder der Bundeshauptstadt „schöne Bösartigkeiten". „Die erste Hate Parade", so der Text eines Flugblatts, „ist die letzte Love Parade". Dabei geht es den bunthaarigen Chaoten offensichtlich weniger darum, unbeteiligte Raver aufzumischen. Vielmehr wollen die Punks „getarnt in den Massen aus Pillenfressern, Mützenträgern und Farbfrisuren" unerkannt anreisen. Ein Flugblatt der Punks, das auf den Seiten des Cannibal Home Channels im Internet zu lesen ist, prophezeit zynisch „eine Million Irre mit dem 35-Mark-Ticket auf dem Weg nach Berlin". Der dubiose Internet-Kanal dokumentierte schon 1996 die Chaos-Tage online in Wort und Bild.

Die Berliner Polizei nimmt die Ankündigungen ernst. „Es gibt Hinweise, daß verschiedene Gruppen Störungen initiieren wollen", sagt ein Sprecher des Berliner Polizeipräsidiums. Allerdings müsse noch geprüft werden, wie glaubwürdig diese Indizien seien. Gestützt werden die Umzugspläne der Punks durch die Tatsache, daß der Polizei in Hannover bislang keine Hinweise auf eine Wiederholung der Chaos-Tage in der niedersächsischen Landeshauptstadt vorliegen.

„Wir haben keinerlei Ankündigungen oder Flugblätter, daß 1997 bei uns etwas stattfindet", sagt ein Sprecher der Polizeidirektion in Hannover. Die Organisatoren der Love Parade sehen den Plänen der Chaoten gelassen entgegen. „Wir lassen uns nicht einschüchtern und stehen in ständigen Gesprächen mit den Sicherheitskräften", sagt ein Sprecher des Organisationsteams.

MARKUS HOFMANN

Rü
nd

…n die Hate Parade

…m 12. Juli auch Punks aus dem ganzen Bundesgebiet in Berlin zum …rsatz für hannoversche Chaos-Tage ■ **Aus Hannover Jürgen Voges**



Demok…

Neben 700.000 Ravern sind zur kommenden Love Parade auch mehrere tausend Punks in Berlin zu erwarten. Über Flugblätter, Szenezeitschriften und auch auf den Punk-Seiten des Internet wird seit einem Monat für eine „Hate Parade" in Berlin geworben. Sie wollen sich am 12. Juli um 14 Uhr auf dem Ernst-Reuter-Platz mitten im Love-Parade-Getümmel versammeln.

Auf den Flublättern wird das Punk-Treffen als „Verlegung der Chaos-Tage von Hannover nach Berlin angekündigt" und als „das Punk-Ereignis 1997" angepriesen. Abgedruckt wurden entsprechende Flugblätter auch in dem Punker-Magazin *Zap*, das mit einer Auflage von 5.000 einen Großteil der etwa 30.000 „Chaoten" erreicht. Im „Cannibal Home Channel" des Internet, der die hannoverschen Chaos-Tage der vergangenen Jahre mit umfassenden Dokumentationen und zynisch übertreibenden Kommentaren begleitete, heißt es, die Punks wollten zu ihrer Hate Pararde „getarnt in den Massen aus Pillenfressern, Mützenträgern und Farbfrisuren" als „Abrißkommando Reichshauptstadt Berlin" anreisen.

Mit den Worten „Remember Schutt & Asche" wird via Internet und per Flugblatt auch an ironische Drohungen erinnert, mit denen die Punker bei den Chaos-Tagen die niedersächsische Landeshauptstadt überzogen und chaotische Polizeieinsätze provoziert hatten.

Die Idee einer Hate Parade als Gegenveranstaltung zur Love Parade kursiert in der Punk-Szene schon seit einigen Jahren. Bereits die hannoverschen Chaos-Tage von 1994 waren auf Flugblättern als Haßgegenstück zum Berliner Raver-Spektakel angekündigt worden.

Die jetzt kursierenden Flyer zur Berliner Hate Parade preisen das Treffen in Raver-Manier als „Aus-…

…persiflieren Werbeparolen des Dr. Motte oder drohen der Love Parade ein „Fight the Monster Zieht der Geldmaschine den Stekker raus" an.

Mit der Verlegung der Chaos-Tage zur Love Parade will die Punk-Szene offenbar auch der Polizei ein Schnippchen schlagen. Sie hatte im vergangenen Jahr mit einem Großeinsatz und einem Stadtverbot für alle Bunthaarigen ein größeres Treffen in Hannover von vornherein verhindert. In Hannover wollen sich die Punks erst wieder im Jahr 2000 anläßlich der Weltaustellung Expo zu ihrem sommerlichen Treffen einfinden.

Die Alt-Punker vom Heim-Kannibalen-Kanal hoffen, das die Polizei im Expo-Rummel ein großes öffentliches Besäufnis nicht von vornherein verhindern kann. Bei dem Theater Love Parade sehen sie offenbar ähnlich günstige Bedingungen und kündigen Fortsetzungen für 1998 und 1999 an.

„Die Menschenmassen der Love Parade sind das Wasser, in dem die Chaoten wie Fische schwimmen wollen, unerkannt und und geschützt", heißt es im Kannibalen-Kanal im Internet. Bei so einem Riesenauftrieb könne die Polizei nicht einfach „die bunthaarigen Krawallbrüder aus der Stadt herausfischen und in einen Zug in Richtung des Heimatorts stecken".

Die tatsächliche Zahl der „Krawallbrüder", die mit dem 35-Mark-Bundesbahnticket anrollen wollen, kann auch der Cannibal-Home-Channel nur schätzen. Mit einigen tausend sei in jedem Fall zu rechnen.

Ihre Traumzahl 5.000 habe gute Chancen, spekulieren die Initiatoren, wenn sich die Boulevard-Presse auf die „schönen Bösartigkeiten" der angekündigten Hate Parade einschießt. Es liege aber an der Polizei, wenn das Punk-Treffen mehr werden sollte als nur ein anständiges Besäufnis.

B.Z.

Drohung im Internet

Chaoten: Wir machen aus der Love-Parade eine Haß-Parade

Hauptstadt Berlin 5

Sie wollen Haß statt Love Parade

Wer stoppt die Chaoten aus Hannover?

HATE PARADE

DER TAGESSPIEGEL
SONNABEND, 28. JUNI 1997

Bombendrohung gegen Love-Parade

Organisation bei der Polizei bisher unbekannt

BERLIN (Sp). Der Love-Parade droht nun offenbar auch aus der rechtsextremen Szene Ungemach. In einem Brief an Innensenator Jörg Schönbohm (CDU) kündigte das „Nationale Einsatzkommando Cottbus" Bombenanschläge auf die Techno-Parade an. „Wenn Sie, Herr General (gemeint ist der Innensenator), diese Veranstaltung nicht verhindern, werden wir am 12. Juli an drei unterschiedlichen Stellen im Tiergarten gleichzeitig umgebaute Panzerminen sowjetischer Bauart zur Explosion bringen", heißt es in dem Schreiben, das auch an die Redaktionen Berliner Zeitungen geschickt wurde, um „die Öffentlichkeit auf die Gefahren hinzuweisen, die ein Besuch der Love-Parade dies Mal mit sich bringt". Der Senator wird aufgefordert, die als Demonstration deklarierte Veranstaltung abzusagen, „sonst sind Sie für jeden Toten verantwortlich", führt der Absender weiter aus. „Die Substanz unseres deutschen Volkes" werde durch die Parade „in ihren Grundfesten zerstört".

Der Absender ist bei Polizei und Verfassungsschutz bisher unbekannt. „Eine Gruppe dieses Namens gab es in Brandenburg bisher nicht", sagte der stellvertretende Leiter des Brandenburger Verfassungsschutzes, Jörg Milbradt. In gut unterrichteten Kreisen hält man es für möglich, daß sich hinter diesem Namen eine Splittergruppe der „Nationalistischen Front" (NF) verbirgt, die im November 1992 vom Bundesinnenministerium verboten wurde. Die NF hatte seinerzeit angekünigt, im ganzen Bundesgebie Einsatzkommandos zu gründen. Möglich sei es jedoch auch, daß es sich um ein getarntes Schreiben aus der linksextremen Punk-Szene handelt. Die Niedersächsische Punk-Szene hatte in der Vergangenheit Stör- und Gewaltaktionen gegen die Raver-Party im Tiergarten angedroht.

Die Vermutung einer Tarnung halten Kenner der rechtsextremen Szene hingegen für unwahrscheinlich. Die Diktion des Briefes deute „eindeutig" darauf hin, daß es sich bei dem Schreiben um „echte Rechtsradikale" handelt.

Auch der Berliner Verfassungsschutz kennt bisher keine Gruppierung dieses Namens. Allerdings sei in der Umgebung von Bielefeld eine Gruppe mit der Bezeichnung „Einsatzkommando" in Erschienung getreten, sagte der Leiter des Berliner Staatsschutzes, Peter Haeberer.

Polizei und Staatsschutz reagierten gelassen. Man nehme die Sache jedoch ernst. Die Behörden haben sofort mit den Ermittlungen begonnen. Gegen den Absender werde

DIENSTAG, 8.7.97
Skinheads drohen mit Gewalt gegen Loveparade!

DONNERSTAG, 3.7.97
Love Parade kapituliert vor Terror!

SONNTAG, 29.6.97
Hannover jubelt, Berlin in Angst!

SONNTAG, 22.6.97
Chaos-Tage nach Berlin zur Love Parade verlegt!

FREITAG, 6.6.97
Hass-Chaoten wollen Love-Parade für blutige Krawalle mitßbrauchen!
"Chaos-Nächte" statt Chaos-Tagen?



**Hallo Fans!
Links seht ihr einen kleinen chronologischen Abriß der Eskalation!**

So sah zu Zeiten der Vorbereitung eine typische CHC Meldung aus!

IST BERLIN NOCH ZU RETTEN?

... zu retten vor der ständig steigenden Anzahl Verrückter, die um alles in der Welt den Rummel um die Love Parade für ihre eigenen perversen Aktionen nutzen wollen! Nun haben sich zu allem Übel auch noch Skinheads für die Hate Parade angesagt, and ganz allmählich steigen die Temperaturen in der Bundeshauptstadt - zumal die Chaoten noch manch miese Pläne in der Tasche zu haben scheinen.
Ansonsten hätten wir nicht gedacht, daß die Nachricht von der Verlegung der Chaostage nach Berlin sowie die Ankündigung, daß die Chaostage der nächsten drei Jahre nach Berlin verlegt werden, so sehr den Love-Parade-Organisatoren das Fracksausen beschert! Backen sie doch schon jetzt ganz kleine Brötchen und gehen vor den Gewalttätern in die Knie. Wie prophezeihten doch die Punks in ihrem Flugblatt: "Die erste Hateparade ist die letzte Loveparade!" Es scheint so, daß sie rechtbehalten werden...
Schnallt Euch also schonmal vorsorglich an, geht in Deckung oder bucht einen Flug in die Karibik, denn dieser Kracher wird alles wegpusten. Oder aber macht´s wie wir: Fahrt am 12. Juli nach Berlin und verfolgt mit schreckgeweiteten Augen, wie der primitive Mob brüllend, tobend und marodierend wie eine Horde Neandertaler durch die Straßen zieht, um eine ganze Stadt in Schutt und Asche zu legen. Von der Datscha bis zum Fernsehturm. Schlimme Sache, aber lehrreicher und anregender anzuschauen als "Dante´s Peak" oder "Independence Day". Und außerdem noch wahr, auch wenn mancher Zwischenrufer das Gegenteil behauptet. Nein, für´s einen Fake taugt die Angelegenheit wirklich nicht, wie wir klar belegen können.

Da uns in letzter Zeit doch wieder ein ganze Reihe von Chaos-Tage-Ankündigungen für diverse Orte erreicht haben, haben wir mal eine Übersicht aufgestellt, damit insbesondere die sensationshungrige Journalistenschar erfährt, wo demnächst wieder ein Ort von der Landkarte radiert werden soll - man kennt ja diese schlimmen Angewohnheiten der Punks...

Soweit für heute. Haltet uns auf dem Laufenden, was die aktuelle Entwicklung angeht. Wir bleiben jedenfalls am Ball, und heute haben wir erstmal darauf angestoßen, die 5000er-Marke übersprungen zu haben. Weiter so! Eure hungrige Kannibalentruppe!

Der erste Kanal, der blutgeile Punkrocker, Pogo-Anarchisten sowie alle eifrigen Journalisten und Polizeibeamten gleichermaßen zufriedenstellt!
Werft einen Blick in die Cannibal World! Neben Links zu anderen neokannibalistischen Websites findet Ihr dort Diskussionsforen und bekommt Einblick in die ethisch-moralischen Inspirationen des CHC sowie weitere Hintergründe!

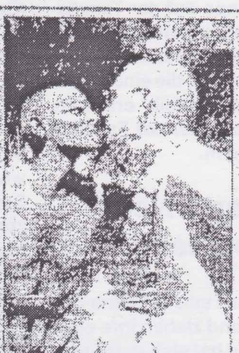
Erlebt, wie der Spiritus Rector, der Geistige Brandstifter und Chefkommentator von CHC, die Herzen unserer Jugend vergiftet und die Ordnungsmächte zur Raserei treibt!

Wühlt in unserem Archiv und entdeckt Artikel, Interviews und Kommentare aus früheren & legendären CHC-Zeiten!

Werdet GLÜCKLICH und gebt Euer ganzes Geld der Telekom! Der Rest, der noch übrigbleibt, solltet Ihr CHC in den Rachen werfen, denn Propaganda kostet Geld! Großzügige Spenden nehmen wir ohne Zögern entgegen und sind im Gegenzug bereit, selbst für den letzten Dreck massiv zu werben.
Das Forum für karrieregeile und profilneurotische Zeitgenossen und -genossinnen! Neue Mitarbeiter sind immer herzlich willkommen, sofern sie durch ihr selbstloses und opferbereites Tun dazu beitragen wollen, den CHC groß und mächtig zu machen!

Sonntag, 29. Juni 1997 **Hauptstadt Berlin** 5





Prost auf das, was wir lieben (l.)! Die Phantasie kennt bei der Regenbogen-Parade keine Grenzen – und beim Happyend wird hier nicht abgeblend'

Love Parade: Autonome drohen mit Schmierseife

Berlin – Es wird immer absurder: Jetzt drohen Autonome der Love Parade schon mit Wühlmäusen und Schmierseife. Alles nur, um den Umzug von einer Million Techno-Fans zu verhindern. Die friedlichen Jugendlichen sind den Polit-Radikalen ein Dorn im Auge.

Eine linke Gruppe mit dem Namen „Anti-Loveparade-Plenum Berlin" will die Straße des 17. Juni unterhöhlen und einseifen. Das Ziel: Der Umzug der Musik-Lkw soll ins Stocken kommen. Das habe man sich vom Protest gegen den Castor-Transport abgeschaut, heißt es in einem Flugblatt.

Nicht die einzige Drohung. Das rechte „Nationale Einsatzkommando Cottbus" kündigte in einem Brief an Innensenator Jörg Schönbohm an, Bomben zu zünden. Innen-Staatssekretär Kuno Böse: „Wir nehmen diese Sachen ernst. Alle werden vom Verfassungsschutz überprüft. Und auch die Polizei wird sich darauf einstellen." CDU-Innenexperte Dieter Hapel: „Die Besucher sollen ganz bewußt eingeschüchtert werden. Das schadet dem Ansehen Berlins."

Montag, 30. Juni 1997

Dr. Motte: Wer will ihm an die Wäsche?

Mysteriöses Fax aufgetaucht

Berlin – Schon wieder ein Angriff auf die Love Parade. Diesmal ganz unter der Gürtellinie – und äußerst hinterhältig. Denn in der Nacht zu gestern wurde per Fax eine angebliche Erklärung des Love-Parade-Gründers Dr. Motte in Berlin verbreitet.

Inhalt: Motte weise Vorwürfe der amerikanischen Presse zurück, die ihn in Zusammenhang mit Scientology bringe. Und er setze eine Belohnung von 10 000 Mark aus – für jeden, der seine Verbindung zu Scientology beweisen könne.

„Alles erlogen", so Dr. Motte zur „BZ". „Dieses Fax ist nicht von mir."

Als mögliche Absender kommen für ihn Leute aus der „Hate Parade"-Szene in Frage. Dr. Motte: „Dieses Fax stecke ich in meine Kuriositäten-Sammlung."



Love-Parade-Gründer: Dr. Motte Foto: Becher

Kein Klagerecht gegen die Love Parade

Gericht bestätigt Entscheidung / Parade findet im Tiergarten statt / Hallenspektakel abgesagt

BERLIN (kt/oew). Die Love Parade am 12. Juli auf der Straße des 17. Juni kann stattfinden. Das Oberverwaltungsgericht (OVG) wies gestern die Beschwerde von zwei Klägern gegen eine entsprechende Entscheidung des Verwaltungsgerichts zurück. Ein gesetzlicher Zulassungsgrund für die Klage liege nicht vor, bestätigte der 1. OVG-Senat den Spruch des Verwaltungsrichts. Geklagt hatten der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) sowie, rein rechtlich, die einjährige Philine Partsch-von Bismarck.

Um dem Lärm der Techno-Anhänger auszuweichen, sei es zumutbar, daß die Eltern mit dem Kind für die kurze Dauer einen anderen Ort aufsuchen. Und dem BUND stehe in diesem Fall kein Mitwirkungsrecht nach dem Naturschutzgesetz zu. Daran ändere nichts, daß bei der Durchführung der Love Parade auf der Straße des 17. Juni auch der angrenzende Tiergarten voraussichtlich in Mitleidenschaft gezogen würde, heißt es in der OVG-Begründung weiter (Az.: OVG 1 SN 154.97).

Der BUND hat nach der juristischen Entscheidung einen Hilfsfonds „Rettet den Tiergarten" eingerichtet, mit dem unter anderem ein Gutachten finanziert werden soll, das den Zustand des Tiergartens vor und nach der Love Parade dokumentieren soll. Dafür sucht der BUND Spender.

Das mehrtägige Techno-Spektakel „Paradise" am Love Parade-Wochenende in der Max-Schmeling-Halle, ist abgesagt. Veranstalter und Hallenbetreiber streiten sich hinter den Kulissen um die Konditionen des Mietvertrags. Siegfried Lang von der veranstaltenden Firma „Tera": „Die Firma Velomax hält sich nicht an die Absprachen mit dem Senat und der OSB." Konkret gehe es um die Kosten für die Abdeckung des Hallenbodens und des Ordnungsdienstes, die von „Tera" übernommen werden müssen. Velomax, an der die Firmen Otremba, Gebauer und der Impressario Peter Schwenkow beteiligt sind, ist als Betreiber der Halle ausgesucht. Deren komissarischer Geschäftsführer Frank Reinhardt weist die Vorwürfe als „völlig haltlos" zurück: „Wir werden eine einstweilige Anordnung erwirken und Schadenersatzforderungen prüfen."

Durcheinander von „Love" und „Hate"

Bis zu 3 000 Teilnehmer erwartet Martin Kliehm zu seiner als „Hateparade" bezeichneten Gegenkundgebung zur Love Parade. Sieben bis zehn Wagen werden erwartet, am 12. Juli ab 15 Uhr soll die Karawane durch die City ziehen. Treffpunkt ist am ehemaligen Szeneclub „Bunker" in der Reinhardtstraße. Die Route führt über die Friedrichstraße, Oranienburger Straße zum Alexanderplatz und danach zum Neptunbrunnen vor dem Roten Rathaus, wo die Veranstaltung enden soll.

Martin Kliehm, selber Techno-DJ, will mit der Parade gegen die in seinen Augen fortschreitende Kommerzialisierung der Szene demonstrieren. Musikalisch definiert sich die Gegenveranstaltung durch die Schlagzahl. 250 bis 300 beats per minute (bpm) sei für die von ihm vertretene Richtung normal, auf der Love-Parade nur 130 bpm die Regel. Diese härtere Techno-Variante, auch Gabba genannt, werde von den Love Parade-Veranstaltern verschmäht. Einen anderen Namen lehnt er ab, obwohl Autonome und Punks Randale unter dem Signet „Hateparade" angekündigt haben. Kliehm: „Die Flyer sind gedruckt, was sollen wir tun?" Nach seinen Angaben finden vier als „Hateparade" bezeichnete Veranstaltungen statt. oew

Hier eine Pressemitteilung von Technoiden!

LIEBE MEDIENVERTRETERINNEN,

am 12. Juli wird wieder ein Heer von drogen- und vergnügungssüchtigen Kindern über Berlin hereinfallen, um das zu feiern, was BRAVO alsTechno gehyped hat. DJ Bobo, Blümchen und Marusha drehen ihre neuen Videos ab, verkaufen sich an die Tabakindustrie und verkünden "Laß die Sonne scheinen". Prächtig.

Doch die Sonne scheint nicht für alle gleich, "we are NOT one family", denn Low Spirit und die anderen Techno-Vermarkter diskriminieren seit Jahren einen ganzen Zweig des Techno, versuchen ihn totzuschweigen, da er nicht in ihrer Linie ist: Die Rede ist von Hardcore Techno, oder Gabber.

Darum veranstalten wir eine Gegendemonstration! Themen sind:

- **Gegendemo zur Loveparade**
- **Gegen die Kommerzialisierung des Techno**
- **Gegen die Schließung des BUNKERs**
- **Gegen den Ausverkauf des Scheunenviertels**
- **Gegen Nazis!**

Start ist voraussichtlich am 12. Juli 1997, 15 Uhr, am BUNKER, Albrechtstraße/Reinhardtstraße, Berlin-Mitte.

Von diesem (vergangenen Dezember geschlossenen: http://www.techno.de/arena/gabber/lastnight.html) in mehrerer Hinsicht "harten" Betonblock geht es im Zug mit mehreren Lautsprecherwagen durch Ostberlin, am von der Schließung bedrohten Tacheles und den vom Kommerz entdeckten Hackeschen Märkten vorbei, über Alexanderplatz und Unter den Linden zur

Ostseite des Brandenburger Tors, wo wir unsere Abschlußkundgebung haben werden.

Die Genehmigung der Demonstration ist beantragt und nach Rücksprache mit den Polizeibehörden auch kein Thema, doch liegt uns bislang noch keine schriftliche Genehmigung vor, da vor Absegnung unserer Demonstrationsroute zuerst die endgültige Wegstrecke der Loveparade festliegen sollte... ;)

"Schneller, härter, lauter, und vor allem: MEHR BASS!!!"

Vor etwa sechs Jahren fingen die ersten Stücke an, schneller als die damals obligatorischen 130 bpm (beats per minute) zu werden. Anfangs sprang jeder auf den Zug auf, doch Sven Väth und Konsorten machten schlapp, als es gegen 150 bpm ging. Fortan spielten sie nur noch softeren Techno, Trance und House, und verschrien alles härtere und schnellere als "Proletenmusik" im Gegensatz zu ihrem "intelligent techno". Was jedoch einen im wahrsten Sinne des Wortes harten Kern nicht davon abhielt, weiter in Pressungen von 500-1000 Stück eigene Platten zu produzieren. Tanith zählte dazu, als er noch keine Rastalocken hatte, und seine Vorliebe für Citytarn-Camouflage hat sich bis heute bei den Anhängern von Hardcore gehalten (auch wenn er inzwischen softer geworden ist: Respekt vor jemanden, der auf Mayday die Kids mit "Ministry" schockiert :) In den Niederlanden entstanden Labels wie Rotterdam Records und Mokum, die jedoch nach dem ersten Nummer 1-Hit in den holländischen Charts zu Kindertechno mutierten und fortan nur lächerliche Liedchen nach dem immer gleichen Strickmuster produzierten. ("Iwanna be a hippy" von Technohead - ursprünglich in der Nicht-Radio-Version reiner Gabber! Auch die Video-Darsteller tragen übrigens Glatzen, was in den Niederlanden mit der engen Verbundenheit zur rechten Hooligan-Szene erklärt werden kann. Die Mode *auf* den Köpfen haben viele Gabberer in Deutschland übernommen, *in* den Köpfen sind sie aber darum noch lange nicht alle Faschos, wie wir später noch sehen werden.) Bekanntestes Beispiel dürften Charly Lownoise & Mental Theo sein. Heute Boygroup, damals richtig nette Gabber DJs.

Doch obwohl die szeneeigenen Medien und Clubs jahrelang Hardcore boykottierten, war er nicht tot zu kriegen. Nun, Frontpage *ist* tot, hat aber in seinen letzten Heften wieder versucht, die verlorenen Kinder zurückzugewinnen. Anders Dr. Motte und diejenigen, die an der Loveparade verdienen und DJs absagten, weil sie "zu hart" wären.

"Sind wir zu hart, bist Du zu weich!"

Während in den Niederlanden Gabber als Mode vereinnahmt wurde, gibt es heute in England, Frankreich, den USA, Australien, Japan und nicht zuletzt Deutschland etliche Labels, die eine enorme Bandbreite produzieren. Gemeinsam ist ihnen Härte, d.h. wuchtige Bässe, deprimierende Moll-Tonarten, schräger Noise, "fuck"-kreischende Psychopathen und andere Stilmittel, die man aus Punk und Industrial bereits kennt, bzw. Geschwindigkeit. Unter 150 bpm findet man selten Stücke, die niederländische Durchschnittsgeschwindigkeit liegt bei etwa 170-190 bpm, und Raten von 250-400 bpm sind hierzulande keine Seltenheit. Die Szene entwickelt sich aber stetig weiter, so daß es neben Speedcore auch Doomcore, Cross-Over zu Heavy Metal, zu Punk, zu Rap, Drum'n'Bass, Industrial und avantgardistischen Musikstilen gibt.

Hardcore und seine holländische Variante "Gabber" strahlen für den Außenstehenden durch die Geschwindigkeit und Härte zunächst einmal Aggressivität und Brutalität aus, vermitteln Streß. Aber dieser Eindruck täuscht. Bis auf wenige Ausnahmen verlaufen Gabber-Parties friedvoller als jedes Heavy Metal-Konzert. Gabberer lassen überschüssige Energien bei diesem Tempo auf der Tanzfläche. Und ich muß nicht selten grinsen angesichts des Overkills an Härte, völlig unerwarteten Flüchen im Stück oder kranken Geräuschen, die einen mehr an den eigenen Zahnarzt als an "Musik" erinnern. Versteht man die Selbstironie hinter der Fassade nicht, hat man nichts verstanden.

"Brauchst Du hart? Nein? Kriegst Du trotzdem!"

Gemäß diesem Motto haben sich etliche Szene-DJs und Labels zusammengetan und ziehen ihre eigene Demo durch. Im Volksmund hat sich dafür analog zur LOVEparade die Bezeichnung "Hateparade" durchgesetzt, doch sollte nun klar sein, daß die Musik das einzig Aggressive an dieser Demonstration sein soll. Schockieren wir harmlose Raver mit unserer Musik ("uff, *das* ist Techno??!?"), zeigen wir Scooter, jenem fortwährend "Hardcore"-brüllenden teutonischen Blondschopf, daß er eigentlich ein Weichei ist, und Blümchen, daß sie zwar ganz süß, aber leider VIEL ZU LANGSAM IST!!! Labels und DJs aus England, Frankreich, Finnland, Polen, Österreich, der Schweiz und Deutschland haben sich angesagt, und wir rechnen etwa mit 500-1000 Teilnehmern, vielleicht mehr.

Am Abend gibt es übrigens eine After Party von der Bunker Crew in der FH Mensa, Hardenbergstr. 34. DJs sind Gabba Nation (Cut-X, Sascha, Claas, Robsen; Berlin), Laurent Hô (épitèth rec.; Paris), Lord Nord (Terrordrome; Hamburg) und Trauma XP (Bembelterror Frankfurt). Live-Acts gibt es von XOL DOG 400 (Ultracore; Berlin) und Ad Absurdum (Hartplastik Records).

Die Medien berichteten von geplanten Anschlägen von Autonomen auf die Loveparade. Wir wären blauäugig, würden wir diese Informationen nicht wahrnehmen: Obgleich wir uns eher dem linken Spektrum zuordnen würden und eine GEGENdemo zur Loveparade veranstalten, werden wir uns nicht für Ziele mißbrauchen lassen, die unserem Selbstverständnis von Aufklärung und Gewaltfreiheit zuwiderlaufen. Bekanntermaßen ist der verwandte Industrial-Bereich manchmal auch ein Spielfeld der rechten Szene, doch Faschos braucht kein Mensch, und wir schon gar nicht. Wir müssen jedoch mit der Möglichkeit einer Unterwanderung gleich welcher Seite rechnen und werden in Zusammenarbeit mit der Polizei Strategien zur Verhinderung bzw. zur De-Eskalation überlegen. Notfalls werden wir die Demonstration abbrechen und die Musik abschalten. Ausgrenzung von Störenden durch die Masse, die an der eigentlichen Sache und der Musik Interesse hat.
Aktuelle Infos können auf unserer Homepage abgerufen werden: http://www.cybercity.com.hk/Berlin/hateparade/

Fuck Marusha!

DER TAGES SPIEGEL
BERLIN

MITTWOCH, 25. JUNI 1997 / Nr. 16 020

Chaos, Haß und Liebe

Punks kündigen „Chaostage" zur Love Parade an / Gericht lehnt Klage ab

VON MATTHIAS OLOEW

BERLIN. Neben hunderttausenden Tänzern und Ravern haben sich jetzt auch Autonome und Punks für den 12. Juli in Berlin angekündigt. Parallel zur Love Parade wird zum Sturm geblasen: die Hannoverschen Chaostage, bundesweiter Randaletreffpunkt in der niedersächsischen Landeshauptstadt, sollen in diesem Jahr an der Spree stattfinden. Schon seit Monaten wird im Internet für die Verlegung geworben. Bei Polizei und Innenverwaltung heißt es unisono: Die Behörden seien vorbereitet und arbeiteten bereits an Abwehrmaßnahmen. In Hannover herrscht dagegen Erleichterung: „Das erspart uns eine Menge Arbeit", erklärte ein Sprecher des Innenministeriums auf Anfrage.

Angekündigt als „das Punk-Ereignis 1997" wird die als „Hate Parade" bezeichnete Aktion als „Abrißkommando Reichshauptstadt Berlin" definiert. Das Ziel: „Chaos, was sonst?" Nachdem die Stadtverwaltung die Chaostage im vergangenen Jahr verboten hatte, sollen diesmal, wie auch in den Folgejahren, keine Auseinandersetzungen und Straßenschlachten stattfinden. Erst zur Weltausstellung „Expo 2000" wollen sich die Punker wieder in Hannover treffen. Stattdessen werden „schöne Bösartigkeiten" für Berlin versprochen. Auftakt soll am 12. Juli um 14 Uhr am Ernst-Reuter-Platz sein. Zur gleichen Zeit, am gleichen Ort soll auch die Love Parade beginnen. Die Randalierer prophezeien: „Die erste Hate Parade ist die letzte Love Parade".



Das Internet-Flugblatt verspricht Chaos. Foto: Screenshot

Die Chaostage haben in Hannover Tradition. Seit 1984 trafen sich am ersten Augustwochende etwa zweitausend bis dreitausend radikale Punks am Leineufer, um in der Innenstadt zu randalieren und zu plündern. Zunächst reagierte die niedersächsische Polizei mit einer Deeskaltionsstrategie, griff nach wiederholten, massiven Auseinandersetzungen jedoch durch. Im vergangenen Jahr wurden die Chaostage verboten, mit dem Ergebnis, daß die Randalierer nach Bremen weiterzogen, um ihren Frust dort auszulassen. 160 Personen wurden in vorläufigen Gewahrsam genommen, etwa die gleiche Zahl an Polizisten wurde verletzt.

Der Streit um die Strecke der Love Parade scheint zunächst entschieden zu sein. Gestern nachmittag hat das Berliner Verwaltungsgericht den Antrag abgelehnt, mit der den Veranstaltern der Love Parade untersagt werden sollte, die Techno-Parade durch den Tiergarten ziehen zu lassen. Das teilten die Anwälte der Kläger, der einjährigen Philine Partsch-von Bismarck als Anwohnerin und des Bundes für Umwelt und Naturschutz, mit.

Die Entscheidung sei ohne mündliche Verhandlung erfolgt. Zur Begründung hieß es, den Antragstellern stehe ein Klagerecht nicht zu. Zur Einordnung der Love Parade als politische Versammlung, zu der wieder über 700 000 junge Menschen in Berlin erwartet werden, habe sich das Gericht nicht geäußert. Die Anwälte Peter Raue und Christian von Hammerstein wollen in die Beschwerde gehen.

LOVE PARADE KAPITULIERT VOR TERROR!

- Fernsehübertragung gefährdet/Punks mobilisieren bundesweit -

Die nicht abreissenwollende Serie von Drohungen gegen die Love Parade beginnt Wirkung zu zeigen: Das unaufhörliche Trommelfeuer von Autonomen, Punks, Nazis, Bürgern und "Gabbern" hat im Lager der Love Parade-Organisatoren ein Zurückweichen vor Gewalt und Terror bewirkt. Die Love Parade scheint am Ende, der gewalttätige Mob jubiliert.

In den letzten Tagen hatten sich die Nachrichten von immer neuen Drohungen und Aktionen gegen die Love Parade gehäuft - da gab es Nazis, die drohten, mit umgebauten russischen Panzerminen ein Blutbad anzurichten (TAGESSPIEGEL v. 28.6.), Autonome, die im Gorleben-Stil die Strasse unterhöhlen wollen (B.Z. v. 29.6.) und Punks, die ihren bekannten Reigen aus Gewalt, Plünderung und Zerstörung nun ausgerechnet an den Sammelpunkt der Love Parade verlegen wollen.

Das Faß zum Überlaufen gebracht hat schließlich die Meldung, die Punks planten bis zum Jahr 2000 die Love Parade als Schutz für ihre blutigen Chaos-Tage zu nutzen (CHC v. 29.6. sowie B.Z. v. 3.7.).Die Folge: Die Sponsoren bekommen kalte Füße, und auch der SFB, der über vier Stunden live von der Love Parade senden will, überdenkt zur Zeit die Ausstrahlung des Spektakels, wie uns ein Mitarbeiter des Senders berichtete. Zuviel stehe auf dem Spiel, heißt es, man wollen den Chaoten kein Forum für ihre Hass-Aktionen liefern.

Diese Einschätzung ist nicht von der Hand zu weisen. "Das ist die geilste Chance überhaupt", so ein Berliner Krawallmacher zum CHC,"mit ner geilen Schicht ins Fernsehen zu kommen. Nix geschnitten, alles pur!". Was er mit "Schicht" meint, unterstreicht sein Lachen mehr als deutlich - hier soll eine friedliche Raver-Party schamlos für Chaos und Anarchie ausgenutzt werden. Sie wollen Berlin in Schutt und Asche legen - so wie Hannover 1994 und 1995. Und das vor laufenden Fernsehkameras!

Angesichts dieser Schreckensvisionen haben die Love-Parade-Macher zum Rückzug geblasen, so die Berliner Zeitungen von heute: "Love-Parade am 12. Juli zum letzten Mal?" (B.Z.), "Die letzte große Raver-Party in Berlin?" (Morgenpost). Die Love Parade soll künftig dezentralisiert und auf viele verschiedene Städte verteilt werden, wohl um die Pläne der Chaoten zumindest für künftige Techno-Paraden ein für allemal zu durchkreuzen.

Fragen sollten sich die Love-Parade-Organisatoren allerdings, ob sie mit diesem Zurückweichen vor der Gewalt den Chaoten nicht ein kräftiges Erfolgserlebnis verschafft haben. Sinnvoller wäre es, die guten Beziehungen zum Berliner Senat zu nutzen, um mit einem massiven Polizeieinsatz die Chaoten in ihre Schranken zu weisen. Denn das ist die einzige Sprache, die sie verstehen. Die Hannoveraner Chaos-Tage des vergangenen Jahres haben gezeigt: Entschlossenes Handeln schmeckt den Chaoten überhaupt nicht, und auch bei der Berliner Love Parade sollten die bunten Gestalten gezielt aus der Menge gegriffen werden.

Solange dies nicht geschieht, werden diese Kriminellen nur immer weiter ermuntert und fahren fort, bundesweit mit immer neuen Flugblättern für ihre "Hate Parade" zu mobilisieren. Dem CHC liegen jedenfalls schon wieder neue Flugblätter vor, diesmal aus Bochum und München, die "Punkerschlachten in Berlin" durch einen "Party Killing Service" prophezeihen.

Auch eines der größten Szene-Magazine, das in Homburg erscheinende und bundesweit in 5000er-Auflage vertriebene ZAP, widmet in seiner aktuellen Ausgabe mehrere Seiten der "Hate Parade" und veröffentlicht eine Reihe von Flugblättern. Hier ein Ausschnitt aus dem Vorwort: "Neben den zahlreichen Chaos-Tage-Plagiaten soll die diesjährige LOVE PRADE anscheinend ernsthaft zur HATE PARADE umfunktioniert werden. Gerüchten zufolge sollen sich zahlreiche Berufschaoten als Raver verkleidet unter das anwesende Volk mischen und die Bullen soweit provozieren, daß diese schließlich die gesamte Menschenansammlung als Gegner begreifen und den größten Riot in der Geschichte der ehemaligen Mauerstadt vom Zaum brechen. Berlin könnte in Schutt und Asche liegen und Hunderttausenden Love & Peace Freunden könnte die brutale Fratze des Polizeiterrors eindrucksvoll vor Augen respektive direkt in die Smiley-Gesichter geführt werden. Für sämtliche revolutioniären Kräfte, vom verkleideten Brandtstifter (u.a. soll das KDW gestürmt werden) bis hin zum Rucksackpunker gibt es einen Treffpunkt, damit sich die destruktiven Kräfte in der unübersehbaren Menge von Menschenmaterial nicht verlieren und schwächen."

All diese Anzeichen sprechen dafür, daß sich hier die gesamte Szene im Stil bisheriger Chaos-Tage nach Berlin mobilisiert; wie ein Lauffeuer hat es sich herumgesprochen, daß es nun tatsächlich einen Ersatz für die ausfallende Hannoveraner Mega-Punk-Veranstaltung geben soll - die sich im übrigen schon seit einigen Jahren als "Hate-Parade" bezeichnet und damit als Gegenstück zum Berliner Techno-Spektakel begreift.



HASS-CHAOTEN WOLLEN LOVE-PARADE ZU KRAWALLEN MISSBRAUCHEN!

Nachdem u. a. der SPIEGEL wie auch der CHC schon über die Angekündigung einer "Hate Parade" als Gegenveranstaltung zur traditionellen "Love Parade" berichtet hat, haben sich die Befürchtungen nun konkretisiert. Auf Flugblättern fordert ein anonymer "Dr. Shot" "War on Earth" und die "Abrechnung mit dem System", die sich in neuen "Schlachten" manifestieren soll.Verfaßt ist das ganze in einer Art "Haß-Poesie", die wohl an ähnliche Formulierungen der Love-Parade-Veranstalter erinnnern soll.

Mit dem der CHC-Redaktion vorliegenden Flugblatt wird zur Zeit angeblich massiv im In- und Ausland für die Teilnahme an der "Hate Parade" geworben. So auch in der Berliner Autonomen-Gazette "Interim", einem der wichtigsten Gewalt-Blätter der Szene.

Nach den übereinstimmenden Beurteilungen verschiedener Szenekenner soll mit dieser Flugblattaktion in erster Linie eine breitangelegte Mobilisierung von Gewalttätern erreicht werden. Diese Hoffnung scheint nicht unbegründet, denn die erfolgreiche Verhinderung größerer Krawalle am 1. Mai in Berlin sowie die anscheinend ausfallenden Hannoveraner Chaos-Tage haben in der Gewalt-Szene einen gewissen Aktionsdruck erzeugt.

Als ideales Feindbild bietet sich hier für das diffuse Konglomerat aus Autonomen, Punks und anderen Kriminellen die Love-Parade mit ihrer überdeutlichen Kommerzialisierung an. In der Deckung von Hunderttausenden friedlich tanzender Techno-Fans wollen die Randalier sich nun bei ihrer Hate Parade austoben, immer in der Hoffnung, daß die Polizei Gewalttäter und bunte Partygäste nicht auseinanderzuhalten vermag.

Diese perfide Rechnung kann durchaus aufgehen, und mit Ihr die in diesem Zusammenhang schon verbreitete Parole: "Aufgestanden in Ruinen!". Eine Bundeshauptstadt, in der sich ein blindwütiger Mob entfesselt einem Blutrausch hingibt, wie ihn dieses Land noch nicht gesehen hat.Und daneben eine passive Polizei, die diesem Wüten wie schon so oft tatenlos zuschaut und neben hilflosen Beschwichtigungen sich in Selbstmitleid erschöpft.

Kann es denn sein, daß die durch Krawalle schon so oft bis aufs Blut gequälten Berliner wieder einmal eine gignatische Zerstörungsorgie über sich ergehen lassen müssen? Ist die politische Führung unfähig, diesem Treiben ein Ende zu setzen? Ist dies der Auftakt für die endgültige Kannibalisierung der Gesellschaft?

Die nächsten Wochen werden zeigen, ob Politik, Polizei und Justiz in der Lage sind, Recht und Gesetz durchzusetzen.

SKINHEADS DROHEN MIT TERROR!

- Schlachtplan der Chaoten aufgedeckt! -

Der Hexenkessel aus Drohungen und Gerüchten um die bevorstehende Love Parade nimmt immer groteskere Formen an. Gruppen und Grüppchen der verschiedensten Art wollen sich in Berlin ein Stelldichein geben und dabei - beabsichtigt oder ungewollt - Berlin in das chaotischste Wochenende seit Kriegsende stürzen. Während sich dabei erste "Schlachtpläne" von unter politischem Deckmantel operierenden kriminellen Gruppen herauskristallisieren, haben sich nun zu allem Überfluß auch noch gewalttätige Skinheads für das kommende Wochenende angesagt.

Wie der CHC-Redaktion heute bekannt wurde, sind bei einem Skinhead-Festival am vergangenen Wochenende in Potsdam den kahlköpfigen Konzertbesuchern in großen Mengen Flugblätter zugesteckt worden, auf denen wortwörtlich zu einem "Wochenende der Gewalt und des Verbrechens" aufgerufen wird; die Loveparade soll in eine "Hateparade" verwandelt werden.

Nach Einschätzung von Szenekennern scheinen die anonymen Verfasser allerdings nicht der rechtsextremen Spektrum zu entstammen; nichtsdestotrotz gibt die Gewalt-Sprache des Flugblatts zu den schlimmsten Befürchtungen Anlaß.

Wie auch schon der FOCUS in seiner neuesten Ausgabe mutmaßt, scheint sich das kommend Wochenende zu einem wahren Alptraum zu entwickeln.Ein Konglomerat verschiedenartigster Gruppen, von der Polizei teilweise kaum auseinanderzuhalten, wird die Straßen Berlins bevölkern und den jeweiligen Zielen nachgehen - manche friedlich und feiernd, andere wiederum plündernd und brandschatzend. Da gibt es sich teilweise spinnefeind gegenüberstehende Techno-Fraktionen, dann Skinheads und Punks, die teilweise optisch überhaupt nicht von Techno-Fans zu unterscheiden sind, Autonome, die wiederum nicht immer gerade gut auf Punks und Skins zu sprechen sind, dazu gemeine Krawallos, die jede Gelegenheit zu nutzen wissen, ihr Mütchen zu kühlen.

Kein Wunder also, daß den Veranstaltern der Love Parade langsam aber sich die Nerven durchgehen. Love-Parade-Sprecher Peter Lützenkirchen droht schon jetzt in einem "Junge-Welt"-Interview vom 4.7. den Punks, daß sie "eine in die Fresse kriegen" und führt so das Motto der Love Parade ad absurdum.

Diese starken Sprüche bleiben natürlich nicht ohne Folgen: Der CHC hat in den letzten Tagen eine Reihe von Mails erhalten, die unverhohlen mit Gewalt drohen. Hier ein Beispiel von Torsten Steinbeck:, der sichin seiner Blutgier kaum zu bremsen weiß: "sollten wirklich diese Idioten antreten um zu stören werden die meisten das nicht überleben - ich hoffe ich werde selber einigen ihre Scheißfresse aufschlitzen!" Andere wiederum, wollen "alle an die Wand stellen" oder hoffen, daß den Chaoten "die Köpfe blutig geschlagen " werden.

Während in der Techno-Szene also Panik, Paranoia und Gewaltbereitschaft immer weiter anzusteigen beginnen und überall Schutztrupps für Techno-Clubs und die Wagen der Love Parade zusammengestellt werden, bahnt sich Gefahr von ganz unerwarteter Seite an: Rivalisiernde Techno-Gruppierungen haben bereits angekündigt, sich während des Umzugs für diese oder jene Schmach am Gegner rächen zu wollen.

Die Schützengrabenmentalität der Techno-Szene kommt jedoch dem Mob aus Punks und Chaoten nurrecht: Sie lachen sich ins Fäustchen, wie ein Gerücht das andere jagt und sich die allgemeine Aufmerksamkeit völlig auf den Ernst-Reuter-Platz konzentriert. Dabei planen sie doch offensichtlich überhaupt nicht, sich mit den feiernden Ravern anzulegen; ihnen geht es ausschließlich darum, Staat und Polizei vorzuführen und das herrschende Chaos für ihre kriminellen Zwecke zu nutzen. Um Auseinandernsetzungen mit Techno-Fans zu vermeiden, gibt es deshalb nach uns vorliegenden Information in der Berliner Szene Bestrebungen, den Treffpunkt der Hate Parade vom Ernst-Reuter-Platz wegzuverlegen. Stattdessen will man sich in kleinen Gruppen im Bereich zwischen Ernst-Reuter-Platz und Kurfürstendamm treffen, um sich schließlich auf ein Zeichen - angeblich ein Schuß mit Leuchtspurmunition - zu immer größeren Gruppen und dann zur eigentlichen Hate Parade zusammenzuschließen.

Diese Taktik der Chaoten klingt simpel, aber dennoch erschrekkend erfolgversprechend. Nachfolgende ein Kartenausschnitt, der die prekäre Situation sehr gut verdeutlicht.

MITTWOCH, 9. JULI 1997

Neonazis wollen bei Love-Parade mitmischen

Auch Aufmarsch der verbotenen Wiking-Jugend zu befürchten

VON FRANK JANSEN

BERLIN. Die Love-Parade scheint in diesem Jahr erstmals von der rechtsextremen Szene als weiterer Anlaß begriffen zu werden, die ersehnte Aufmerksamkeit zu erregen. Das Treffen einer Million junger Leute, ein weltweites Medienecho – dieses Spektakel wird von Neonazis als Chance zur Selbstdarstellung angesehen. Im Vordergrund steht demonstrativer Haß auf die „undeutsche" Popkultur und die „Amerikanisierung" Deutschlands. Neben der bekannt gewordenen Drohung eines „Nationalen Einsatzkommandos Cottbus", bei der Parade drei Panzerminen zu zünden, sind offenkundig weitere Aktivitäten im Gange. Die Sicherheitsbehörden registrieren, daß aus ganz Ostdeutschland Rechtsextreme nach Berlin fahren wollen, um die Parade zu stören. Nach Informationen des Tagesspiegels ist auch ein Aufmarsch der Wiking-Jugend nicht auszuschließen.

Die 1994 vom Bundesinnenminister verbotene Organisation war der langlebigste Neonazi-Verein der Bundesrepublik, und einer der gefährlichsten. Über einen Zeitraum von 42 Jahren wurden tausende Rechtsextremisten bei Wehrsportlagern und sonstigen Veranstaltungen der Wiking-Jugend gedrillt. Seit Juni kursiert in Berlin ein Schreiben, in dem ein Aufmarsch mit Fahnen und ein „geschlossener Fackelzug" bei der Love-Parade propagiert werden. Der Brief ist mit der Unterschrift von Wolfram Nahrath versehen, dem letzten „Bundesführer" der Wiking-Jugend. Der Berliner Verfassungsschutz bezweifelt indes die Echtheit des Schreibens.

Die Unterschrift sei echt, aber älteren Datums – Nahrath habe seinen Schriftzug vor einiger Zeit etwas verändert. Außerdem fehle das übliche „Heil Euch", mit dem er „Kameraden" anzureden pflege. Unklar sei auch, ob der frühere „Bundesführer", der als Anwalt für die Szene tätig ist, das strafrechtliche Risiko der Fortführung einer verbotenen Organisation eingehen würde. Paragraph 85 des Strafgesetzbuches sieht bis zu fünf Jahre Haft oder Geldstrafe vor. Keine leere Drohung: Ende 1995 verurteilte das Landgericht Dortmund den Chef der gleichfalls verbotenen Nationalistischen Front, Meinolf Schönborn, zu zwei Jahren und drei Monaten Haft – Schönborn sei überführt, den Kern der NF „organisatorisch aufrechterhalten" zu haben.

Von der Wiking-Jugend sind seit dem Verbot kaum Aktivitäten bekannt geworden. Ehemalige Mitglieder machen allerdings bei anderen Vereinen oder auf eigene Faust weiter. Ende Oktober 96 hob die Polizei in Berlin und Brandenburg „Werwolf Jagd- und Sturmkommandos" aus. Gefunden wurden Waffen, Sprengstoff, Uniformen sowie T-Shirts der Wiking-Jugend.

In dem kursierenden Schreiben heißt es, eine „ausgewählte Schar von Mädel und Jungen" der Wiking-Jugend sollte vom „Sommerlager" in Mecklenburg zur Love-Parade aufbrechen. Bei den Sicherheitsbehörden gab es zum „Sommerlager" keine Angaben.





Nach einer massiven Werbekampange durch die allseits beliebte böse böse Medienmaschine, welche jedoch kurz vor dem eigentlichen Event von einigen seriösen Vertretern dieser Verbrecherorganisation leicht abgestoppt wurde, bestiegen wir am Donnerstag um 20:30 unseren Wagen, um unsere kleine hochqualifizierte Spezialeinheit Richtung Berlin in Bewegung zu setzen. Eine Fahrt ins Ungewisse. Keiner wußte wie sich die Ankündigungen in der Presse auf die tatsächlichen Ereignisse auswirken würden. Nach einer Reihe von Spekulationen erreichten wir zügig Frankfurt, wo wir einen wichtigen Informaten begrüßen konnten, der uns die restliche Fahrt über mit bewegten Geschichten aus seinem bewegten Leben unterhielt und uns als ehemaliger Herausgeber des FRONTPAGE, Mitveranstalter und Erfinder der Loveparade tiefe Einblicke in die Szene und das Privatleben der Creme de la Creme dieser "Jugendbewegung" gewährte.

Unter anderem erfuhren wir, daß es sich bei Dr. Motte um einen Geisteskranken handeln solle, welche nur einen IQ von 50 besäße und diesen durch extremen Drogengebrauch in den letzten Jahren völlig dezimiert hätte. Eine Aussage, welche sich eindrucksvoll bei der "Abschlußrede" Dr. Mottes am Samstag auf der LOVEPARADE bewahrheitete. Wer diesen Wahnsinn gesehen hat, weiß was ich meine. Der faszinierende Punkt ist der, daß Dr. Motte den Dünnschiss, den er von sich gibt tatsächlich ernsthaft glaubt, ansonsten in der letzten Zeit allerdings nicht mehr so häufig in der Öffentlichkeit zu Wort kommt, da die eigentlichen Hintermänner und Absahner der Loveparade, irgendwelche Anwaltstypen, von einem gewissen Dr. Scheuermann war die Rede, leider feststellen mußten, daß ihre kleine Marionette sobald von den üblichen Phrasen abweichend teilweise kriminellen und auch rassistischen Müll verkündet, was nicht so ganz ins offizielle Bild der Friede, Freude, Eierkuchen Parade paßt. So soll sich unser lieber Dr. Motte in einem Radiointerview bezüglich einer Frage zu Palästinensern ziemlich ausgiebig über die "Scheiß-Juden" ausgelassen haben.

Aber Schwamm drüber. Eigentlich bin ich ehrlich gesagt nur neidisch, daß es irgendwelchen gewitzten Anwälten und Esotherikgurus gelungen ist Dr. Motte vor ihren Karren zu spannen und nicht uns, der Elite von der APPD. Dieser Mann setzt wahrlich neue Maßstäbe bezüglich der Rückverdümmung und könnte genausogut unser Programm vor einer Million Leute verkünden.

„Keine Polizeibegleitung für den Zug"

Aufgrund von Bombendrohungen verstärkt die Polizei aber ihre Kräfte zur Love Parade

Bombendrohungen von rechts, Aufrufe autonomer Gruppen im Internet zur „Hateparade" - in diesem Jahr forcieren sich die Drohungen gegen die Love Parade massiv wie noch nie. Die Polizei reagiert: Sie wird in diesem Jahr ihre Präsenz verstärken. Mit Innensenator Jörg Schönbohm (CDU) sprach Judka Strittmatter.



Innensenator Schönbohm Foto: Olm

Berliner Zeitung: Wird die Love Parade eine friedliche Demo sein?

Jörg Schönbohm: Ich gehe davon aus, daß die jungen Menschen dort selbst ein Zeichen der Friedlichkeit setzen wollen. Und daß sie keinen Beitrag leisten werden, so daß Gewaltbereite zum Zuge kommen. Ich bin sicher, daß die Love Parade ein großer Erfolg wird und erwarte keine systematischen Störungen.

Wie ernst nehmen Sie den Drohbrief, in denen ein sogenanntes „Nationale Einsatzkommando Cottbus" Panzergranaten im Tiergarten ankündigt?

Wir haben deshalb am Mittwoch Wohnungen von Verdächtigen durchsucht. Diese Aktion hat uns konkrete Hinweise gegeben, und wir werden dieses Jahr aufgrund dieser und anderer Ankündigungen mehr Polizeikräfte verfügbar haben. Verfügbar heißt aber nicht, daß sie auch sichtbar präsent sind.

Wieviele Polizisten werden im Einsatz sein?

Letztes Jahr waren es rund 600, in diesem Jahr werden es viel mehr sein – bedauerlicherweise.

Was werden Ihre Beamten auf Berlins größter Massenveranstaltung tun?

Wir werden natürlich nicht eingehend kontrollieren wie am 1. Mai. Wir wollen den Zug auch nicht mit starken Polizeikräften begleiten

Wenn allerdings erkennbar ist, daß jemand aus der Parade heraus Gewalt provoziert, werden wir angemessen reagieren.. Wir hoffen jedoch, daß die vielen friedlichen jungen Menschen auf Gewaltbereite mäßigend reagieren.

Gibt es zivile Aufklärer?

Klar, bei einer solchen Gr anstaltung sind auch Polizister vil eingesetzt, um zu beoba ob sich potentielle Störer zusa tun.

Hat die Polizei Urlaubsspe Wochende?

Beamte, die schon im Urlaul müssen natürlich nicht zurü men. Alle anderen sind grunds einsatzbereit.

Was werden Sie den Sonr verbringen?

Mich haben Freunde gefragt, da hingehen sollen. Das mu selbst entscheiden, ob er solc sik und solchen Lärm ertrager te. Ich werde vormittags Tenn len und mir nachmittags di von der Seite ansehen, vom T ten aus. Lange werde ich n sein, Techno ist nicht mein Fa fröhliche Veranstaltungen auch der Polizei Freude.

---

anstatt sie an den Händen fassen zu lassen, was sowieso keiner tut.

In der Reichshauptstadt, nach extrem kurzweiliger Fahrt, angekommen, wußten wir genaustens wie Marusha, Westbam und all die anderen ihre Kohle anlegen, was für sexuelle Präverenzen bzw. welche sie gerade bei letzterer vor allem nicht haben und was alles NICHT für die nächsten Tage geplant und organisiert war. Es mangelte vor allem an Rauchbomben und Buttersäure. Harharhar! Kleiner Scherz am Rande.

Im Sonnenaufgang stoppten wir beim erstbesten Kiosk und deckten uns mit allen Tageszeitungen ein, welche als Freitagsausgabe bereits erhältlich waren und die verschiedensten LOVEPARADE Ankündigungen und Artikel sowie etwas Panikmache enthielten. Gegen halb fünf erreichten wir, nachdem uns unser Spitzeninformant verlassen hatte, unsere Gefechtskampfleitstelle und konnten es uns zwischen einigen Ballen Marijuana so gut wie möglich in der Enge gemütlich machen. Topfit sollten wir sein. Am nächsten Tag standen wichtige Termine an. Nach ausgiebigem Frühstück auf einer sonnigen Terrasse mit direktem Blick auf die Loveparaderoute begab ich mich am Nachmittag zum Ku'Damm wo bereits einige Technoide der Selbstdarstellung und des willigen Opfertums für Taschendiebe frönten. Ein erhabener Anblick auch der, wie sich ein paar plateaubesohlte Landeier von den zahlreich vertretenen Drogennepptürken für leicht überhöhte Preise Maggiewürfel und anderen hochwertigen Rauschgiftstoff andrehen ließen.

Ich hatte noch ein kurzes Date mit einer Mitarbeiterin des allseits beliebten Supertrashsenders PRO SIEBEN, welche anscheinend an einer Überdosis Naturkoks litt und sich bezüglich finanziell getroffener Vereinbarungen als nicht sehr zuverlässig erwies. So mußte ich leider ziemlich schnell von meiner Idee mit diesen "Menschen" zusammen zu arbeiten trennen und konnte mich auf ein relaxtes Wochenende einstimmen. Der Freitag Abend verlief ohne größere Vorkommnisse, außer das mein Begleiter irgendwann verschollen war und erst am nächsten Tag wieder auftauchen sollte. Achja, ich besuchte noch ein ganz duftes Punkkonzert mit gut gestylten Kiddiepunkern im WILD AT HEART. Die Bands waren musikalisch recht ordentlich, menschlich gesehen aber etwas schüchtern, oder wie sollte ich deren Abneigung gegenüber Ingo's Zungenkussversuche verstehen.

Der nächste Tag, Samstag, der Tag der Loveparade, begann mit einem Paukenschlag. Um 10 Uhr morgens waren erst ca. 400 - 500 Raver am Treffpunkt Ernst-Reuther-Platz. Sollten doch etliche Loveparadebesucher durch Chaostage- und Bombendrohung abgeschreckt worden sein? Wir zogen zum Ku-Damm, wo sich der Auflauf eigentlich auch noch in Grenzen hielt. Weiter ging's zu einem anderen Treffpunkt, wo es tatsächlich gelang ca. 80 - 100 Chaostage Fanatiker zusammen zu ziehen, welche jedoch gleich von den Bullen erspäht und schließlich sofern nicht clever und smart auch sofort mitgenommen wurden. Wir hatten bevor ca. 40 Leute hin-

---

Million zum Feiern entschlossene Fans

ebe zwischen Chaos und Kommerz

Love Parade vor Bewährungsprobe

on Dorin Popa

ackte Mädels, eifrig nde Spaßvögel, mitreihythmen, eben sex & bis zu 130 beats per mier Welt größte Schunschwappt wieder ein- Pulk der Love Parade Chaos zu verbreiten. Für den Fall, daß diese Drohungen leeres Internet-Geschwätz bleiben, bringt sich die ARD eigene Schläger mit: Das „Marienhof"-Tream steht nicht nur als Sponsor mit einem Truck im Mittelpunkt, sondern dreht auch und will am Rande Auseinandersetzungen als Cliffhanger inszeniesiert. Wer Pech hat, trifft für diesen stolzen Preis die zwischen den Location pendelnden Star-DJ's wie Westbam, Mark Spoon oder CJ Bolland gleich mehrfach wieder.

Auf dem Dub Cruiser kann das nicht passieren. Sobald das Partyschiff Sonnabend um 21.50 Uhr am Reichstagufer ablegt, bleiben die Plankenraver fünf Stunden lang unter sich. Wer lieber durch viele Partys

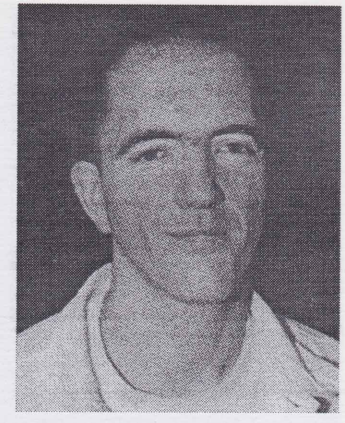
trastprogramm bietet die Kalkscheune mit Andreas Dorau und weiteren Livekünstlern des Lodomat-2000-Labels sowie am Sonntag mit Spaßdisco von Dimitri from Paris, Le Hammond Inferno, Dixon und der Erdbeerdisko.

Die bewährte Space Boy Party der Info Box am Potsdamer Platz beschränkt sich zur Love Parade nicht auf den Schuhkarton, sondern läßt Sonn-

ter schwedischen Gardinen verschwanden den langen Schuh gemacht und drängelten uns um 14 Uhr durch den Ernst Reuther Platz, immer wieder auf versprengte Punks und kleinere Gruppern dieser Gattung treffend. Insgesamt dürften es wohl ca. 2000 gewesen sein, welche in dem Meer von 350 000 (laut Cops) bis 1 000 000 Bürgern jedoch nie auf einem Haufen zusammen kamen. Wäre dies gelungen, wäre es ein leichtes gewesen die Loveparade zu stoppen, was einige Leute wohl tatsächlich geplant hatten, denn die riesige Masse an Menschenmaterial war der Prototyp einer Schafherde, die bestehend aus Hunderttausenden unzusammenhängenden Einzelindividuen quasi paralysiert mehr oder weniger unmotiviert umherstolperte und sehr einfach zu lenken war.
Die Loveparade zu stoppen wäre jedoch genauso blödsinnig gewesen wie eine "Gegendemo" in Form der Hateparade abzuziehen, welche ziemlich unbeachtet durch den Ostteil der Stadt zog. Dort wurde zwar die wesentlich bessere Musik gespielt, aber prinzipiell die gleiche Nummer abgezogen. Die Idee die Chaostage im Schatten der Loveparade zu veranstalten ist dagegen immer noch nicht vom Tisch, denn wenn nicht alle Punks so stumpfsinnig wären wie beispielsweise die Vierzig, die sich haben sofort einfangen lassen, hätte schon einiges laufen können und das obwohl angeblich 3500 Cops und davon 1500 Zivilbullen anwesend waren!
Der Wunschtraum einiger Amokanarchisten, daß es nach entsprechender Vorarbeit der Presse und einer Überreaktion der Bullen tatsächlich zu einem ravenden Aufstand der ganzen Masse kommen könnte bleibt wohl weiterhin ein frommer Wunsch, denn die Mehrzahl der Loveparadeteilnehme besteht ohnehin nur aus Schaulustigen, denen es prinzipiell egal ist, ob sie nun ein paar Zapplern zusehen oder Steine schmeißenden Punks, aber auf gar keinen Fall sich an irgendetwas gleich welcher Art beteiligen würden, weder am Feiern noch am Krawallieren, wobei das eine das andere ja nicht ausschließt.
Die Masse der Bevölkerung ist nunmal auf Fressen, Scheißen, Fernsehgucken und Sterben programmiert, was sich bei der Loveparade als Spiegel der Gesellschaft sehr deutlich gezeigt hat.

Ein amüsantes Erlebniss war die Spannerei entlang der Strecke allemal und neben einigen Faschos, die sich nicht entblödeten mit T-Shirts wie "Odin statt Jesus" beim Fest der Liebe mitzumarschieren, riefen verschiedene Beobachter nach ein paar Stunden den schrecklichen Ort der Titokratie, der Mopsophobie und der Knödelomanie zur verbotenene Zone aus, da der Anblick von 1000 Tonnen Brust auf Dauer zu schweren gesundheitlichen Schäden im Bereich der Hirnanhangdrüse und anderen hormonrelevanten Körperteilen führte.
Die kleinen Erlebnisse am Rande sind in ihrer Zahl Million. So konnte ich beispielsweise auch eine ganze Busladung TAUBSTUMMER erblicken, die im Raveroutfit die Loveparade abfeierten. Zwei drei Schlägereien gab es auch und auch wir durften beinahe die Zahnleiste riskieren, weil wir einem Türken keine drei Blättchen geben konnten, die wir auch nicht hatten, nachdem er uns mit den Worten "Ich bin kein Zivi, ich bin Türke!" begrüßt hatte

Den Rest des Tages liessen wir im schnuckeligen Kreuzberg verstreichen, wo man von der Loveparade, welche bereits kräftig am Abfliesen war überhaupt nichts merkte und ein zünftiger Chill-Out im Franken gefeiert wurde. Einige Mitglieder der Stammbesatzung dieses legendären Clubs waren übrigens vorzeitig an die Ostsee geflüchtet, bzw. hatten sich in ihre Zimmer eingeschlossen, was zu einem relativen Frauenüberschuß führte, was wiederum zu etlichen Verwicklungen und Komplikationen führte. So verließ ich im Morgengrauen und ohne mein geliebtes **YOUTH OF TODAY** T-Shirt um am nächsten Tag auf der Autobahn auszuchillen und zahlreiche kleine Raverautos im Straßengraben zu begutachten, welche es nicht geschafft hatten, gerade aus zu fahren.



Dr. Motte, Berufsstrohmann und Profitrottel vom Dienst, läßt die Sonne in sein hart.

Alles in allem war die LOVEPARADE ein Ereigniss das von der Nähe aus wesentlich nüchterner aussah, als der Ruf, der ihr voraus eilt. Zusammengefaßt sieht das so aus. Allerlei harmlose Deppen, Spanner, Dorftrottel und ein paar wenige sich selbst produzierende Egomane, alles versammelt unter der Pseudohippieideologie eines schwachsinnigen Expunks, der als Vorzeigeraver für irgendwelche Geschäftsleute fungiert. Klasse!

Adam und Eve! (der einzige Langhaarige auf der gesamten Loveparade)

Emil Elektrohler

kühl

1. ZAP-Cup (5.7., Halle/Saale), inkl. okayer Polizei, coolem Platzwart, astreiner Anlage und flotten Moderatoren
2. Clash „London Calling" Do-LP; Fehlfarben „Monarchie & Alltag" LP und Canalterror „Zu spät" LP für zusammen 5 DM auf dem Flohmarkt (29.6., Gelsenkirchen-Buer)
3. wie Hille auf der Rückfahrt vom ZAP-Cup auf dem Flohmarkt in Könnern für DM 15 eine Atari 8200 Konsole mit Joystick und Spielen ersteht (6.7.)
4. Hockey-Länderspiel: Deutschland - Pakistan 3:0 (17.6., Mülheim/ Ruhr)
5. erstes Schweizer Fußballzine „Knapp daneben" erscheint (bei: Pascal Claude, Engelstr.60, CH-8004 Zürich)
6. wie Diedrich Diederichsen den Norbert Bolz in die Pfanne haut (Spex 7/97)
7. mit kleinen Spielchen lahme Hochzeitsparties aufmischen: „5 Titelmelodien von Fernsehserien pfeifen", „10 berühmte Belgier aufzählen"..... (28.6., Castrop-Rauxel)
8. mitten in der Midlife-Crisis noch mit einem ganz neuen Sport beginnen (Feldhockey)
9. Skinhead-Girl der Woche im Juli-Zap
10. den Leipzigern einen 7-Meter in die Maschen setzen

unkühl

1. der Tod von Rieke beim 1000. Hosen-Konzert (28.6., Düsseldorf)
2. Frank Schütze, wie er den 7-Meter gegen die Leipziger vergeigt
3. mit neuem italienischen Anzug den Abfall rausbringen und sich vollkleckern (29.6., Herten)
3. elf Turnierpläne für den ZAP-Cup entwerfen müssen, denn Moses sagt, „es kommen zwischen 10 und 20 Teams"
4. Motorschaden am Auto
5. wieder einmal keine Hamburger Zappies beim ZAP-Cup
6. Muskelkater
7. keine Cocktailkarte an der Bar im Steigenberger-Hotel, Halle/Saale
8. kein Spiel verlieren, selbst alle Tore für's Team schießen und trotzdem ausscheiden
9. keine weiteren Flohmärkte am 6.7. zwischen Halle und Magdeburg
10. ein paar Betrunkene beim ZAP-Cup („Diejenigen, die am Breitesten waren, sahen auch am Schlechtesten aus. Von den gut Aussehenden war keiner besoffen!" - meine Frau beim ZAP-Cup)

Die Reaktionen des CANNIBAL HOME CHANNEL waren wie immer up to date und äußerst souverän, wobei zum Beispiel die letzte Meldung auf gar keinen Fall in einem millionenauflagenstarken Magazin wie dem ZAP abgedruckt werden sollte, um nicht irgendwelche Leute vollends zu verwirren.

Der Dank für Dr. Motte, unseren geilen Guru, mußte standesgemäß ausfallen.

Danke, Dr. Motte!

Dank Deines unermüdlichen Einsatzes und dank Deiner endlosen Meditationen, dank der verteilten Millionen Liter Deines Schweisses und Urins ist Berlin bei der Love Parade in der Lage gewesen, Deine mentalen Friedenschwingungen zu empfangen und in einem Rausch von Glück das Paradies auf Erden zu errichten

Das Heer der brutalen Punker hatte einfach keine Chance mit den angedrohten Chaostagen, und nun muß sich erweisen, ob sie ihre Drohung wahrmachen, und die Chaostage der nächsten drei Jahre nach Berlin verlegen.

Dumm natürlich für uns und die anderen Journalistenkollegen, die extra nach Berlin gereist waren, um über ein blutiges Gewaltspektakel berichten zu können! Obwohl das Ergebnis sicher im Interesse der friedliebenden Bürger Berlins ist, finden wir es nicht fair und auch ziemlich deprimierend, daß die Gewalt-Punks nicht mehr auf die Reihe bekommen haben. Wir jedenfalls sind ziemlich enttäuscht aus Berlin zurückgekommen und waren zunächst überhaupt nicht motiviert, überhaupt etwas zur Love Parade zu schreiben.

Aber glücklicherweise haben wir in Berlin einige interessante Neuigkeiten zum Thema Chaostage in Hannover erfahren, und außerdem haben wir gerade einen für alle Journalisten wirklich äußerst interessanten Leckerbissen in Vorbereitung, den wir allerdings zur Zeit noch geheimhalten müssen. Aber wir garantieren Euch: Wenn wir die Katze aus dem Sack lassen, wird ein gewaltiges Beben durch die politische Landschaft gehen! Unser Wort drauf. In Kürze also mehr dazu...

Folgende Meldung ist mehr oder weniger nicht für Nicht Computerbesitzer bestimmt gewesen.

BERLIN GERETTET - HANNOVER IN GEFAHR!
- Punker drohen mit "Gewalt-Rausch" -

Nach den nur mäßigen Krawallen bei der diesjährigen Berlin Mai-Demonstration und den ins Wasser gefallenen Chaos-Tagen von Berlin hat sich bei den gewalttätigen Punks Enttäuschung, aber auch Wut und radikaler Zerstörungswillen breitgemacht. Angeblich solle das Jahr "keinesfalls ohne einen geilen Gewalt-Rausch" vergehen, so ein Punk zum CHC. Deshalb wolle man nun doch in diesem Jahr nach Hannover fahren und dort das ersehnte Chaos nachholen.

In Berlin war die zweifellos vorhandene Gewaltbereitschaft der unzähligen angereisten Punks ja im Ansturm der friedliebenden Techno-Jünger untergegangen. Die Punks hatten einfach keine Chance, sich in größeren Gruppen zu treffen, zumal auch die Polizei überall dort beherzt zugriff, wo sie den bunten Mob erspähte.

Bei den Gesprächen des CHC-Reporterteams mit den verbleibenden Chaoten zeigte sich jedoch, daß die Frustration immer mehr in Wut umschlug und viele der Anwesenden sich für das erste Augustwochenende in Hannover verabredeten, um dort zu zeigen, daß "die Bullen die Chaostage nicht kaputtkriegen", so ein Punk. Inwiefern diese Aktionen mit den von Autonomen angedrohten "Chaos-Nächten" koordiniert sind, war jedoch nicht zu erfahren.Es ist jedoch zu befürchten, daß angesichts der Schlappe vom vergangenen Jahr auch die Chaoten dazugelernt haben und sich etwas neues einfallen lassen werden, um ihre bekannten Verbrechen nachgehen zu können.

In Hannover hat man also zu früh aufgeatmet, als man von der Verlegung der Chaostage von Hannover nach Berlin erfuhr. Wir erinnern uns: Vor drei Wochen hatte diese Nachricht in Hannover die Sektkorken knallen lassen, und auch die Karrierechancen bei Polizeiführung und Stadtverwaltung hatten sich schlagartig verbessert. Nun muß man sich in Hannover wieder mit den alten Versagensängsten und Schuldzuweisungen herumplagen und hoffen, daß sich die vergangenen Desaster nicht erneut wiederholen.

Für die Hannoveraner Bevölkerung besteht jedoch anscheinend dennoch keine Gefahr. Die Polizei wird mit einem großen Aufgebot - angeblich 1500 Beamte - präsent sein und den bunthaarigen wie autonomen Verbrechern mit aller Konsequenz einen Strich durch die Rechnung machen. Kleinere Sachschäden in Höhe von einigen 100 000 Mark werden sich dadurch vielleicht nicht verhindern lassen, wohl aber eine Punker-Terror-Orgie wie die von 1995, die der Stadt Schäden in Millionenhöhe einbrachte und das Image der Stadt wie der Landesregierung ernsthaft beschädigt, besonders im Hinblick auf die Weltausstellung EXPO 2000.

Für die Rettung Hannovers sind Stadt und Land deshalb auch bereit, großzügig Geldmittel zur Verfügung zu stellen. Nach einem Bericht der in Hannover erscheinenden "Neuen Presse" vom 17.7.97 hat der Polizeinsatz des vergangenen Jahres 34 Millionen Mark statt der veranschlagten 10 Millionen gekostet, aber dieses Geld wird in der niedersächsischen Landeshauptstadt gerne ausgegeben, wenn es darum geht, Demokratie und Bürger vor dem Chaos zu schützen.

NAZIS ARE MORE FUN?

Über die Nazi Tagungswoche von Hetendorf im Jahr 1996 konntet ihr bereits im letzten Jahr im ZAP aus der Sicht eines Gegendemonstranten lesen. Jetzt reichen wir mal den Bericht eines Faschos nach, der eine etwas andere Sichtweise ans Tageslicht legt und interessante Informationen über die Polizei liefert. Siehe dazu auch Seite 50. Der Bericht stammt wie sovieles aus dem Internet, ist jedem Bürger zugänglich und wurde auf seinen Wahrheitsgehalt nicht von der Redaktion geprüft. Es handelt sich also um einen Propagandaartikel von rechts, den man unbedingt mit der richtigen Brille und der nötigen Vorsicht lesen sollte. Informationen über Hetendorf 97 liegen uns bisher nicht vor. Isaac Goldblum

Am heutigen Sonntag ging die Hetendorfer Tagungswoche zu Ende. Der gute Lutscher war am letzten Wochenende (Freitag bis Sonntag), sowie von Mittwoch bis Freitag in Hetendorf 13 anwesend. Am letzten Wochenende waren noch Ordnergruppen aus Aschaffenburg, Ostwestfalen/Lippe, Siegerland, Quedlinburg, Sauerland sowie aus Hamburg anwesend. Entgegen den Meldungen aus dem CL-Netz war Türken-Goertz NICHT anwesend (er wäre auch gar nicht geduldet worden).

Die Zecken trafen sich am Samstag um 6.00 Uhr in der Frühe, unsere Vorabaufklärung hatte allerdings schon das Vergnügen, zwei Autos mit Linken kilometerweit zu verjagen. Aber weiter im Takt. So gegen 7.00 Uhr fingen die ersten Belagerungen der Zufahrtsstraßen an. Teilweise waren es nur 10-12 meist 15jährige "Zeckchen", die sehr froh waren, daß die Polizei mit 4 (vier!!!) Wasserwerfern sowie drei Hundertschaften Bereitschaftspolizei anwesend war.

Es geschah so ziemlich den ganzen lieben langen Tag gar nichts. Die Zecken wagten sich ab und an mal bis auf 30 Meter an das Grundstück ran und wurden sogleich von unseren Fotographen abgelichtet. Auf der Abbildung Antifa mit Kamera: Die Zecken versuchten wie immer, Photos zu machen - die Teilnehmer der Hetendorfer Tagungswoche haben "zurückgeschossen".

Die Linken zogen etwa gegen 17.30 ab und die Polizei machte sich auch so gegen 18.30 Uhr auf die Socken und rückte ab. Da man nicht wußte, ob die linken Autonomen wirklich abgezogen waren, fuhren drei PKW mal Aufklärungstouren. Als nach einer dreiviertel Stunde immer noch keine Zecke in der Lüneburger-Heide zu sehen war, kehrten die Fahrzeuge um und wurden im Anschluß wieder auf dem Gelände abgestellt.

So gegen 21.00 Uhr wollten zwei PKW mit älteren Tagungsteilnehmern in ein Hotel abreisen, als sie von der örtlichen BI daran mit Gewalt gehindert wurden. Das konnte der Ordnerdienst nicht zulassen und so wurde umgehend zum Gegenangriff übergegangen. Folge: Die Linken rannten schlagartig weg und die, die zu langsam waren, bekamen ein paar Ohrfeigen usw...

Die Linken sammelten sich und kamen mit einem jüngeren Bauern(bengel) wieder (den sie wohl als nützlichen Idiot gebrauchten), der mit einem bestimmt 150.000 DM Traktor versuchte unsere Kameraden zu überfahren. Er hatte wohl nicht gedacht, daß es entschlossene Gegenwehr gab. Das war sein Fehler...
Die Scheiben des Traktors wurden eingeschlagen und er hätte sich fast in der Kurve auf die Seite gelegt, als er in Panik das Lenkrad verriß. Der Grund für sein hektisches Fahren lag darin, daß er nun mit Leuchtmunition eingedeckt wurde. Das kommt davon, wenn man sich mit den falschen Leuten anlegt...
Am späteren Abend wurden noch zwei Zecken von einem Leichtkraftrad geschlagen, als sie die Einfahrt nach Hetendorf 13 hochfuhren. Dreisterweise riefen sie noch "Sie* Hei*", welches zum Anlaß genommen wurde, sie über das ganze Feld zu jagen. Das Krad wurde garantiert unbrauchbar gemacht und die auf dem Sprint, den sie wohl in Todesangst liefen, zurückgelassenen Rucksäcke wurden durchsucht. Ans Tageslicht kamen: Drogen sowie ein Molotowcocktail, der wohl auf das Haus geschleudert werden sollte.

Am Sonntag das gleiche Spiel: Die Zecken blockierten so gegen 7.00 Uhr bis etwa 16.00 Uhr die Zufahrten, bzw. versuchten es und die Polizei stand sinnlos in der Gegend rum. Das war es. Keine weiteren Provokationen von seiten der Linken (hatten wohl noch die Hose vom Vortag voll...).

Am Mittwoch spät am Abend in Hetendorf angekommen erfuhren wir, daß es am Di. zu einer verbalen Auseinandersetzung mit dem örtlichen katholischen Pfaffen kam. Die Christen wollten eine Gedenkandacht vor Hetendorf 13 abhalten, was die Tagungsteilnehmer u.a. mit dem Lied: Der Herbstwind fährt über's Stoppelfeld zu stören wußten. In der Presse stand dann am Mittwoch, Pfarrer Bert...: "Noch nie soviel Haß gegen Christen und Juden gesehen. Nicht die Gegendemonstranten, sondern die Tagungsteilnehmer sind die wirklichen Chaoten!"
Ansonsten war es die ganze Woche eher ruhig. Nur etwa 30 Chaoten ließen sich so im Schnitt täglich blicken. Die Nacht von Mittwoch auf Donnerstag wurde nur durch einzelne Späher der Linken auf Motorrädern kurz unterbrochen. Am Donnerstag vormittag trudelten dann noch etliche Tagungsteilnehmer an, so daß insgesamt so ca. 150 Personen auf dem Grundstück waren. Der Questenbaum aus dem letzten Jahr wurde abgebaut und gleich darauf wieder ein neuer aufgebaut. Dann gab es noch den germanischen Sechskampf: Axtwerfen, Speerwerfen, Steinwurf, Bogenschießen, Dreisprung sowie ein kleines Läufchen. Der Tag verging wie im Flug. Schon war es 16.00 Uhr und die Polizei rückte wieder mit drei Hundertschaften und drei Wasserwerfern an.

Nach unseren Informationen sollten sich die Linken so gegen 17.00 Uhr in HH an der Sternschanze treffen, aber ein Späher von uns war da und meldete uns, daß nur etwa 30 Punker und so ein ähnliches Gesocks sich dort eingefunden hatten. Trotzdem wurden die Verteidigungsmaßnahmen nicht vernachläßigt und es wurde weiter der S-Draht verlegt.

So gegen 19.30 gab es dann noch eine Kundgebung der örtlichen Zecken/Penner gegen das Zentrum, zu der sich aber auch wieder nur 30 (höchstens) eingefunden haben. Sie lärmten und tröteten, was allerdings bei der lächerlichen Zahl nur auf unser müdes Lächeln stieß. Wieder wurden die "Menschen" fotographiert und wir konnten uns freuen, daß die Schwachköpfe sich z.T. nicht vermummt hatten.
So gegen 21.30 wurde es dann etwas angespannter, sah man doch am Horizont fünf oder sechs Reisebusse ankommen. Ein genaues Mithören des Polizeifunks gab uns recht: Es waren die linken Autonomen. Sofort wurden die Kameraden auf die vom Wachdienst eingeteilten Posten geschickt. Bis auf die Fotographen/Videofilmer, die sich zentral aufhalten mußten, ebenso wie die anderen wehrfähigen Kameraden/Tagungsteilnehmern.
Die Zecken kamen, wie nicht anders befürchtet, von Hinten an das Anwesen heran. Sie waren wohl nicht auf direkte Konfrontation aus, denn sie mußten über 500 Meter weit über ein sandiges Feld laufen, was das heißt, könnt Ihr Euch ja selber denken. Wie so oft, machten sie auch dieses Mal wieder früh auf sich aufmerksam (es hatte noch gar kein VOR dem Gelände anwesender Polizist seinen Helm oder sein Schild genommen!!!) und konnten es nicht unterlassen schon aus 400 Metern mit Leuchtmunition zu schießen...

Wie dem auch sei. Die erste Polizeikette wurde um-/überrannt und sie näherten sich so ca. bis auf 15 Meter, wo sie dann sogleich von Zwillenschüssen, Leuchtkugeln und Steinen empfangen wurden. Das ist ja immer so bei den Zecken, wenn sie auf Gegenwehr treffen, werden sie hektisch und zerstreuen sich, was sich unsere Zwillenschützen zum Vorteil nahmen...
Insgesamt waren es vielleicht so 200 Linke, die von offensichtlich Schwachsinnigen unterstützt wurden (wahrscheinlich um deren geistiges Niveau aufzubessern...). Das mit den schwachsinnigen ist KEIN WITZ! Wir haben auch die mal fotographiert, denn sonst glaubt uns das ja eh keiner...

Die 3 Hundertschaften umkesselten nun die Zecken. Was denen nicht so gefiel. Die verklemmte Tante am Megaphon rief immer wieder zur Polizei: "Hören Sie mit der Provokation auf!", "Wir wollen das Zentrum nicht angreifen, sondern einmal herumgehen!" und "Wir werden die Vermummung nicht abnehmen, weil die Faschisten uns fotographieren!" usw..
Es half etwa 60 Zecken nichts. Sie wurden herausgezogen und verhaftet. Ein Fotograph von uns durfte die Zecken dann fast alle ohne Maske ablichten!!!

Die Polizei war überigens sehr kooperativ und man merkte ihr sehr an, das sie alles andere als zeckenfreundlich war. Im Gegenteil. Sehr deutschfreundlich waren sie!!! Sie gaben die Personalien der Zecken so einen Meter von unserem Grundstück durch (wo der Gefangenentransporter stand), weshalb wir fast alle Namen der Verhafteten bekamen.
Diejenigen, die wir nicht am Gefangenentransporter fotographieren konnten, wurden freundlicherweise unserer Einfahrt heruntergeführt, wobei unsere Fotographen sie auch auf`s Korn nehmen durften... Die Sonnenwendfeier ging danach ohne größere Störungen zu Ende.

Fazit:
Die Zecken stecken wohl mitten in einer Mobilisationskrise. Am, ersten Wochenende kamen gerade mal etwas über 200 von ihnen zusammen und bei der Sonnenwendfeier waren es auch gerade mal 250 von ihnen. Die Antifa ist auch nicht mehr das was sie mal war!!!

Wären sie 2 Stunden später gekommen, dann wäre es zum großen Krawall gekommen, da man nichts mehr hätte sehen können...



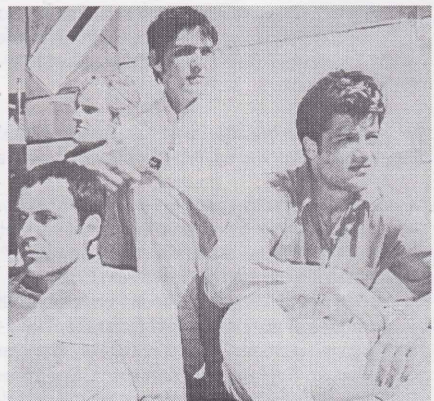
Emil Elketrohler

LOW FIDELITY

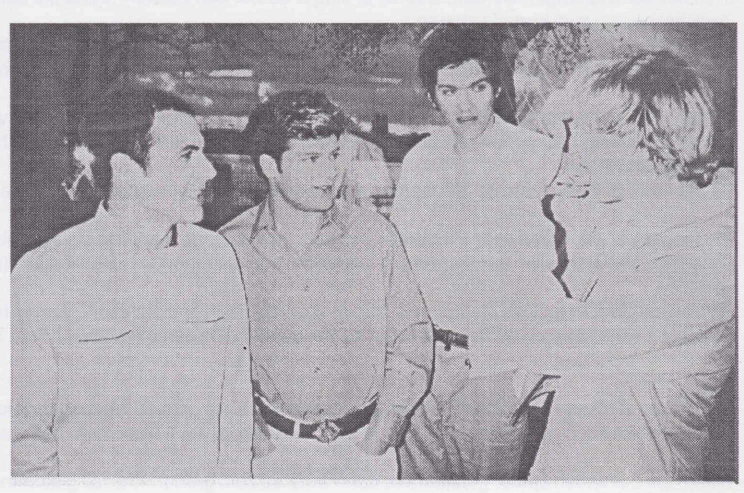
1. Open Air Festivals
Mehrtägig den Segnungen der Zivilisation zu entsagen und sich freiwillig und unduschbar in einen Matsch aus erbrochenem Junkfood, saurem Regen und Pisse
zu stellen ist unkühl. Eines von mehreren Mißverständnissen, die wir dem komischen Woodstock-Film zu verdanken haben. Isomattenrock kann man nämlich auch woanders hören. Und während man sich und seine Paarungsbereitschaft im Schlamm zur Schau stellt, stehen backstage den großen Stars auserlesene Meeresfrüchte und menschenwürdige Waschgelegenheiten zur Verfügung. Wie hat Andreas vor drei Jahren schon so richtig gesagt: „25 Jahre Woodstock sind genug!"
2. Plecostomus
Werden der neunjährigen Nachwuchsaquarianerin zwei Jungtiere als Ancistrus angeboten, wachsen dann doch schneller als erwartet und scheinen schließlich zwei Männchen (wegen Revierbildung und anderen Chauvizicken) zu sein. Südamerikanische Welse und keiner sagt uns, wie so ein Weibchen bei denen aussieht. In der Fachliteratur wird man zu Parotocinclus und zurück verwiesen. Und auch der Vater ist mit seinem großen Latinum am Ende.
3. Jeanskombinationen in verschiedenen Blautönen
Gehen echt auf den Keks, die Leute, die nicht in der Lage sind, Jeanshose und Jeansjacke in einem einheitlichen Ton zu kaufen. Die verschärfte Variante trägt dazu noch ein Jeanshemd in einem dritten Ton. Sehen überhaupt nicht gut aus, wenn ihre Hose verwaschener ist als die viel zu dunkle Jacke, und lassen deshalb vermuten, daß sie auch sonst im Leben nicht in der Lage sind, die feinen Unterschiede zu bemerken. Gute Freunde mit solchen Outfitmacken macht man behutsam auf den Fehler aufmerksam, alle anderen sind zu meiden!
4. Essen, trinken und Zeitung lesen im Auto
Richtig doof bei Vertretern und anderen Leuten, die mit dem Auto unterwegs ihr Geld machen müssen. Zur Mittagspause oder - noch schlimmer - kurz vor Feierabend, wenn es aber noch zu früh ist, dem Chef vor die Fäuste zu laufen, fahren sie rechts ran, stehen mit ihrer Karre in der Gegend herum und schlagen ihre Zeit mit Nahrungsaufnahme oder Zeitung lesen tot. Machen damit nicht nur ihre Abhängigkeit deutlich, sondern auch, daß sie sich keine besseren Orte leisten können. Was arm!
5. schon mittags breit sein
Waren beim ZAP-Cup erfreulicherweise kaum bis keine Rucksackidioten zu sehen, so machten einige Torfköppe ganz schnell auf hart und sich per eimerweise Alk zur Mittagsstunde schon durchblickunfähig. Sahen einfach jämmerlich aus bei ihrem Kampf gegen Schwerkraft und Artikulation, weil man hackedicht solche Fights nur verlieren tut. Habe bis heute nicht verstanden, welche Kühlheitsidee dahintersteckt, wenn man so früh überhaupt nichts mehr checkt. Zum Glück waren es nur wenige und dazu auch nicht sonderlich attraktive Figuren. Aber vielleicht war das der Grund, sich vollzuballern: die schnell gewonnene Erkenntnis, daß man an diesem Tag auch nüchtern bei weitem nicht zu den schärfsten Zappies gehört hätte.

GEGENMUSIK

Sodele, die nächste Übung heißt „aus dem Gedächtniss-zitieren". Ich sitze hier in einer fremden Stadt, in einem mir unbekannten Zimmer vor einem Bildschirm und versuche aus der Erinnerung die Gründe und Ideen auszukramen, nach denen die neue Sterne-Platte nicht ganz so gut und das Video sogar bescheuert ist, während die neue Veröffentlichung der All-Time Abiturienten-Combo Tocotronic wie immer wohlerzogen und traurig daherkommt.
Warum nennt Frank Spilker, dessen Zahnlücke von Sony gefüllt wurde, die neue Sterne-Scheibe ausgerechnet „Von allen Gedanken, schätze ich am meisten die Interessanten"? Ja verdammt, welche Gedanken soll er denn sonst schätzen? Die Albernen? Nö, das machen die Ärzte schon. Die unterschwellig Psycho-Linguistischen? Dafür sind wohl mehr Blumfeld und Cpt. Kirk & zuständig. Auf die allgemeinen Gedanken, die hetero-Versionen von Hubert Fichtes nächtlichen Spaziergängen durch Hamburg, hat sich schon die Knackerclique Bernd Begemann, Tillman Rosmy und Knaf Röllem gestürzt. Tja, da bleiben für Spilker und seine Sternenwärter nur noch die interessanten Gedanken übrig. Blöderweise klingen diese, in Songformate gebrachten Überlegungen, ähnlich wie Überschriften von Alexander Kluge, die von der Illustrierten Bunte in ein noch reißerischeres Licht gerückt werden.

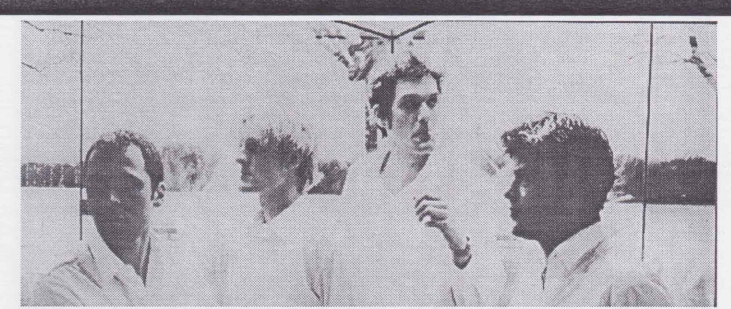


„Menschen sind wie Maschinen, nur dafür da zu funktionieren" singt Spilker in „Klebrig, vermutlich". Weiter geht es mit Gedanken wie:"Alles dreht sich nur ums Geld, Geld hat diese Welt verstellt". Tja, solche Textzeilen könnten auch den Puhdys und Pur einfallen. Wenn die Musik bei dieser ganzen Angelegenheit nicht genauso gut wie immer wäre, was vor allem daran liegen mag das ihre Chefs von Sony-Playstation, nach etwa einem Dreiviertel Jahr, gleich noch eine Platte hinterherschicken wollten, um die Markteinsteiger warm zu halten, könnte man getrost auf Selig umsteigen. Die haben mit ihrer neuen Single „Popstar" schon wieder den Mitsing-Bonus im Einzelliedvergleich gewonnen. Schon „Manchmal ist es wichtig" hatte den hymnenhaften Vorteil gegenüber des Sterne Hits „Universal Tellerwäscher". (Ich hatte immer nur „im Juli wirst Du Tellerwäscher" verstanden)
Darum sieht es zwischen den Sternen und Selig ein bisschen so wie between Blur und Oasis aus. Die Platten der Ersteren sind geiler, die



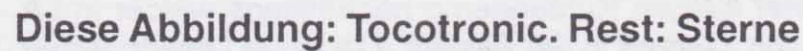


-GELEGENHEITSMUSIK-GEDÄCHTNISSÜBUNGEN

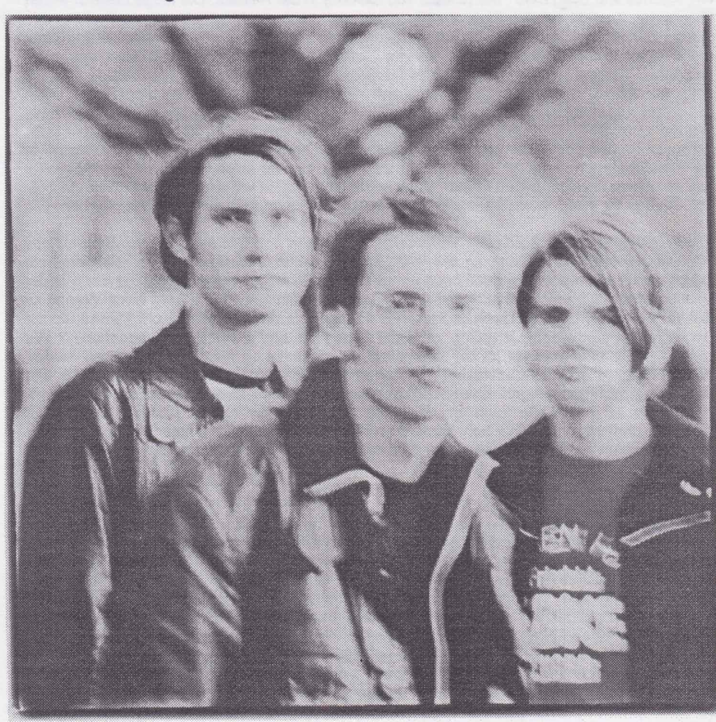


Singles der Zweitgenannten bleiben länger im Gedächtnis.
O.K., genug davon. Solch einen inszenierten Streit könnte man getrost vergessen, wenn das neue Video der Sterne nicht so übertrieben arrogant und werbetechnisch durchdacht wäre. Die Band spielt in einem, dem Plattencover nachempfundenen Raum. Hier wird der Wiedererkennungseffekt gekizelt, wie auf der Marlboro Pferderanch. Die meisten Musiker tragen kleine Kameras an Ihren Gelenken und filmen sich ständig selbst. Ist das Autopoesie, oder wird da an Kameraassistenten gespart? Das ganze geht so lange self-made-technisch weiter, bis die Kamera am Bein des Schlagzeugers kaputtgeht. Beim Aufschrauben des Bildgerätes gibt es einen kleinen Kurzschluß, und anstelle der Sterne treten die Beatles ins Bild. Soll das jetzt heißen, daß die Sterne die Beatles sind? Oder sind sie sogar besser als die „Alpha Gruppe"? Vermutlich ist man auf die Beatles gekommen, weil sogar verzerrte und schlechte Bilder dieser Gruppe, immer noch wiedererkennbar sind. Passendere Bands wie die Monkees oder sonst was, hätten zu keinem solchen Zurückerinnern in Bildern geführt.
Und was machen währenddessen Tocotronic? Sie lassen ihr neues Album vom Chefsympath des letzten Jahres, Hans Platzgumer, in Frankreich produzieren. Auch wenn sie diesmal Geigen und Celli mitbenutzt haben, werden sie trotzdem die Lieblingsband jüngerer Geschwister bleiben, die sich während ihrer Freistunden in den Cafés die Musik selbst aussuchen dürfen. Ihr Video zur Single spielt in einem wohlbewachsenen Tierpark. Die Hauptakteure sind Rehe und Enten, und das ist nett und wochenendtauglich. Auch die Texte sind zurückhaltender. Der elfte Titel der Platte, die auch einen Satz als Titel hat, ist eine reine Aufzählung der Monate von Januar bis Dezember. Ein so schönes Stück hätte einmal fast Tillman Rosmy mit seiner alten „Regierung" geschrieben. In einem Lied fing er mal damit an, nur Jahreszahlen zu nennen. „1967, 1982". Das hätte ausgereicht um genügend Assoziationen und Gedanken der Hörer nach hinten zu schicken. Aber dann mußte Rosmy ja lossingen, und der erinnernde Gestus des Liedes war damit kaputt. Übrigens können Rosmy und seine beiden Kollegen Begemann und Röllem auch heute noch das singen nicht lassen, was ja nicht weiter schlimm wäre, wenn die Jammerer nicht ständig ihr Unverständnis gegenüber „moderner" Musik beklagen würden. Was sie dabei jedoch unausgesprochen noch mehr bedauern, ist, daß junge, Musik mit Beats hörende Mädchen, die alternden Troubadoure nicht mehr kennenlernen wollen. Aber keine Angst ihr lieben Exporttrinker, mit Dr. Motte will auch niemand mehr ausgehen. Wer möchte schon mit einem Pfarrer gesehen werden.

Nikola



Diese Abbildung: Tocotronic. Rest: Sterne



+DER SPICE-GIRLS STREIT GEHT WEITER

Aufgrund dieser englischen Mädchengruppe scheinen sich nun endgültig die Fronten zwischen den ZAP-Schreiberlingen zu verhärten. Was nicht so toller Punk, wie der von den Toten Hosen, oder die Diskussion über Techno nicht geschafft hat, gelingt jetzt einem britannischen Singspiel. Oberchef Moses schlägt Alarm gegen Sillikontum und angebliches Cellulitis-Make-Up. Aber **Frank Schütze** und **mir,** geht es bei den Spice-Girls wohl eher um Liebhaben und gerne ansehen, als um uneingeschränktes Fan sein. Ihre letzte Disco-Single ging voll in Ordnung und das tolle Aufjauchzen von alten Wham-Platten kommt darin zuckersüß wie Neoncapuccino. Superdumpf dagegen natürlich das „Mama"-Lied der Spice Girls. Dazu hatte Heintje in ähnlicher Qualität genug gesagt. Trotzdem soll jetzt erst mal genug gesagt sein, zu diesem ZAP-Thema Nummer Eins. Darum am Schluß nur noch die Spice-Girls News:

- Die Spice-Girls hatten sich zu Filmarbeiten auf einen abgeschirmnten Landsitz in England zurückgezogen. Einem Kamerateam gelang es trotzdem in ihre Nähe zu kommen. Als Kühe verkleidet gelangen ihnen aber keine neuen Sensationsbilder. Top Secret rules Pop-Charts.
- Nachdem Prinz Charles auf einem Empfang, einen tiefen Blick zwischen die äußeren Qualitäten von Spice-Girl Geri riskiert hatte, revoltierte der 15jährige Tronfolger Sohn William gegen Charles, indem er sich öffentlich zu Spice-Girl Emma bekannte.

N.D.

Chaostage Landshut – oder auch nicht

Wie die Chaostage geplatzt sind und dann doch irgendwie stattgefunden haben.

Hätte ja alles so lustig werden können. In Landshut ist vier Wochen lang die historische Bluthochzeit. Das bedeutet: Gedenken an so eine mittelalterliche Episode, wo ein Fürstensohn eine Bürgerliche geheiratet hat. Das wird als Theaterstück x-mal aufgeführt, außerdem springen Tausende von Leuten in Mittelalterklamotten rum, und jeder von denen hat einen besonderen Bierkrug aus Kupfer dabei, mit dem er überall Freibier kriegt. Da läßt sich auch vortrefflich schnorren. Und so wurden für das zweite Bluthochzeit-Wochenende (4. bis 6. Juli 1997) die 2. Landshuter Chaostage angesagt.

Aber dann kam etwas dazwischen. Eine ziemlich abgestürzte Clique brachte ein paar ziemlich abgestürzte Aktionen. Zuletzt hat (angeblich) ein Schnorrer eine Oma vom Fahrrad geschubst, die ihm keine Kohle geben wollte. Das gab eine fette Spaltung in der Landshuter Szene. Die einen boykottierten die Chaostage, weil die anderen das Flugi gemacht hatten, und die anderen hatten keinen Bock mehr drauf, weil sie mit den einen nix mehr zu tun haben wollten.

Die einen wollten boykotthalber am Freitagnachmittag nach Karlsruhe fahren, wo ja auch was Chaotisches angesagt war, und die anderen wollten auf irgendwelche Feten gehen. Bloß die Bullen wollten Chaos LA durchziehen und standen Gewehr bei Fuß. In der Altstadt fuhren sie Streife und verteilten Platzverweise ans Volk. Am Bahnhof stand USK (genau, die bayrische Spezialtruppe, die so scharf gemacht wird, daß man ihr auf normalen Einsätzen gar keine Knarren mitgibt). Wir staunten nicht schlecht: die hatten gar keine Tonfas dabei, sondern bloß Pistolen!

Nun fuhr also die Boykottfraktion nach Karlsruhe. Zumindest versuchten wir das. Wir kamen genau bis zum Bahnhof und wurden daselbst vom USK gleich wieder rausgeschmissen. So verbrachten wir das Wochenende dann in der Flucki, der Flutmulde für Isarhochwasser, wo's nix weiter gibt als Büsche, Gras (nicht zu verwechseln mit der Rauchware gleichen Namens) und jede Menge Beton. Gelegentlich kamen noch ein paar unterbeschäftigte Bullen vorbei, machten einen Kessel, stellten Personalien fest undsoweiter, was den Ablauf aber nicht weiter störte. Flucki-Chaostage halt.

Die Fetenfraktion verschwand am Freitagabend ganz aus der Stadt auf eine Landkommune, wo gefeiert wurde, und trudelte nach einer kleinen Kurdendemo nachmittags wieder in LA ein. Abends war dann eine Fete (wieder von Kurden) in der Altstadt. Die kluge Leserin wittert bereits den Konflikt mit den Platzverweisen, die sich auch die Mitglieder dieser Fraktion am Freitag pflichtschuldigst abgeholt hatten. Die Bullen waren aber offensichtlich schon nicht mehr in voller Einsatzstärke, denn als die Saubande quer über den Bahnhof spazierte, standen bloß zwei reichlich irritierte Wachtmeister rum, die sich und uns fragten, wo wir denn auf einmal herkämen. Sie wurden mit unverbindlichen Antworten abgefertigt, auch wenn ihnen das nicht so ganz zu gefallen schien. Wir gingen zügig weiter in die Flucki. Eine Wanne verfolgte uns, mußte aber feststellen, daß wir uns nicht mit der Ordnungsmacht befassen wollten und stand schließlich ratlos vor der Treppe, über die wir aus der Flucki in die Altstadt gingen. Dauerte dann eine ganze Weile, bis sie ihren Karren wieder rückwärts aus der Flucki rausmanövriert hatten. Doch schließlich hatten wir unseren Begleitschutz wieder, der uns bis zum Veranstaltungsort nachdackelte und vor dem Eingang Stellung bezog.

Die Fete war sehr geil, kurdische Volksmusik und Essen und Getränke frei (an dieser Stelle nochmal ein herzlicher Dank an die PKK für das Büffet und alles). Nach reichlich Fete beschlossen wir, die Polizei doch noch ein bißchen auf Trab zu halten, damit die Kerle in der Wanne vor dem Tor nicht einschlafen. Wir gingen raus. Doch weit und breit keine Wanne zu sehen! Also die Fußgängerzone raufgerannt. Gerade, als die Straße in Sicht kommt, sehen wir eine Wanne davonfahren. Gut, vielleicht haben die uns wirklich nicht gesehen?!? Wir rennen kreuz und quer durch die Innenstadt, machen einen Heidenlärm, singen Lieder, brüllen Parolen, schmeißen Kracher und bekommen von tausend Mittelalterfreaks aus den eingangs erwähnten Krügen einen ausgegeben. Immer noch kein Bulle zu sehen. Erst als wir wieder an die Straße kommen, fährt ein Streifenwagen vorbei. Diesmal gibt's keine Ausrede, die haben uns gesehen, außerdem sind in dem Moment wieder ein paar Kracher hochgegangen. Trotzdem fahren diese pflichtvergessenen Vaterlandsverräter einfach weiter! Wofür zahl ich eigentlich noch Steuern?!?

Da gab es nur eine mögliche Konsequenz. Da der Feind die Gegenwehr offensichtlich aufgegeben hatte, erklärten wir die Stadt für besetzt und zu unserem Eigentum. Anschließend schrieben wir die Geschichte der Landshuter Hochzeit neu. Auf der Altstadtstraße schlossen mit gehörigem Getöse und mittelalterlichem Gepränge zwei der anwesenden Mädels den Bund fürs Leben und wurden zu Frau und Frau erklärt, obwohl die eine erst 15 war. Hähä, lesbische Kinderfickerinnen suchen eure Stadt heim! Wahrscheinlich hätten wir auch noch sämtliche Einkaufspassagen entglasen können, ohne daß ein Bulle einen Finger krumm gemacht hätte. Aber das neue Herrscherinnenpaar zeigte sich der Bevölkerung gegenüber äußerst gnädig und wies seine Schergen an, auf die üblichen Siegesbekundungen wie Plünderung, Vergewaltigung, Brandschatzung, Mord und was gute deutsche Soldaten sonst noch so drauf haben zu verzichten. Stattdessen kehrten wir mit einem "bischi pekeke" und dem guten Gefühl, Landshut statt Chaostagen wenigstens eine Chaosstunde bereitet zu haben, ans kurdische Büffet zurück. Die zuletzt noch bewegungsfähigen Leute halfen auch brav beim Abspülen.

Das war halt mal was anderes und auch ganz lustig... aber trotzdem fänd ich's prima, wenn sich die Landshuter Szene wieder zusammenraufen könnte und Niederbayern dieses herrliche Traditionsereignis auch im nächsten Jahr ermöglichen würde.

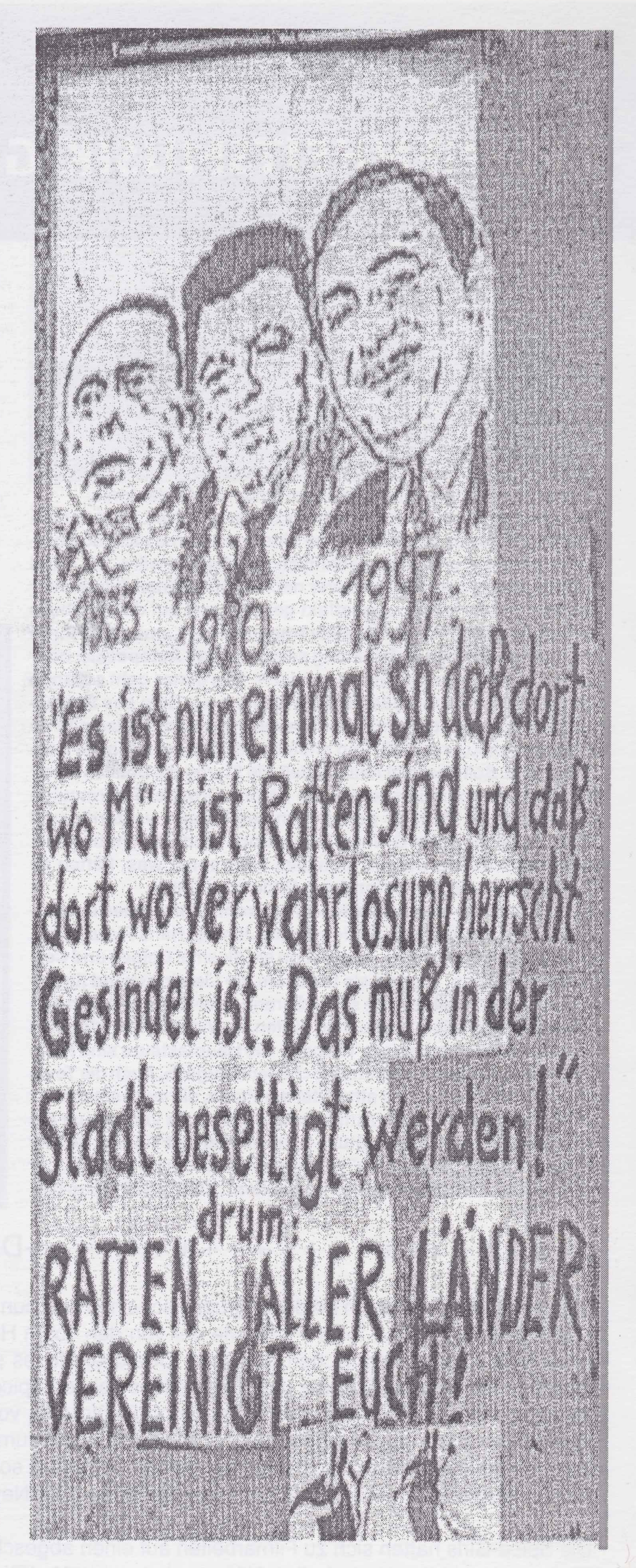
Chaostage Lindau, Teil 3

(dabei hat's noch gar nicht angefangen...)

Die Lage in Lindau am Mittwoch: Typisch Chaostage. Noch nix vorbereitet. Man müßte hier endlich mal aufräumen. Irgendwo stehen sogar noch peinlicherweise ein paar Naziglatzen rum und prollen Punks an, wenn's weniger sind. Wilde Gerüchte sind im Umlauf. In Augsburg erzählen sich die Leute, nächstes Wochenende wär in der Nähe von Lindau ein genehmigtes Faschokonzert. Hier weiß aber keiner was davon.

Von den Bullen hört man seltsame Storys. Die Einsatzleitung hat der Leiter der Polizeidirektion Kempten selbst übernommen, was wahrscheinlich daran liegt, daß er ziemlich neu im Amt ist und sich durch hartes Eingreifen profilieren will. Als Ausrede für die geplante Eskalation dient ein Flugi, das auch in der Stadt plakatiert worden ist und auf dem angeblich stand: "Bevor wir Hannover wieder in Schutt und Asche legen, üben wir schon mal in Lindau!" In Wahrheit lautet der Text: "Bevor wir Hannover wieder in Schutt und Asche legen, könnt ich ein bißchen Party und Erholung brauchen!" Aber wie schon der Kanzler sagt, in der Realität ist die Wirklichkeit ganz anders.

Ferner wird behauptet, ein ranghoher Lindauer Bulle habe seinem Sohn, von Beruf Punk, fünfhundert Mark geboten, wenn er nächstes Wochenende nicht auf die Insel geht. Er dürfte zwar nicht sagen, was da passiert, aber er hätte da absolut keinen Einfluß drauf. Macht natürlich neugierig. Planen die eine Massenerschießung, oder was? Ein anderer Bulle hat seinem Punk-Sohn angekündigt, daß er ihm am Freitagmittag verrät, was geplant ist, damit er sich dann überlegen kann, ob er sich das antun will oder nicht. Kann ja heiter werden.



Funtage Augsburg

Protest gegen Schnorrverbot und für Bauwagenplatz oder sowas. Am 28. Juni (gnadenlos von den Bullen verhindert bzw. eingekesselt) und das zweite Mal am 12. Juli (hat die Obrigkeit anscheinend gar nicht geschnallt). Kleine feine Party mit fünfzig Leuten, fünfzehn Bullen, drei oder vier Kassis und zehn Faschos, die dann aber doch lieber aufs Schlesiertreffen nach Nürnberg gefahren sind.


Not Tested
On Animals


Vegan



LETZTE VERÖFFENTLICHUNGEN!

Simon, Münchner Altpunk und von Anfang an dabei, starb am 25.11.1996. Seine Altpunkkollegen aus verschiedenen Altpunkbands haben sich zusammengetan und die Songs diverser Altpunkbands gecovert, unter anderem geniale DAMNED und CLASH Versionen, die zum Teil textlich auf Simon bezug nehmen. Man spürt, daß die Jungs und Mädels zusammen mit Simon eine absolut geniale Jugend, permanent unter Starkstrom verbracht haben. Dieser Sampler ist Nostalgie pur und einer der schönsten Grabsteine, denn sich ein gestandener Punkrocker nur wünschen kann, denn wer würde nicht gerne zu Billy Idol's "White Wedding" zu Grabe getragen werden. Schlecht und Schwindlig Records Moses

Wer schon immer mal wissen wollte, was der kleine Bruder von Jimmy Pursey, ehemaliger SHAM 69 Gott in einer Band namens KIDZ NEXT DOOR getrieben hat und was Jimmy selbst, sowie Steve Jones und Ian Flemming damit zu tun hatten wird mit **BREAK THE RULES # 8** bestens bedient. Ein hochkarätiger Raritäten Punkrocksampler liefert uns wahre Edelsteine aus den Jahren 78-82. Bands aus England, Schweden, USA, UK, der Schweiz, Kanada, Deutschland, Norwegen, Australien usw. die teilweise in Auflagen von nur zweihundert Singels erschienen sind lassen hier die Punkrocksau raus, das es eine wahre Pracht ist. Namen will ich mir ersparen. Kennt ihr eh nicht, außer vielleicht Thomas Koch und drei andere. Hier hat ein wahrer Sammler Maniac wirklich tief in die Kiste gegriffen, um uns Ungläubigen mal zu zeigen wo damals schon der Hammer hing. Zugreifen und zwar sofort! würde der USK Bulle sagen. Erschienen bei V2 Records (und hat hier wirklich eingeschlagen wie die beliebte Rakete). Moses

CEASEFIRE "Statement" CD. Eindrucksvoll wie Straight Edge als Bewegung jetzt auf einmal hier in Sydney Fuß faßt. Ist es nur ein "neuer" Trend? Das wird sich mit der Zeit erweisen. Mittlerweile ackern Sydneys CEASEFIRE zu Felde. Dick mit Filzstiften ein X auf die Hand, die Faust geballt und ans Herz wird leidenschaftlicher Old-School Core geboten. Ein bißchen BOLD, ein paar Häppchen CHAIN OF STRENGTH und eine Prise PROJECT X kocht im Eintopf - vegetarisch natürlich. Der Ofen ist auf 360° C und es wird gegen die ganze böse Außenwelt brodelnd gewütet. Texte sind nicht mal so schlecht für dieses Genre, obwohl Themen wie Drogen Rassismus und die Suche nach der Wahrheit nicht ausgelassen wurden. Kultig übrigens die Textzeile zu "Burnt", wo Sänger Daniel wohl nicht weiß, daß in Deutschland Ausländer abgefackelt werden, indem er sagt: (Ich übersetze) "Rassismus, das zuhause der Ignoranz / Verbrenne es, verbrenne es gut / Rassismus, brenne dieses Haus nieder / Brenn.... " - vorweg, CEASEFIRE sind nicht ausländerfeindlich oder rechts. Verzeiht uns Australiern, denn wir wissen manchmal nicht was wir tun oder gar was der Rest der Welt über unsere Aussagen denkt. Eine Band die Gott dankt (da bin ich immer etwas stutzig) weil sie doch in "False Idols" keine Herren oder Meister in ihrem Leben haben wollen. Die Jungs sind eben noch grün hinter den sauber gewaschenen Ohren. CEASEFIRE sind hoffentlich kein schlecht gespielter Witz oder eine pubertäre Drohung, sondern eher eine Hoffnung das Sydney mehr als nur Nährboden für Kneipenbands ist. Sehr gelungener Anfang. "Statement" ist auch auf einem Amilabel (Boot To Head Records) erhältlich, also vielleicht eher in einem deutschen Vertrieb zu kriegen. Mann kann auch persönliche Brieffreundschaften schließen: P.O.Box 509, Gladesville NSW 2111 - Australien oder wer technologisch einen Draht zu E-Mail hat - matthewb@koorong. com.au Marzipanguru

Für aus der Gosse entwachsene Mittelklasse Intellektuelle, die auf schlechte Anzüge stehen hat **Schorsch Kamerun** eine nette Platte gemacht. Musikliebhaber sollten die Finger davon lassen und ehemalige GOLDENE ZITRONEN Fans der ersten Stunde können einem richtig leid tun, wenn sie der "Now: sex image" CD in die Finger fallen. Mal sehen was sich Martin Büsser dazu wieder aus den Fingern saugt und wie er sie irgendwelchen Salonheulern schmackhaft machen will. Wird schwierig, denn Schorsch taugt einfach nicht zum Solopopstar, dafür singt er zu schlecht und sieht auch noch Scheiße aus. Zum Glück gibt es in Hamburg noch geniale Typen wie Andreas Dorau oder andere Coolmänner. L'age D'or. Moses

---

aah, geil KOPFKRIEG!
Der Marsmann zieht Bilanz, kotzt, wischt es auf und kotzt weiter. Aus dem Leben zu berichten ist mehr Punk als vom letzten Konzert. Der Marsmann zeichnet sein eigenes Psychogramm und zeigt alle Facetten, die Punk bzw. Hardcore bedeuten: alles anzweifeln, alles verwerfen und am Ende daraus die Energie, den Mut, die Kraft zu ziehen, weiterzurocken, zu zerstören und Wege zu weisen. Nichts macht Sinn, jeder Widerstand, jedes Aufbegehren ist ein Witz für sich, fünf Minuten gelacht - das Lachen erstarrt - aber daraus die Energie und das Wissen, daß es richtig ist in diverse Fressen zu treten.Oder einen Stein reinzuwerfen. Kann niemals falsch sein.
Wenn du weisst warum, lies diesen Seelenverwandten. Wenn du nur Bahnhof verstehst, lies KOPFKRIEG um zu verstehen. Nicht ein Wort umsonst.
2 Mark p.P. beim Marsmann, Heisterbacher Hofstr.11, 53111 Bonn Hillu Schr.

DIRTY'S "You sholud be sinnin" kommt mit einem erstklassigen Crypt Cover, das Leute wie Mike Ness wahrscheinlich sein schönstes Rohr in der Hose seit 1956 bescherren dürfte! Leider erwies sich die Promo CD als nicht abspielbar, so daß ich zumindest musikalisch Mike's vermutete körpereigene Reaktionen nich nachvollziehen kann! Schade, denn die Cover Pin Up girls waren ein guter Vorgeschmack. Crypt Records Moses

FIGHT THE POWER RECORDS hat einen **Antifa - Soli - Sampler** gemacht und hinkt damit leider ca. 10 Jahre der bitteren Realität hinterher. Das Textheft hat einen faden Beigeschmack, denn hier wird eine mehr als zehn Jahre alte Straßenschlacht, der 1 Mai 1987 abgefeiert und abgekultet, die sich mittlerweile bei ihren kläglichen Wiederholungsversuchen zu einem wandelnden Knast mit vereinzelnden kleinen Gefechten welche teils auch noch von Bullen und Zivis angezettelt werden müßen entwickelt hat, anstatt sich unter die Loveparade zu mischen und Berlin in Schutt und Asche zu legen. Harharhar. Die Setliste der CD, die nur 20 DM kostet und deren Erlös einem Antifa-Projekt zugute kommt liest sich wie ein Who Is Who der P.C. Liga. Nennen wir mal RANTANPLAN, GRAUE ZELLEN, MIOZÄN, BUT ALIVE, HOUSE OF SUFFERING usw. usf. Zu bestellen ist das mit einem noblen Grund gestartete Projekt mit dem schalen Thema für 20 DM incl. Porto und Verpackung bei Fight The Power Records / c/o Nachladen / Waldemarstraße 36 / 10999 Berlin. Moses

NEW TOOLS FOR THE HUNTER Sampler. First Blood ist ein cooles Sydnea Label, das der jetzigen lokalen Straight Edge Szene volle Unterstützung gibt. Die Leute hier haben echt liebevoll mit Hass mehr als ein Produkt sondern ein Manifest geboren. Aufbruchstimmung mit Idealen und frischen Ideen wurde etwas ganz positives ins Leben gerufen ohne zurück zu halten. Nein, nicht unbedingt eine militante Straight Edge Gesellschaft, sondern der Wille zum Widerstand. Ein Kampf gegen alles was das Erwachsen werden erschwert. Junge Menschen haben sich zusammen gefunden und bauen etwas sinnvolles für sich selber auf - nicht für irgendwelche Major Label Heinis oder für das Massenpublikum. Vielleicht wird, wenn diese Leute eines Tages erwachsen werden alles enden, wie mit jeder neuen Generation. Wichtig ist, daß vitales neues Blut in den Adern fließt. Optimistisch gesehen wird es Überlebende geben, die weiterkämpfen werden. Mit von der Party sind Bands aus Sydney, Melbourne und Adelaide. Kein Ausfall unter den 20 Liedern von soliden 10 Kapellen. Kraftvoll vorwärts wird hier geknüppelt und auch ein bißchen gemosht. Keine Metallsolis oder sonstiger verträumter Weichbrei, zum Glück. Wer auf Alt Helden wie CHAIN OF STRENGTH und YOUTH OF TODAY steht, liegt hier richtig. Man könnte fast arrogant sagen, daß diese Bands hier besser als ihre Vorbilder klingen - sie haben dazu gelernt. Ist nicht alles Old School Straight Edge pur, zum Teil glaubt man auch zum Beispiel den Ultra-Brutalo Sound von HAMMERHEAD B.T. zu hören - zum Beispiel bei FAHRENHEIT 451. Spielen eine abgedrehte seltsame Mischung aus RITES OF SPRING und FUGAZI. KIRRA sind irgendwei Emo mit australischem Einschlag. MINDSNARE sind noch besser geworden, und härter als AGNOSTIC FRONT. DRAWBACK und PITFALL hören sich an, als ob sie CRUCIAL YOUTH und frühe BREAKDOWN Sachen vergöttern und natürlich CEASEFIRE, die meiner Meinung nach am meisten versprechen für die Zukunft. True 'till death. First Blood / P.O.Box 740, Hornsby NSW 2077 / Australien. Marzipanguru

MOLER "Infatuation" EP
Flotter Punk Power Pop mit fieser Gitarre und Frau am Gesang. Hörst sich aber nicht ausgekaut an, nur weil es nichts neues ist. Ein Widerspruch - denn Moler spielen fett und dick, nur um zu beweisen, wie es klingen soll. Stellt alles andere in den Schatten, indem man ohne Sattel und Zügel losreitet. Vier Lieder brettern vor sich hin, als ob die B - 52's gepaart mit den MUFFS neue Planeten im Weltall erforschen. Der BUZZCOCKS Coversong kommt auch gut - viel punkiger als das Original. Wenn das die Zukunft von Top 40 Pop ist, dann nur her damit. Mushroom Rec. International BV oder das MELBOURNE Trio anschreiben: P.O. Box 158 / Albert Park / VIC 3206 / Australien. Marzipanguru

Und jetzt noch Hillus Play(Steigerungs)list:
1. für Oma malern
2. und zwar die Rippenheizkörper!
3. und Oma steht dahinter
4. direkt danach bei der Post arbeiten
5. bei der Arbeit fortwährend Dead Kennedies zitieren
6. nämlich: "stealing people's mail"
7. direkt danach zum ZapCup düsen
8. auf den ansprechend gekleideten Moderator Roy treffen
9. ihn fragen: "Wo is hier een dischkothek?"
10. wissen warum!

Ich hab euch eigentlich schon länger nicht mehr mit meinem genialen Buch genervt, dafür gibt's jetzt noch mal volle Breitseite. Der folgende Verriß war in dem linken Politfanzine **KONKRET** zu lesen. CHAOSTAGE können weiterhin bei mir für 29,90 DM incl. Porto und Verpackung bestellt werden. Die Sache mit der Verfilmung schreitet auch langsam aber sicher voran. Ich halte euch auf dem Laufenden.

Moses

Revolutionstagen entsprungen. Wer Widersprüche und Konflikte zwischen antifaschistischer Volksfront und sozialer Revolution in Spanien studieren will, nehme bitte andere Bücher zur Hand. *Gaston Kirsche*

Chaostage

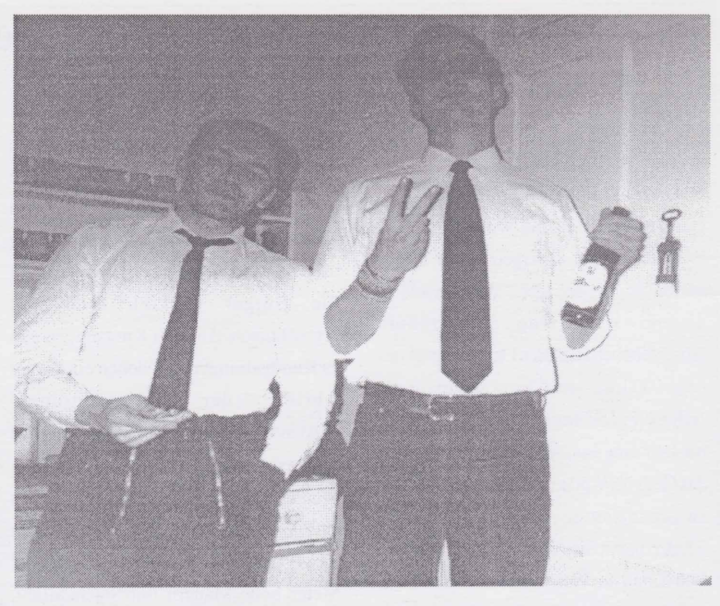
■■■■ Bei dem Roman *Chaostage* (ZAP Verlag, Bexbach 1996, 218 Seiten, 29,90 Mark) soll es sich lt. Michael Arndt (d.i. Moses A.) nicht um die von Lindener Spezial gesponserten Festlichkeiten in Hannover handeln, nein, hier sitzen wir staunend vor einer ziemlich albernen Cover-Version von Stewart-Home-Büchern. Eine Parodie auf die Parodie, ein Plagiat des Plagiats? Sicher, das ist jetzt chic. Aber einfach nur nervig. Wir verfolgen eine Handvoll Einfaltspinsel auf ihrem Weg, haarscharf an der Gesellschaft vorbei, hölzerne Charaktere, gleich welcher Provenienz, einen Autor, der vor seinem Hohlkopfpublikum mit der Bildung immer gleicher Satzungetüme prahlen will, und einen Handlungsablauf, der bei Schnitzlers »Reigen« noch um drei Kilo Sperma spannender ist. Da müssen wir schon ganz schön lachen, wenn dies das berühmte Outlawdasein (hüstel) vorstellen soll. Für Moses A. ist es PC-Trash, für Zurechnungsfähige eine Ansammlung trüber Kaffeesätze, in denen, bitteschön, die Sozialarbeiter unter den Rezensentenkollegen lesen mögen. Wozu es das jetzt wirklich geben muß und was daran u.U. auch noch komisch sein soll, verbirgt sich eindeutig zwischen den Zeilen. Das hatten wir doch schon mal. Ab nach drüben. *Michael Rudolf*

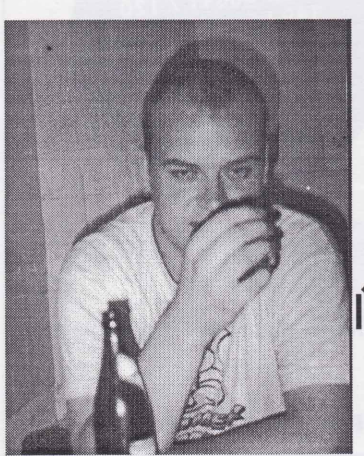
Kleiner Bericht von der Demo gegen den Bürener Abschiebeknast am 01.06.97

Die westfälische Kleinstadt Büren liegt eigentlich ganz malerisch im Niemandsland bei Paderborn und Geseke, und niemand würde bei einer Wanderung im dortigen Wald Übles vermuten. Leider steht aber gerade in diesem Wald eine der größten Abschiebehaftanstalten Deutschlands mit rund 600 Insassen. Grund genug für die örtliche Flüchtlingshilfegruppe, einmal im Jahr eine bundesweite Demo gegen das Gefängnis in der ehemaligen Kaserne zu organisieren; nächstes Jahr auch wieder, haltet die Augen auf. Zum dritten Mal hatten die Westfalen mobilisiert, und so zwischen 1500 und 2000 Autonome, Punks und andere Zecken folgten dem Aufruf. Außer den typischen "Berufsdemonstranten" läßt sich ja inzwischen eh niemand mehr bei derartigen Aktionen blicken. Und mit ziemlicher Sicherheit war die Bevölkerung des Ortes der Demonstration nicht freundlich gesinnt. Denn als sie vor ein paar Jahren entscheiden durften, ob sie lieber ein Flüchtlingsheim oder einen Abschiebeknast im Ort haben möchten, wählten die braven Bürger unter Anleitung der regierenden CDU den Knast. Ist ja auch verständlich, denn die bösen "Asylanten" klauen ja eh nur und ficken unsere Töchter. So war der Zug durch den Ort entsprechend lautstark, und die Bürger guckten blöd und argwöhnisch. An zwei Kreuzungen gab es Kundgebungen, auf denen ein kurzer Abriß der Abschottungs-Ausländerpolitik von Bund und Ländern gegeben wurde. Dann ging´s in den Wald, Wanderung mit Musik und schließlich eine gelungene Abschlußkundgebung am Knast. Dieser war sehr ansprechend: Fünf Meter hohe Mauern mit Stacheldraht, keine Fenster nach außen und ein Haufen gut gerüsteter Ordnungskräfte. Ein Teil der grünen Helmträger hatte sich hinter einem Maschendrahtzaun postiert, und prompt wurde ein langes Transparent genau in Augenhöhe am Zaun befestigt, was für einige Heiterkeit sorgte. Aber zur Kundgebung: Zu Beginn wurde von Seiten der lokalen Gruppe "Hilfe für Menschen in Abschiebehaft" gegen die rassistische Asylpolitik protestiert und klargemacht, daß Europa immer noch fett von der Ausbeutung der "Dritten Welt" profititert (kann man ja gar nicht oft genug wiederholen). Dann folgte eine Solidaritätsbekundung mit den Flüchtlingen, die in Englisch, Französisch, Polnisch, Türkisch, Spanisch, Persisch, Serbokroatisch, Kurdisch, Sasa, Rumänisch und Arabisch wiederholt wurde. Dabei überzeugten vor allem der arabische und der türkische Redner, die anscheinend beruflich als Muezzins tätig sind. Die schwitzenden Schnauzbärte mit den weißen Helmen sahen bestimmt schon einen Heiligen Krieg ausbrechen. Nach jeder Rede skandierten die Anwesenden lauthals "Abschiebung ist Folter, Abschiebung ist Mord - Bleiberecht für alle, jetzt sofort" und "Hoch die internationale (bzw. antinationale) Solidarität", eine eigentlich ausgelutschte Parole, die hier aber ausnahmsweise genau zutraf. Ein Transparent mit der Aufschrift "No Deportations - Liberté" schaffte es an einem Gasballon sogar knapp über die Gefängnismauern und wurde wohl von einigen Gefangenen gesehen. Auf jeden Fall haben ein paar Insassen etwas mitbekommen und Klopapierrollen in die Luft geworfen, um sich bemerkbar zu machen. Nachdem alle ihre Stimmbänder ausgereizt hatten, ging´s zurück zum Parkplatz, wo ein Essen- und Getränkestand auf die Teilnehmer wartete. Kompliment an die logistischen Fähigkeiten der Organisatoren! Bäucher wurden also gefüllt, und zurück nach Hause. Die Ordnungshüter waren übrigens auf Deeskalation prgrammiert, Zwischenfälle gab es keine. Die Medien hielten sich eher bedeckt, im WDR-Radio kam immerhin eine halbwegs ausführliche Nachricht. Bleibt nur zu hoffen, daß das ganze mehr als nur Gewissensberuhigung für die Teilnehmer war. Den Flüchtlingen und der Flüchtlingshilfegruppe hat´s hoffentlich ein bißchen Mut gemacht, aber bei der momentan herrschenden Politik sieht es extrem schwarz aus in Sachen Gesetzesänderung. Und wir vergnügen uns mit Tonträgern und Konzerten, während andere gerade in die Hände ihrer Folterknechte zurücküberantwortet werden. Was wiederum der Mehrheit dieses Drecksvolkes scheißegal ist. Schöne Zeiten das. In diesem Sinne. **Nils "MC N. Double-U" Wohlt**

MC N. Double-U´s (Photo rechts mit Vater!) Quick Review

Willkommen zum zweiten Teil des Schnelldurchlaufs, all ihr Freunde und Freundinnen des schlechten Geschmacks! Kleine Meckerecke zu Beginn: Mein Mitstreiter bei OOPS! # 1 hieß und heißt immer noch Iván-Ernesto und nicht Ian! Wohl zuviel MINOR THREAT gehört, wa! Jetzt aber los: Den Startschuß geben diesmal die **STITCHES** mit ihrer grandiosen Single **Two New Cuts**. Zwei absolut geile Knallersongs von 1995, die sich perfekt nach 1977 anhören, ohne nach Kopie zu klingen. Live mit den französischen NO TALENTS waren die Jungs, äh, älteren Herren, auch klasse, und wenn man mit so wenigen Akkorden und einer guten Portion Rock´n´Roll-Feeling solche Musik machen kann, muß man sich doch ernsthaft fragen, warum es davon zur Zeit so wenig gibt. Geht zum Konzert! (Vinyl Dog Records). Ebenfalls einen Stein in mein Brett hauen **NOFX** mit ihrer 13-Song-EP **Fuck The Kids**. Der Titel weckt Assoziationen zu einer gewissen Tanz-auf-dem-Vulkan-Parade, die in Berlin kürzlich ihre Endparty an der SIEGESSÄULE feierte, jawollja, deutsche Jugend. Na ja, auf jeden Fall mischen NOFX ihre catchy Melodien mit Frühachtziger-HighSpeed-Hardcore der besten Art und haben wie immer einen Top-Humor. Pflicht! (Fat Wreck Chords) Die **KILLRAYS** bieten einen angenehmen Melodycorepunk-Sound, der ein bißchen weniger harmlos sein könnte, aber hörbar ist **On Common Ground** schon. Ausnahme: die beiden Coverversionen, denn "Gangsta´s Paradise" ist eh nichts besonderes und für die echt schlimme Verwurstung von "Walk Together..." der 7SECONDS gibt´s eins hinter die Ohren! (Bite Your Ear). Einiges intensiver geht es bei den Amis mit dem Hündchennamen **FIFI** zu, die wohl mit CHOREBOY verwandt sind und gut abamipunkrocken. **Sinkhole** bietet unter anderem ein cooles Cover des Ska-Stücks "Mirror In The Bathroom" und auch sonst ein schönes Brett (Triple X). Viel zuviel Hardrock haben eindeutig **SHOT GUN MARRIAGE** gehört. Auf Sänger á la HEROES DE SILENCIO respektive METALLY DAMAGED kann ich nun wirklich verzichten, und auf deutsche TYPE-O-NEGATIVE erst recht. Die Songs auf **In Your Hand** fangen nicht mal richtig an. Nervig. (Warner/High Gain, vermarktet von Nuclear Blast, ts ts). Dieselben Stimmbandprobleme haben **IRON AGE**, paaren dies mit Soft-Metal (echt!) und machen so **Concussion Of The Brain** zu einer absolut überflüssigen Platte (Crossroads). Etwas interessanteren Metal machen da schon **KOMAHAWK**, die auf **Slow** fürs Kiffen und gegen Geldherrschaft eintreten. Mehr als den Charme eines Jugendheims hat das Teil aber leider nicht (Crossroads). Das Cover der **SPRAWL**-CD **Group Pressure** verspricht "schnörkellosen Hardcore ohne Gehabe". Die Musik erinnert an BANDOG, der Sänger grunzt Extrem-P.C.-Lyrics, und das reißt mich alles nicht mit. Ich hoffe übrigens, daß der Text von "Knights Of The Cross" ironisch gemeint ist und daß sich die Jungs nochmal über die Hintergründe der sogenannten "Friedenstruppen" informieren (Folkert Schaper, Kanzleistr. 1, 24768 Rendsburg). **SORGENBRECHER** nerven auf **Lieb Dich Selbst** mit Deutschrock, der noch schlechter als "Alles aus Liebe" der HOSEN ist. Kommen bei SELIG- und BRINGS-Fans (würg) bestimmt gut an, viel Spaß auf der nächsten Mensa-Party. Hört Euch Selbst. (Brainstorm) Da sind sogar die **BATES** mit ihrer **Kicks ´n´Chicks** noch besser. Trotzdem nur belangloser VIVA-Melody-Punk, gähn oh baby gähn. (Brainstorm) **SVELT** dudeln so dahin, grungiger Collegerock der Marke "Generation X" (was übrigens der größte Schwachsinn seit Erfindung des Wohlstands ist, ich hoffe, KEINER von euch findet den Film "Slacker" gut!). Überflüssig, dieses **Souvenir**. (Trocadero/Rough Trade). Ob sich **TRIEB** mit ihrer CD **Unsterblich** machen werden, wage ich zu bezweifeln. Nicht so schlimm wie SELIG, geht aber nölig in diese Richtung und damit meinen Bach ganz schnell runter. (Wea) Jetzt gibt´s zweimal Funpunk, eine Stilrichtung, mit der ich mich nur äußerst selten anfreunden kann: **BUFFI IN NARDT** wären wohl gerne eine Art ostdeutsche ÄRZTE, verfügen aber leider nicht über deren humoristische und musikalische Qualitäten. **Kinder die Musik erklingt** ist durchschnittlicher Deutsch-Funpunk für die Unterstufe aus Dresden, ganz sympathisch aber nix tolles. (Mandy Schönlein, T.-Münzerstr. 8, 02977 Hoyerswerda (au weia, du Arme, immer schön Kampfsport machen!)) Besser weil rotziger, witziger und abwechslungsreicher sind **BERT´Z RACHE**, die ihren Sesamstraßen-Punk/Rock mit Reggae und anderen Sommermelodien spicken. **Überall Pimmel** heißt das Ding übrigens (Titel viel zu dämlich für den Inhalt) und hat das nette Feeling einer albern-besoffenen Garten-Session im Sonnenschein. (Buschfunk) **D. SAILORS** hören gerne LAGWAGON und BAD RELIGION, und das merkt man ihrer 5-Song-MCD an. Der Sänger klingt nach GIGANTOR, das ganze ist allerdings für meinen Geschmack ein bißchen zu lasch. Aber kann ja noch werden. (Uli Breitbach, Adenauerstr. 26, 52428 Jülich). Für eine positive Überraschung haben **ZENGAYA** (remember "Braindead") nicht nur live mit ihrem Power-Hardcore-Punk gesorgt: Das Proberaum-Demo-Tape mit dem Titel **Fleischgeil** weiß zu überzeugen, und Sänger (nicht "Grunzer" zum Glück) Lothar schreibt auch gute Texte (Vegetarier werde ich aber trotzdem nicht wieder). Endlich mal was vernünftiges aus Aachen, so daß man über HEADFUCK getrost den Mantel des Schweigens decken kann. Weitermachen! (Rolf Twardygrosz, Boxgraben 53-57, 52064 Aachen) Daß in Holland Hardcore-Techno und Gabber extrem beliebt sind, dürfte sich ja dank Thunderdome herumgesprochen haben. Manche Sachen finde ich ja auch ganz OK, aber 90 Prozent der auf **GABBERDROME IV** vertretenen Programmierer machen es sich einfach zu einfach: Fünf Minuten derselbe Loop bringt´s halt nicht besonders, und wenn man sich dann noch einen Haufen pillenschluckende Glatzköpfe mit Bomberjacke und Jogginghose (würg) vorstellt, nimmt man doch besser Abstand. Gut, Namen wie DJ FUCKFACE sind schon amüsant, und ein paar Stücke ganz interessant gemacht. Aber wer schickt mir eigentlich so´n Zeug? (5th Gear). Viel schlimmer ist allerdings das Machwerk **Wonderland** von **DREAM PARADISE**: Kitschige Kaufhaus-Trance- oder Computerspielmusik, Eins-Live-tauglich bis zum Abwinken. (Dream Factory) And now something completely different: Saxophonist **GREG OSBY** und Band spielen auf **Art Forum** einen extrem coolen und absolut unnervigen Jazz-Sound, bei dem man sich perfekt entspannen kann. Schönes Teil. (Blue Note) Das Genre Folk-Punk gibt es also auch noch: **DIE SCHNITTER** aus Kassel verbinden wütend druckvollen Punk mit melancholischen Streichern und Bauerntänzen. Intensiv und mit very much Gefühl wird "auf die Coolness und Gleichgültigkeit der neunziger Jahre" geantwortet, besonders die Vertonung von Heinrich Heines "Die Weber" hat es in sich. Führt euch den **Mähdrescher** ruhig mal zu Gemüte. (Costbar, Burgstr. 9, 48301 Nottuln) **TRISTESSE** wagen im 7"-Format den **Ersten Schritt der ach so Traurigen** auf dem Weg des melodischen DAG-NASTY-Punk, allerdings auf Deutsch. Ist was für Fans des typischen BLURR-Sounds à la QUEST FOR RESCUE, den ich persönlich immer sympathisch und gleichzeitig immer ein Stück zu soft finde. (Kabuki Records, Andi Artelt, Clausthal-Zellerfelder-Str. 64, 40595 Düsseldorf) Am **SQUEAL OF BLURR** Sampler ist jedoch absolut nichts auszusetzen: Die edel und aufwendig gestaltete Compilation zum fünfjährigen Jubiläum des (von mir ja schon abgefeierten) BLURR-Fanzines kommt für nur 12 DM mit fettem Booklet in Fanzine-Dicke, in dem alle vertretenen Bands gefeatured werden, nebst Comic zur Entstehung des Heftes und anderen Schmankerln. Sehr viele der Songs von EA80, HAMMERHEAD (covern ATTITUDE ADJUSTMENT), BOXHAMSTERS, S.F.A. (covern JOHNNY THUNDERS), NOTWIST, KINA, WAT TYLER etc. etc. sind unveröffentlicht, was soll man da noch sagen außer: Yessss!! (BLURR, Erich-Kästner-Str. 26, 40699 Erkrath) Aus unserem niederländischen Nachbarstädtchen Vaals kommen **SILENCE MEANS CONSENT**, die auf ihrer siebenzölligen **Observe**-EP abwechselnd brachiales Geschrei und Emocore-Sequenzen zum besten geben. Die Texte sind im poetisch-persönlichen Bereich angesiedelt, und wenn die Jungs mal ein bißchen mehr aus die Füße kommen, wird das noch ein richtig gutes Brett. Für den Anfang jedenfalls nicht übel. (Acrid Production Records, Oppenhofallee 53, 52066 Aachen). Die Aachener **BAD REINIGERS** haben sich seit ihrem Demotape stark verbessert. Über **Chaostage in Roetgen** würde sich das Bauernvolk in diesem Kaff bestimmt freuen, also schonmal ein guter Gag. Ansonsten würde ich das Ding als flotten, abwechslungsreichen Deutschpunk mit politischen Texten bezeichnen, letztere sind allerdings streckenweise etwas wirr, was zur Stimme paßt. Na ja, insgesamt schon OK. (Volker Richterich, Josefstr. 126, 52080 Aachen) So, das war´s für heute. Also ab in den Plattenladen oder die Nase in den Mailorderkatalog gesteckt, denn wie heißt es so schön bei den Kölner Asi-Rappern vom ÄI-TIEM: "Konsumieren, Konsumieren, Konsumieren und sonst nix". **Nils "MC N. Double-U" Wohlt**





Wer kennt diesen Mann? Er wurde in MC DOUBLE U's Kleiderschrank gefunden!

TERMINE !

Wir planen mal wieder einen neune Sampler. Also Bands! Schickt euer Zeug! Diesmal wollen wir SkaPunk Sampler nur mit duetschen Bands machen, der dann auch folgerichtig den Titel „German Skunk" tragen soll. Soundtechnisch solltet Ihr auf jeden Fall Ska mit Punk oder Hardcore vermischen, wir wollen keine reinen Ska oder Punk Songs draufnehmen. Also Ihr wißt schon Richtung: MIGHTY MIGHTY BROTHERS/ NOFX/ VOODOO GLOW SKULLS/ MILLENCOLIN/ BUCK-ON-NINE/ GOLDFINGER, usw. um mal die großen Namen zu nennen. Erscheinen soll das Ganze dann im Oktober, wir bräuchten die fertigen Aufnahmen also bis Mitte/ Ende August! Wir werden den Sampler zum Nice Price rausgeben, d.h. er wird unter 30,- DM in den Läden stehen. Freiexemplare für die Bands sind natürlich selbstverständlich. Am liebsten wären uns natürlich unveröffentliche Stücke, aber wir nehmen auch Sachen von euren Scheiben. WOLVERINE RECORDS, Benrather Schloßufer 63, 40593 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 1 94 93.

B-BANG CIDER eine der sehenswertesten Live-Act, die derzeit geboten werden!! Knallhart, explosic und gnadenlos!!!! gehen bald wieder auf Tour mit den legendären DRONES aus England. Voraussichtlich wird die Tour Mitte November stattfinden

Ein neuer Konzertort in Würzburg sucht noch bereitwillige Bands: JZ CAFE CAIRO c/o Jens, Fon: 0931/ 7840203, Fax: 0931/ 7840204

TERMINE
08.08. 365 DAYS IN A WEEK/ LIEBEJUNG im Kulturverein G.i.G in Halle
15.-16.08. Open Air PRO KNORZ in Rüsselsheim mit CRUSHED/ FUNK ATTACK/ KICK JONES/ TINNITUS MASK/ SPAß DABEI/ RAG-A-TAG/ PROJECT: CYBERDEMON/ VULTURE CULTURE/ DAS ZUCKENDE VAKUUM
15.08. YOUNG PUNX FESTIVAL mit SWOONS/ LOST LYRICS/ PUBLIC TOYS/ BULLOCKS/ AXEL SWEAT im Büze Ehrenfeld, Köln
16.08. Likedeeler Fest im Freibad Barmstedt mit EYES OF WAR/ HAMMERHEAD/ ULME/ SAUGEDESTA/ CIRCUS OF HATE/ JUNX/ WEED. Ab 12 Uhr: 200 l Freibier
16.08. Live Music Hall in Köln BEATS & PEACES mit MC RENE/ MASSIVE TÖNE/ WALKING LARGE/ KRS-1/ FÜNF STERNE DELUXE/ B-BOY SHOW
22.-24.08. 11. TERL FETE in Mendig, zwischen Koblenz und Bonn mit BASALT/ CIRCUS OF HATE/ TASMANISCHE TEUFEL/ CARDIA/ RECHARGE/ ALKASA/ DROPDEAD.....
07.09. BUSINESS/ DISCIPLINE/ HOOKA-HEY in Karlsruhe, Katakombe
07.09. KORT PROCESS im Kunstverein in Nürnberg
13.09. EA 80/ RYE COALITION im Komm in Nürnberg
12.+13.09. in Gernsbach-Murgtal THRUST-OPEN-AIR mit BOCK AUF RAUSCH/ HÜNERSÜPPCHEN/ STAGNATION'S END/ DAWNBREE/ BAFFDECKS/ POLE POSITION/ COTO PRIVADO DE CAZA/ SIK/ GEISTIGE VERUNREINIGUNG/ SLUTS'N/ FUCKIN' FACES/ u. a.
17.09. SNAPCASE/ RANDY/ POLE im Jubez in Karlsruhe
20.09. BDOLF in Heidelberg, Tris Tero Fest
20.09. BASTA-Festival mit ELF/ V-PUNK/ NEGATIV NEIN/ HAPPY PLANET/ WWH/ KRACH im Juz Mannheim, Käthe-Kollwitz-Str. 2 - 4
04.10. Bochum Jahrhunderthalle B-BOY BATTLES/ DJ ACTION/ BESTS, RHYMES & FREESTYLE/ HIP HOP MOVIES .....
11.10. FIFI im Kunstverein in Nürnberg

Gigs im FLA FLA in Herford
15.08. Trance
23.08. Dark Wave & EBM-Night mit ARTWORK
05.09. Geburtstagsfeier: 16 Jahre Fla Fla - 3 Jahre Spunk

Gigs im Trash in Berlin
Jeden letzten Samstag im Monat findet der OFFBEATCLUB statt. Wechselnde DJs legen dort Ska, Reggae, Rocksteady, Soul usw. auf. Vorher findet fast immer ein Konzert statt.
30.08. Offbeatclub mit THE BUTLERS

Gigs im AJZ Heidelberg
25.10. AZ ENDE?? Konzi mit NAARSAK

ACHEBORN
01.08. Schleiz/ Kfz
02.08. CZ-Sokolov
03.08. CZ-Prag
04.08. Hersbruck/ Juz
05.08. Pforzheim/ Schlauch
06.08. Stuttgart
07.08. Kaiserslautern/ Osaka Inn
08.08. Münster-Dieburg/ Juz
09.08. Magdeburg/ C 64
10.08. Hamburg/ Borstelmannswog
12.08. Bremen/ Grünenstr.
13.08. Münster/ Triptychon
17.08. B-leper/

ACROSS THE BORDER
02.08. Rastatt/ Garage
23.08. Düsseldorf/ Hdj
19.09. Sulzfeld/ Ravensburghalle

AERONAUTEN
08.08. Nunningen bei Basel/ Open Air
09.08. Eberbach/ Gassenfest
31.08. Wiesbaden/ Folklore im Garten

AROMA GOLD
21.08. Kassel/ Schlachthof
30.08. Feldberg/ JC
06.09. Siegen/ VEB
12.09. Naumburg/ JZ Otto

BAFFDECKS/ RECHARGE
29.08. Duisburg/ Fabrik
30.08. Bremen/ Schlachthofkeller
31.08. Münster/ Triptychon
01.09. Siegburg/ SJZ
02.09. Trier/ Ex-Haus
03.09. Gießen/ Südanlage
04.09. Karlsruhe/ Katakombe
05.09. Konstanz/ JZ Outback
06.09. Burghausen/ JZ
26.09. Burgdorf/ JZ Johnny B.
27.09. Halberstadt/ Zora

BAMBIX
05.12. Hannover/ Chez Heinz
06.12. Magdeburg/ Knast

BAMBIX & WOHLSTANDSKINDER
12.09. Brühl/ Juz
13.09. Bietigheim/ Juz
14.09. Basel/ Elsererstr.
16.09. Kirchheim/ Juz
18.09. Merzig/ Juz
19.09. Hohenhausen/ Juz
20.09. Freiberg/ Club im Schloß

BREZHNEV
16.09. Polen
17.09. Polen
18.09. Leipzig/ Zoro
19.09. Cottbus/ Chekov
20.09. Freiberg/ Club im Schloß
21.09. Leipzig/ Zoro
23.09. Düsseldorf/ Dschungel
24.09. Köln/ Between
25.09. Mainz/ Haus Mainusch

BRIGHTSIDE
19.09. Leipzig/ Conne Island Festival

THE BULLOCKS
15.08. Köln/ Büze Ehrenfeld
23.08. Münster/ Open Air
05.09. Cottbus/ Club Südstadt
06.09. Tharandt/ Kuppelhalle
07.09. Hermsdorf/ Jugendhaus
08.09. Paderborn/ Kulturwerkstatt
09.09. Warstein/ Galerie
10.09. Göttingen/ AJZ
11.09. Jena/ Rosenkeller
12.09. Darmstadt/ Goldene Krone
13.09. Merzig/ JZ
14.09. Düsseldorf/ AK47

CREEP
29.08. Dinslaken/ Festival
30.08. Weißenfels/ Camp

DESMOND Q. HIRNCH
18.10. Berlin/ Klinke

DESPAIR & HATEBREED
01.08. Köln/ Rhenania
03.08. Dilsen/ Cultureel Centrum
04.08. Bochum/ Zwischenfall
06.08. Hamburg/ Marquee
07.08. Bielefeld/ AJZ
08.08. Salzgitter/ Forellenhof
09.08. Schleitz/ KFZ Festival
10.08. Berlin
11.08. Kassel-Immenhausen/ AKU
14.08. B-leper
15.08. Schweinfurt/ Schreinerei
16.08. CZ-Litomerice/ North Power Jam
18.08. Esterhofen/ Ballroom
23.08. Oberwart/ OHO

DIE ABSOLUTEN BEGINNER
26.09. Mieste/ Kino
08.10. Aschaffenburg/ Komm Festival

DIE KASSIERER
30.08. Großenwiehe/ Festival

DISPRESPECT
08.08. Salzgitter/ Forellenhof
09.08. Schleitz/ KFZ Festival

Dr. RING-DING/ THE SENIOR ALLSTARS
15.08. Köln/ Bürgerhaus Kalk
16.08. Borgholzhausne/ Open Air
22.08. Dortmund/ Open Air
28.08. Quedlinburg/ Open Air
29.08. Sendenhorst/ Open Air

FALSE FRIENDS
31.07. Berlin/ Buncker

GWAR
30.08. Leipzig/ Endless Summer Festival
31.08. Berlin/ Huxleys
01.09. Copenhagen/ Grayhall
02.09. Hamburg/ Markthalle
03.09. Bremen/ Modernes
04.09. Düsseldorf/ Stahlwerk
05.09. Amsterdam/ Melkweg MAX
06.09. NL-Almelo/ Subrosa
07.09. NL-Tillburg/ Norderlight
08.09. Osnabrück/ Hydepark
09.09. Essen/ Zeche Carl
11.09. Frankfurt/ Batschkapp
12.09. Ulm/ Roxy
13.09. CH-Zürich/ Rote Fabrik
14.09. I-Milano/ Leon Cavallo
15.09. München/ Babylonia
17.09. A-Wien/ Arena
18.09. CZ-Prag

HAMID BAROUDI
23.-24.08. Detmold
01.10. Leipzig/ Spitz
02.10. Berlin/ Pfeffer
03.10. Dresden/ Scheune
04.10. CZ-Prag/ Festival
05.10. Wien/ Szene
09.-10.10. Karlsruhe/ Tollhaus
21.10. Leverkusen/ Jazzfestival

H-BLOCKX
22.08. Xanten/ Open Air
23.08. Hannover/ Sportpark

HUNTING COWS
14.08. Köln/ Bürgerhaus Kalk

JUD
19.08. Weiden/ JUZ
23.08. Verden/ Open Air
28.08. B-Hasselt/ De Pits
29.08. Korschenbroich/ JZ.-St. Andreas
30.08. Berlin/ Knaack

KEROSENE + BLUETIP
13.09. Bielefeld
14.09. Monheim
15.09. Bremen/
22.09. Göttingen
23.09. Berlin
27.09. Nürnberg
28.09. Ulm
29.09. Linz
30.09. Wien

KICK JONESES
15.08. Rüsselsheim/ Open Air
16.08. Köln/ Pop Komm
23.08. Obrigheim/ Rock im Hinterland, Open Air
05.-07.09. Holland

KNOCHENFABRIK
03.10. Saarbrücken/ Festival
04.10. M'Gladbach/ Festival
10.10. Kirchheim/ Juz

KNOCHENFABRIK & SUPERNICHTS
01.11. Clausthal Zellerfeld/ Kellerclub
04.-05.11. Polen
06.11. Leipzig/ Zoro
07.11. Cottbus/ Chekov
08.11. Marburg/ Cafe Trauma
13.11. Bietigheim/ Juz Farbstr.
14.11. Mannheim/ Juz Piranha
15.11. Wittlich/ HdJ

LAGWAGON
16.08. Bückeburg/ Umsonst und Draußen Festival
17.08. Köln/ Bizarre Festival
21.08. Hall/ G.I.G.
22.08. Dietzenbach/ Strange Noise Festival
23.08. Schleiz-Goerkwitz/ Reussischer Hof
13.09. PL-Glogow/ May Day Festival
24.09. Jena- Kassablanca

LOMBEGO SURFERS
03.09. F-Strasbourg/ Latterie

LUNACHICKS
06.09. Bremen/ Wehrschloß
08.09. Hamburg/ Marque
09.09. Köln/ Underground
11.09. München/ Ballroom
12.09. A-Bregenz/ Juz Between
13.09. CH-Genf/ Kab de L'Usine
14.-18.09. Italien
19.09. F
20.+21.09. E
22.+24.09. F
25.-27.09. UK
01.10. Frankfurt a. M/ Au
02.10. Essen/ Zeche Carl
03.10. Jena/ Rosenkeller
04.10. Berlin/ Sportlertreff
05.10. Herford/ Kick

MARKY RAMONE & THE
16.08. Backnang7 the ball
17.08. Speyer/ Halle 101
26.08. Chemnitz/ Zoon
27.08. Wilhelmshaven/ Kling Klang
28.08. Bochum/ Zwischenfall
29.08. Ibbenbühren/ Scheune
31.08. Bonn/ Klangwerk

METROSCHIFTER
01.08. Köln/ Rhenania
03.08. Dilsen
05.08. Höxter/ Felsenkeller
06.08. Münster/ Gleis 22
07.08. Bielefeld/ AJZ
08.08. Erfurg/ Korax
09.08. Schleiz
12.08. A-Wels
15.08. Schweinfurt/ Schreinerei
16.08. B-leper

MIOZÄN
03.10. Herford/ Spunk

MOBYLETTES
13.08. Darmstadt/ Kesselhaus
14.08. Köln/ Underground
15.08. München/ Bongo Bar
16.08. München/ Bongo Bar

MR ED JUMPS THE GUN
02.08. Bad Sobernheim/ Open Air
15.08. CH-Gampel/ Open Air
16.08. I-Ahrental/ Rock im Tal
22.08. Obrigheim-Pfalz/ Open Air Rock im Hinterland
23.08. Rockendorf/ Open Air

MUTABOR
16.08. Straussberg/ Festival
13.09. Nordhausen/ Der Club
10.10. Erfurt/ Rotplombe

NAKED LUNCH
02.08. Kelheim-Regensburg/ Festival
03.08. Trossingen/ SNF Open Air
16.08. Köln/ Bizarre Festival
24.08. Wuppertal/ Open Air
29.08. Wiesbaden/ Open Air
19.09. Marktredwitz/ Wunstock Open Air

NO REDEEMING SOCIAL VALUE
09.08. Rosswein/ Juz
10.08. Berlin/ Statthaus Böcklerpark
11.08. Kassel-Immenhausen/ Juz
12.08. Hamburg/ Marquee
14.08. B-Liege
15.08. Dorsten-Wulfen/ HOT
16.08. Idstein/ Krähenfuß
17.08. B-Hogenstraaten/ Argropop

NO USE FOR A NAME/ SWINGIN' UTTERS/ THE SUICIDE MACHINES
03.10. Berlin/ Trash
04.10. Lund/ Mejeriet
05.10. Kopenhagen/ Loppen
06.10. Hamburg/ Marquee
07.10. Köln/ Underground
09.10. Essen/ Zeche Carl
10.10. Verden/ Juz Festival
11.10. NL-Den Bosch/ Willem II
12.10. NL-Amsterdam/ Melkweg
13.10. NL-Rotterdam/ Nighttown
14.10. B-Kontich/ Lindfabrik
16.10. Newport/ TJs
17.10. UK-Birmingham/ Que Club
18.10. UK-Leeds/ Duchess
19.10. UK-London/ Garage

NON CONFORM
17.08. Bückeburg/ Umsonst& Draußen
05.09. Kalletal/ JZ
15.10. Bad Salzuflen/ Haus Schusell

PENTHOUSE & LOOSEGOATS
14.08. Speyer/ Halle 101
15.08. Bückeburg-Warber/ Umsonst und draußen Festival
16.08. Köln/ Between

PIMP
30.08. Berlin/ Clubs united
11.10. Dresden/ Scheune

RAGOUT SCHWACKFINN
19.09. Basel/ Hirscheneck
31.10. Lichtenfels/ Juze
01.11. Frankfurt
28.11. Gladbeck
29.11. Oberhausen/ Druckluft

RANTANPLAN
26.07. Lörrach/ Open Air

REALITY BROTHERS
18.-21.09. Istanbul/ Open Air

RYKER'S
02.08. Rostock/ Mau
15.08. CZ-Litomerice/ North Power Jam Festival
16.08. Köln/ Bizarre After Show Pary
22.08. Dronten/ Lowlands Festival
23.08. Otersen/ Utoipia Festival
24.08. London/ Fuck Reading Festival
29.08. Steinsittenbach/ Tanzcenter
30.08. Belgien/ Mans Festival
31.08. Göttingen/ Altstadt Festival

SANS SECOURS
01.08. Lauchhammer/ Buntrockfestival
02.08. Trossingen/
09.08. Wiedenstetten/ Open Air
10.08. München/ Feierwerk Open Air
15.08. Berlin/ Prison Jam
16.08. Köln/ Bizarre
21.08. Dortmund/ Stadtfestival
22.08. Suhl/ Indie Thüringen
23.08. Fürstenau/ Open Air Jucafe

SCHEDULE
10.08. Hamburg/ Borstelmannsweg
30.08. Hamburg/ Störtebeker
08.-14.09. Tour mit RYE & THE COALITION
13.09. Potsdam

Die Sterne
03.08. Trossingen/ S.N.F. Open Air
22.08. Emden/ Open Air
23.08. Hameln/ Festival
25.08. Aachen/ Rockfabrik
26.08. Heidelerg/ Karlstorbahnhof
27.08. A-Feldkirch/ Poolfestival
28.08. Graz
29.08. A-Klagenfurt/ Kult
30.08. A-Ebensee/ Holzstockfestival
02.09. Offenbach/ MTW
05.09. Trier/ Primsrock
07.09. Düsseldorf/ Zakk
09.09. Ulm/ Roxy
10.09. Konstanz/ Kulturladen
11.09. - 15.09. Schweiz
17.09. Dresden/ Star Club
19.09. Berlin/ Kesselhaus
20.09. Bremen/ Modernes

SICK OF IT ALL/ VISIONS OF DISORDER
31.08. Wiesbaden/ Folklore im Garten
06.09. F-Strasbourg/ Festival des Artefacts

SKAOS
16.08. Köln/ Popkomm
31.10. Hannover/ Bad
01.11. Görkwitz/ Reussischer Hof

SLICK
23.08. Verden/ Open Air
08.10. Nürnberg/
09.10. Köln
10.10. Enger
12.10. Bremen/ Juz
13.10. Leverkusen
14.10. Aachen/ AZ
31.10. Dresden/ Scheune
01.11. Plauen
02.11. Wolfsburg/ Zaak
05.11. Wiesbaden
06.11. Cottbus/ Gladhaus
08.11. Hildesheim/
15.11. Haldensleben/ Der Club

SLUT
22.08. Ronneburg/ Open Air
23.08. Fürstenau/ Open Air

SMALL BUT ANGRY
02.08. Kollmar/ Strandfestival
29.08. Düsseldorf/ AK 47
12.09. Neuss/ Geschwister Scholl Haus
10.10. Neuss/ Geschwister Scholl Haus

SMOKING SUBSKINS
29.-31.08. Tequila-Bus Open Air in Gränitz (bei Chemnitz)
12.09. Heidelberg/ Schwimmbad
18.09. Kaiserslautern/ Irish House

SNAPCASE
19.09. Ehingen/ Festival an der Wolfsgurgel
22.+23.08. Dronten/ Lowlands Festival
24.08. London/ Fuck Reading Festival
26.08. Hamburg/ Marquee
29.08. Salzgitter/ Forellenhof
30.08. Limburg/ Mansfestival
31.08. Bochum/ Riff Bermuda Halle
03.09. Kassel/ Juz Immenhausen
04.09. Köln/ Rhenania
05.09. Dilsen/ Cultureel Centrum
06.09. Strasbourg/ Festival des Artefacts
13.09. E-Barcelona/ Garage Club
17.09. Karlsruhe/ JUBEZ
19.09. Ehingen/ Festival an der Wolfsgurgel
20.09. Leipzig/ Conne Island
21.09. Berlin
27.09. CH-Wil/ Remise HC Festival
28.09. Schweinfurt
29.09. Osnabrück/ Ostbuncker
03.10. Swe-Vänersborg/ Festival
04.10. Lübeck/ Treibsand

SPACE HOBOS
30.08. Radeberg/ Brauerei
30.09. München/ Backstage
12.09. Brandenburg/ Tischlerei

SPAX & DJ MIRKO
09.08. CH-Thun/ Aarefeldfestival
18.07. Karlsruhe/ Schulfest
15.08. Hannover/ Summer Soul Jam
16.08. Köln/ Live Music Hall

STEREO TOTAL
29.08. CH-Winterthur/ Festival
30.08. CH-Rorschach/ Uferlos Festival
31.08. Wiesbaden/ Festival
04.09. München/ Zirkuspark Festival
13.09. Hamburg/ Thalia Theater

STEWED
11.09. Münster/ Leeze
12.09. Hannover/ Chez Heinz
13.09. Torgau/ Open Air
14.09. Rostock/ Stubnitz
15.09. Hamburg/ K-Club
16.09. Hildesheim/ KV Lösecke
17.09. Aachen/ AZ
18.09. Kaiserslautern/ Fillmore
19.09. Dresden/ Scheune
20.09. Chemnitz/ ZV Bunker
21.09. Weikersheim/ W 71

SUBWAY TO SALLY
01.08. Beelen - b. Münster/ OPen Air
02.08. Barth b. Rostock/ Open Air
09.08. Wacken/ Open Air
23.08. Annaberg/ Open Air
24.08. Roggendorf/ Open Air
30.08. Stolberg (Harz)/ Open Air
05.09. Berlin/ Kulturbrauerei
03.01. Hannover
11.10. Gera/ Comma
17.10. Wilhelmshafen/ Pumpwerk
23.10. Nürnberg/ Hirsch
24.10. Ulm/ Roxy
28.10. Kaiserslautern/ Kammgarn
30.10. Freiburg/ Jazzhaus

SUPER GOUGE
08.08. Nürnberg/ Kunstverein Festival
30.08. Dinslaken/ Festival
03.09. F-Strasbourg/ Ohm Sweet Ohm
11.10. Neuwied/ Festival

SWOONS
15.08. Köln/ JUZ Ehrenfeld
22.08. Darmstadt/ Goldene Krone
23.08. Schalkau/ Jugendclub
04.10. Düsseldorf/ Subculture
08.10. Fulda/ Eismaschine
09.10. Delitzsch/ Villa
10.10. Riesa/ Jugendclub
11.10. Tharandt/ Kuha
12.10. Zittau/ Emil
15.10. Freiburg/ Atlantic
16.10. Kaiserslautern/ Fillmore
15.11. Bad Salzufflen/ Haus Schuseil
19.12. Oberursel/ Juz
20.12. Hagen/ Clobe
26.12. Warburg-Welda/ Kuba

TERRORGRUPPE
17.08. Köln/ Bizarre Festival
22.08. Dietzenbach/ Strange Noise Festival
23.08. Schleiz-Görkwitz/ Reussischer Hof
13.09. Polen-Glogow/ May Day Festival
24.09. Jena/ Kassablanca
05.11. Konstanz/ Kulturladen
08.11. Leipzig/ Conne Island
12.11. Hamburg/ Marquee
14.11. Lingen/ Alter Schlachthof
15.11. Soest/ Alter Schlachthof
04.12. Wien/ Arena
05.12. Ungarn-Budapest/ Festival

THE BUSINESS
01.08. E-Lora/ Phoenix Rock Festival
22.08. Moorberg/ Festival

UK SUBS
16.09. Düsseldorf/ Zakk
17.09. Bremen/
19.09. Husum/ Speicher
20.09. Berlin/ Trash
21.09. Freiberg/ Schloß
08.10. München/ Incognito
09.10. Ulm/ Stuttgart
10.10. Freiburg/
14.10. Nürnberg/ Würzburg
15.10. Heidelberg/ Schwimmbad
16.10. Saarbrücken
17.10. Darmstadt/ Alte Villa
18.10. Fulda/ Göttingen
19.10. Hannover
21.10. Hamburg/ Fabrik
22.10. Osnabrück/ Hyde Park
23.10. Dortmund/ FZW

ULME
05.09. Halberstadt/ Zora
06.09. Reutlingen/ Zelle
07.09. München/ Backstagefestival
10.09. Hamburg/ Marx
11.09. Berlin/ Dunker
12.09. Halberstadt/ Zora
13.09. Ilmenau/ Festival

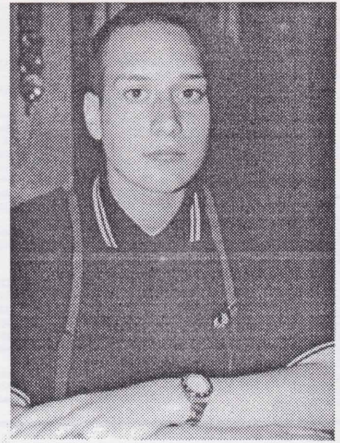
UNTOTEN
30.08. Berlin/ WB 13
05.09. Chemnitz/ Alfredstr.
06.09. Riesa/ offenes Juha

WALKIN' LARGE
15.08. Hannover

WOHLSTANDS-KINDER
29.08. Essen/ Juz
06.09. Kön
27.09. Waldkirchen/ Bauernhof
04.10. M'Gladbach/ Rock Babylon
31.10. Arnsberg/ Cult

killer trash stuff

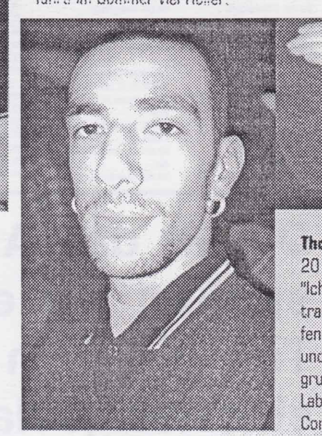






Marc Pütz,
16 Jahre, Schüler aus Homburg:
"Mit guten Freunden wird es nie langweilig, doch ich fände es besser, wenn mehr Privatpartys organisiert werden würden, anstatt sich immer nur in Kneipen zu treffen. Desweiteren spiele ich gerne Golf, Dart und am Computer, telefoniere gerne und fahre im Sommer viel Roller."

Jawoll das sind noch echte Männer - mag Frauen ! huhuhu... Esoterik und Politik - so sieht also die neue Rechte aus. Seht euch das gut an, das könnte in ein paar Jahren euer Bürgermeister werden. Dann gibts auch wieder ordentliche Sonnenwendfeiern und Homburg ist dann wieder Negerfrei und Computerüberwacht



Thomas Livrieri,
20 Jahre aus Homburg:
"Ich bin begeisterter Triathlet. Das heißt, ich trainiere je einmal die Woche Schwimmen, Laufen und Radfahren. Ich befasse mich mit Esoterik und Politik und bin Mitglied der Republikanergruppe in Homburg. Ich mache viel mit unseren Labradoren. Zudem bin ich ein Englandfanatiker, Computerfreak und ich mag Frauen..."

Welche Hobbys haben die Homburger?

Umfrage

Holland: Deutsche verspottet

Klischeehaftes Lied über Touristen sorgt für Verärgerung

DEN HAAG (dpa) – Ein Spottlied auf deutsche Touristen ist in den Niederlanden scharf kritisiert worden. Die Popgruppe „Bertus Staigerpaip" besingt auf ihrer neuesten CD eine dicke deutsche Familie, die mit ihrem Mercedes an die holländische Küste kommt, Bratwürste verschlingt und in herrischem Ton die einheimischen Strandgäste herumkommandiert und läßt dabei kein Klischee aus.

„Geschmacklos und unter jedem Niveau", kritisierte gestern ein Sprecher des niederländischen Außenministeriums. „Das trägt natürlich nicht zu gut nachbarschaftlichen Beziehungen bei." Hans Kemme, Direktor des Goethe-Institutes in Amsterdam, sagte, das Lied zeuge nicht gerade von gutem Geschmack.

Der Sänger der Popgruppe, Ruud Broeders, sagte in der Zeitung „De Telegraaf", er verstehe die ganze Aufregung nicht. „Dieses Lied handelt von einer Familie, die ich selbst getroffen habe. Es ist eine wahre Geschichte", versicherte er. „Wir wissen doch, daß diese Gedanken in unserem Land sehr lebendig sind."

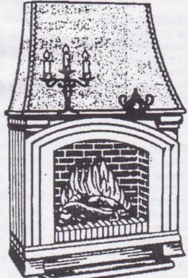
10 DM für denjenigen der uns dieses Lied besorgen kann. Bleibt zu hoffen das die jungs es auch raus haben, aber wahrscheinlich sind es die Hollandischen PUR.

Das MOTTO dieser Ausgabe heisst übrigens :

DON'T BE A KARNICKEL

- siehe auch unsere aktuelle Posterbeilage in diesem Heft !

Dieser Fertig-Kamin heizt mit Strom



Für Hoch-, Ferienhäuser und Vill
Steckdose genügt m. elektr. Holzfeu
Das ist der Inbegriff der heimischen
Atmosphäre. - Ein schönes Möbelstüc
paßt an jede Wand und in jede Ecke

Wärme sehen und spüre
ein Volks-Kamin ohne Schornstei
ein Kamin für alle Wohnungen
Einfach nur hinstellen und einschalte

Fordern Sie noch heute Ihren Gratis-Katalog – der kommt pe
Kamin im Haus sorgt für Wärme & Gemütlic

Katalog 6/3 . Immer eine warme Wohnung und fu
Kostenlos anfordern

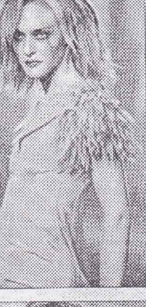
Name ______________________

Straße ______________ Tel. ________

PLZ/Ort ______________ Co kostenlc

Wibo-Werke,22529 Hamburg, Tel: 040/55480 121 Fax:

Clinton besorgt: Models sehen aus wie Drogensüchtige









Die Körper klapperdürr, die Gesichter fahl, das Make-up fies verlaufen. Topmodels wie **Jodie Kidd, Emma Balfour** und **Brandi Quinones** zeigen den letzten Schrei der Modewelt. Nicht schön, sondern scheußlich. **Wunderschöne Frauen – wie Drogensüch-**

dent ***Bill Clinton*** (50, Foto sorgt sich wegen des neue Trends. „Es wird der Eindruc erweckt, daß Heroinabhän gigkeit glamourös, cool un sexy ist. Die Verherrlichun von Heroin ist nicht kreativ sondern zerstörerisch. Das is keine Kunst. Hier geht's um Le

Kaninchen im Drogenrausch: Vom Hund gefressen

Tragisches Ende einer Rauschgiftkarriere: Kaninchen Bonkers, von seiner Besitzerin gern mit Haschisch gefüttert, wurde jetzt im Drogenrausch von einem Bullterrier gefressen. Besitzerin Gilian Brown (32) aus Bridgwater (England) hatte Bonkers immer wieder von ihren Cannabispflanzen kosten lassen. „Schließlich wollte Bonkers kein anderes Futter mehr." Die Droge nahm dem Kaninchen die Angst: Als der Hund kam, blieb es einfach sitzen.

Schlechte Verdauung

Blähungen, Sodbrennen, Durchfall, Verstopfung, Völlegefühl, Aufstoßen, Mundgeruch, Reizmagen, Reizdarm, funktionelle Magen-Darm-Beschw., Rumoren, Brust-, Bauch- u. Kreuzschmerzen. Gratisinfo: ISF-Privat-Institut für Stoffwechselforschung GmbH, 80992 München, Dachauer Str. 433, Tel/Fax 0 89/1 41 54 26

19 Wodka-Fans tot

MOSKAU (dpa) – In Krasnojar (Sibirien) starben in den vergang nen Tagen 19 Menschen an Meth alkohol-Vergiftung. Der Stoff war Wodkaflaschen verkauft worden.

30 Jahre für bösen Streich



TAMPA (dpa) – Ein Moment des Trostes im Gericht von Tampa im US-Bundesstaat Florida. Nissa Baillie und Christopher Cole wurden gerade zusammen mit ihrem Freund Thomas Miller zu 30 Jahren Haft verurteilt – für Totschlag. Ein böser Streich der drei 20- und 21jährigen hatte drei anderen Teenagern bei einem Autounfall das Leben gekostet. Baillie, Cole und Miller hatten an einer Kreuzung außerhalb von Tampa Stoppschilder entfernt. Kurz darauf war an dieser Stelle ein Auto mit jungen Leuten unter einen schweren Lastwagen gerast. Die des Totschlages verurteilten jungen Leute werden nach dem Beschluß des Richters Robert Mitchum jeweils 15 Jahre ihrer Strafe im Staatsgefängnis verbüßen müssen und danach auf eine fünfjährige Bewährung entlassen. Der Richter hielt ihnen zugute, sie hätten niemanden töten wollen, als sie insgesamt 19 Stoppschilder entfernten. Die Anwälte der Täter wollen gegen das Urteil Berufung einlegen. Bild: AP

ein weiterer beweis dafür das die amis einfach total bescheuert sind



NACH YOGA-INTENSIV-KURS: DER KANZLER KANN MIT DER BACKE HÖREN !
...während der Franzmann noch mit den Ohren hören muss

Massenschlägerei in Kneipe

Polizei: Streit wegen „knapp bekleideter Frauen"

FRANKFURT (lhe) – Mit 15 Streifenwagen mußte die Polizei gestern am frühen Morgen nach Frankfurt-Sachsenhausen ausrücken, um eine Massenschlägerei unter Äthiopiern zu schlichten. Zunächst war nur eine Polizeistreife zum Ort des Geschehens, ein Lokal, gefahren, um einer Anzeige wegen Ruhestörung nachzugehen. Beim Eintreffen der zwei Beamten gingen zunächst etwa 30 Gäste, doch dann entdeckten die Polizisten eine versteckte Tür zum Keller, die mit einem davorgestellten Spielautomaten getarnt war.

Plötzlich stürmten laut Polizei 200 bis 250 Gäste panikartig aus dem Keller, wobei es zu tumultartigen Szenen kam. Fünf Äthiopier im Alter zwischen 18 und 23 Jahren seien vorläufig festgenommen worden – davon drei unter wegen Bedrohung mit Schreckschußwaffen.

Trotz herbeigerufener Polizei-Verstärkung setzten einige Äthiopier ihre Auseinandersetzung auf der Straße fort. Einige von ihnen erlitten Schnittwunden, zwei Verletzte mußten behandelt werden, wie die Polizei mitteilte. Die genauen Hintergründe des Vorfalls warengestern nachmittag noch nicht geklärt. Nach ersten Ermittlungen hatten zahlreiche Äthiopier in dem Lokal gefeiert und waren möglicherweise „wegen knapp bekleideter Frauen" – so die Polizei – in einen handgreiflichen Streit geraten.

ACHTUNG DEUTSCHE ! AUFGEPASST ! Auch im Keller eurer Kneipe können sich Ausländer versteckt halten. Deshalb ab und zu die Spielautomaten überprüfen und keine Bikinis anziehen!

Baby in Container geworfen: Bewährung

DARMSTADT (dpa) – Eine 29 Jahre alte Frau, die in Kelsterbach ihr neugeborenes Baby am 9. Februar in einen Altkleider-Container geworfen hatte, ist gestern vom Landgericht Darmstadt zu zwei Jahren Haft mit Bewährung verurteilt worden. Das Gericht fand die Altenpflegehelferin des versuchten Totschlags für schuldig. Da das Kind wimmerte, war entdeckt und gerettet worden.

„Prostituierte im Bett nicht zumutbar"

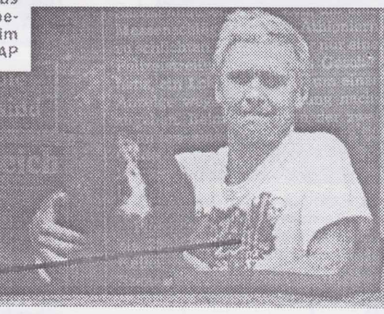
MÜNCHEN (mid) – Die Prostituierte im Bett des zugewiesenen Doppelzimmergefährten zählt zu den nicht zumutbaren Reiseüberraschungen. Der Veranstalter muß dann ein anderes Zimmer zur Verfügung stellen. Das hat das Landgericht Frankfurt entschieden.

Unglaublich aber wahr ! einem der letzten grossen Politiker dieser welt soll der Prozess gemacht werden. Warum ist der mann eigentlich noch kein ehrenmitglied in der Partei (appd) ? Was ist da los schlafen unsere Funktionäre ?

Murphy hat den Blues



Laura Williams gibt mit der Mundharmonika einen Blues vor, und Hund Murphy jault im Takt. Das Spektakel ist Teil eins Wettbewerbs für singende Haustiere im US-Staat South Carolina Bild: AP



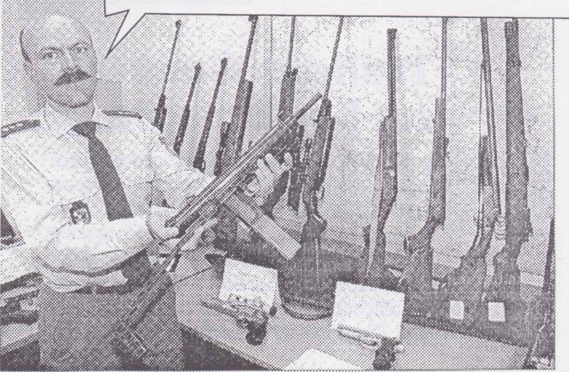
dieser junge Mann hierbelegte bei dem Wettbewerb den zweiten Platz. Sein Pitbull jaulte »Rise Above« von BlackFlag, wenn er ihm den Finger in den Arsch steckt

Armee: Pol Pot wird ausgeliefert

PHNOM PENH (rtr) – Der frühere kambodschanische Regierungschef und Chef der Roten Khmer, Pol Pot, soll nach Angaben der Armee in Kürze an die Regierung ausgeliefert werden. Der stellvertretende Generalstabschef Nhiek Bun Chhay sagte gestern nach seiner Rückkehr aus dem einstigen Dschungel-Hauptquartier der Khmer-Rebellen in Anlong Veng, er habe Pol Pot am Morgen gesehen und mit seinen Bewachern vereinbart, daß er sehr bald an die Regierung überstellt werden solle.

Der 69jährige sei schwer krank, erklärte der General. Die Regierung will Pol Pot als Massenmörder vor ein Tribunal stellen.

Ich kauf gern im AK47 ein. Gerade die Günstigen Sonderangebote sind einfach zu verlockend. Diese MP hat mich mit Munition nur 89.95 DM gekostet



Polizeihauptkommissar Heinz Hoefler zeigt eine Maschinenpistole aus

19jährige Mädchen rauben Bank aus

BAD HOMBURG (lhe) – Zwei 19jährige Mädchen haben in Bad Homburg eine Filiale der Raiffeisenbank überfallen und 8000 Mark erbeutet. Beide Nachwuchsräuberinnen konnten nach kurzer Flucht von der Polizei gefaßt werden. Das erbeutete Geld fanden die Beamten auf dem Fluchtweg. Die beiden jungen Frauen, die aus dem Iran und dem früheren Jugoslawien stammen, hatten es offenbar aus Angst vor der Polizei weggeworfen.

Sender: Pol Pot hat sich ergeben

PHNOM PENH (dpa) – Der berüchtigte kambodschanische Ex-Diktator Pol Pot hat sich angeblich abtrünnigen Truppen seiner Roten Khmer ergeben und ist in Haft. Das berichtete der Rebellensender Radio Khmer Rouge gestern abend. Allerdings fehlte für den Bericht zunächst jede Bestätigung.

Die eskalierenden Spannungen in Kambodscha hatten in der Nacht zuvor zu schweren Schießereien zwischen verfeindeten Militäreinheiten in der Hauptstadt Phnom Penh geführt. Dabei sind mindestens zwei Menschen ums Leben gekommen und mehrere verletzt worden. Leibwächter von Ministerpräsident Ranaridd und Soldaten des zweiten Regierungschefs Hun Sen beschossen sich im belebten Zentrum Phnom Penhs mit schweren automatischen Waffen, Granaten und Raketen. Die Kämpfe in der Nacht zu Mittwoch waren die heftigsten seit mehr als zwei Jahren.

Pistole gezogen – wegen zwei Mark

MÜNCHEN (dpa) – Zwei Mark hat ein Räuber mit vorgehaltener Gaspistole von zwei Münchner Biergartenbesuchern gefordert. Als Motiv nannte der angetrunkene Mann Hunger und Durst. Er drohte zu schießen, schließlich gaben ihm die beiden Opfer wie gefordert je eine Mark. Danach verständigten sie den Sicherheitsdienst des Biergartens.

FRANK SCHÜTZES SOZIALER ABSTIEG SCHEINT NICHT MEHR AUFHALTBAR ZU SEIN ! erst den Leuten das Bier wegdrinken, wenn sie auf dem Klo sind und jetzt ! wir sind gespannt wie es weitergeht .. vielleicht so

31jähriger blutig geschlagen / Fünf Mark Beute

msp. – Ein 31 Jahre alter Rüsselsheimer ist am Freitagabend auf dem Außengelände der Walter-Köbel-Halle das Opfer eines brutalen Raubüberfalls geworden. Zwei Jugendliche hatten sich dem jungen Mann gegen 22.10 Uhr in den Weg gestellt und Zigaretten sowie fünf Mark gefordert. Als der Überfallene nicht unverzüglich dem Wunsch der Jugendlichen nachkam, wurde er mit der Faust ins Gesicht geschlagen und in ein Gebüsch geworfen. Jetzt gab der blutende Mann seinen Peinigern fünf Mark. Die machten sich unerkannt aus dem Staub.

Noch am Ort des Geschehens bat der 31jährige eine junge Frau mit einem Kind und eine Jugendliche, die den Überfall beobachtet hatten, sich als Zeugen zur Verfügung zu stellen. Doch dazu waren die Frauen nicht bereit und gingen weiter.

Die beiden Jugendlichen sollen zwischen 15 und 18 Jahre alt gewesen sein, laut Polizei vermutlich Araber. Sie waren etwa 1.70 Meter groß, von kräftiger Figur und schlank. Einer trug eine grüne Stoffjacke, der andere eine dunkle Jacke und eine Baseballkappe. Hinweise an die Polizei unter der Telefonnummer 69 60.



Raum NK-SB bis 200 km

Sympathischer, freundlicher Er, (35/170/69), ledig, mittelblond, gepflegt, gesund und diskret sucht Sie oder Paar von 18-45 Jahre um gemeinsam unsere erotischen Träume und Phantasien auszuleben (GV, Oral, Anal u.s.w.). Habe fast keine Tabus - lehne aber Gewalt ab. Gerne bei gegenseitiger Sympathie Dauerfreundschaft - (Auch Ausländerin). Bin sehr triebhaft und habe k.f.I. Ruf mich doch einfach mal an.

Telefon: 06821/24768 siehe Foto

Trier, Bit, Lux

Peiles paar, Sie 18 J., Er 22 J., sucht für geilen Sex Ihn. Auch mehrere. es kann sich auch ein geiles Paar oder eine entsprechende Sie melden. gerne auch Dunkelhäutige. Zuschriften mit scharfen Bildern werden beantwortet.

Chiifre 8712

DA soll noch einer behaupten die deutschen wären Ausländerfeindlich ! Ob Jugo, Türk, Marock ich geh jeder untern Rock !

Hobbyautor schreibt Ihren Pornoroman mit Ihnen in der Hauptrolle, nach Ihren Angaben und Wünschen gegen Aufwandsentschädigung. Bei Interesse erhalten Sie einen Fragebogen, in den Sie Ihre speziellen Wünsche eintragen können. Die Geschenkidee!

Chiffr

Moses scheint hier den Leuten sein komisches Buch anzudrehen, indem er nur die Namen drin austauscht - Nepper, Schlepper - Bauernfänger

Er, 24/180, sucht sie von 18 bis 22, zierlich für aufgeschlossene sexuelle Beziehung, die sich über die Bettkante hinaus erstrecken sollte. Ich mag GV, AV, OV. Nichts muß, alles kann. Zuschriften aus dem Raum KL, PS, SB, MZ, ZW mit oder ohne Bild erwünscht, alle Zuschriften werden beantwortet. Freue mich besonders über blöde, schlanke, Techno Mädels, Männer zwecklos!

Chiffre 8800

WOW thats the spirit ! die LoveParade kann warten für was nach Berlin fahren wenn das Glück gerade um die ecke liegt

USA: Pol Pot soll vor Gericht gestellt werden

WASHINGTON/PHNOM PENH (rtr) – Die USA unterstützen die Forderungen, den früheren kambodschanischen Diktator Pol Pot als Massenmörder vor ein internationales Gericht zu stellen. Nach Presseinformationen haben sie bereits Pläne, wie sie ihn aus Nord-Kambodscha herausbekommen können, wo er nach einem Machtkampf von Gegnern in seiner radikalkommunistischen Bewegung Rote Khmer gefangengenommen wurde. Der kambodschanische Ministerpräsident Prinz Norodom Ranariddh widersprach gestern erneut Berichten, Pol Pot lebe nicht mehr. Das verbreiteten nur diejenigen, die von seinen Aussagen in einem Prozeß etwas zu befürchten hätten.

Die „New York Times" berichtete gestern, US-Außenministerin Madeleine Albright habe ihren kanadischen Kollegen Lloyd Axworthy um Hilfe gebeten, die Auslieferung Pol Pots zu erreichen. Außer Dänemark sei Kanada das einzige Land der Welt mit einem Gesetz gegen Völkermord. Dies erlaube dem Land, die Auslieferung zu verlangen. Die USA seien bereit, Pol Pot mit einem Militärkommando aus Kambodscha abzuholen und nach Kanada zu bringen. Dort solle er bis zum Beginn des Prozesses bleiben.

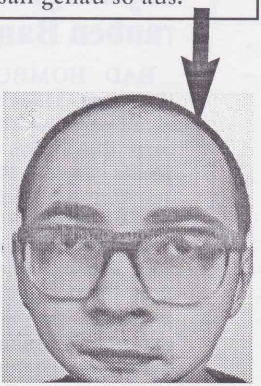
Albright hatte sich am Sonntag für einen solchen Prozeß vor einem internationalen Straftribunal ausgesprochen. Ministerpräsident Ranariddh wiederholte, der inzwischen 69jährige Pol Pot lebe und werde demnächst nach Phnom Penh gebracht. Ranariddh und sein Partner in der Koalitionsführung, Hun Sen, haben bei UNO-Generalsekretär Kofi Annan ein internationales Straftribunal gegen Pol Pot auf der Grundlage der Völkermord-Konvention beantragt. Es war die erste gemeinsame Handlung nach Wochen erbitterter Rivilität, bei der es um den Umgang mit den Roten Khmer geht.

Hawking auf der Suche nach dem Anfang



Der berühmte britische Physiker Stephen Hawking (links) will mit einem Supercomputer den Ursprung des Universums erforschen. In den nächsten zehn Jahren will er mit seiner 5,6 Millionen Mark teuren Maschine ein Modell entwickeln, das das Universum Sekundenbruchteile nach dem Urknall vor etwa 15 Milliarden Jahren abbildet. Bild: dpa

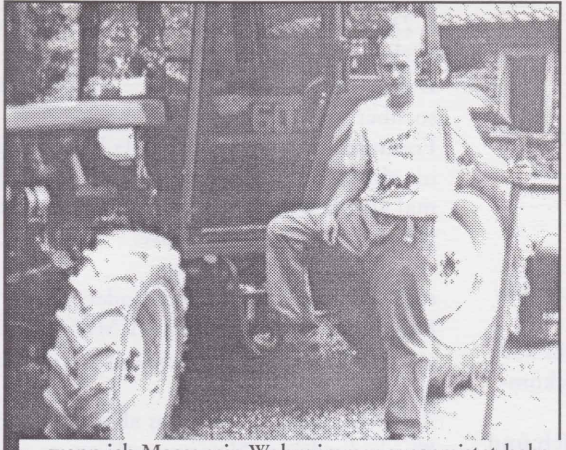
Wir haben in unserem ZAPLABOR natürlich diese Kleinigkeit viel schneller erledigt und können euch jetzt schon zeigen:
das Universum sah genau so aus:



Tödliches Geschenk zur Konfirmation

KOPENHAGEN (dpa) – Ein 13jähriger Junge ist Sonntag zusammen mit einem 39jährigen Piloten bei einem Flug im Ultraleicht-Flugzeug tödlich verunglückt, den er zur Konfirmation geschenkt bekommen hatte. Eltern und Verwandten mußten das Unglück mitansehen.

Zieht euch schon mal aus, jetzt kommt Hilles



»...wenn ich Moses sein Wohnzimmer ausgemistet habe, piss ich ihm in den Tank von seinem Kolchose-Trecker...«

COMSYS, 1,20
Gay Dusche
0190-344 812
1min=DM1,20
Beate Uhse



Ein paar prickelnde Tröpfchen zum Abkühlen.
Bevor das hier noch untergeht muß als allererstes einmal festgehalten werden, daß es doch überaus wichtig für eine ganze, arg gebeutelte Region war, daß Bayern München Deutscher Fußballmeister 97 geworden ist! Jahrelange vergebliche Anstrengungen haben endlich Wirkung gezeigt und lassen die ganze arg gebeutelte Region wieder aufatmen. Ganz besonders hoch anzurechnen ist diese Leistung für die arg gebeutelte Region Bayern dem Sprachakrobaten Trapper Toni und dem Wurstfabrikanten Uli Hoeneß. Franz Beckenbauer dagegen nervt nur noch rum, genau wie der Wurm Christoph Daum, dem zum Glück die alte Tante F.C. am vorletzten Spieltag vier Dinger eingeschenkt hat und somit verhinderte, was nie sein darf: Deutscher Meister Bayer Leprakusen.

heisse öfen laden ein zum höllenritt

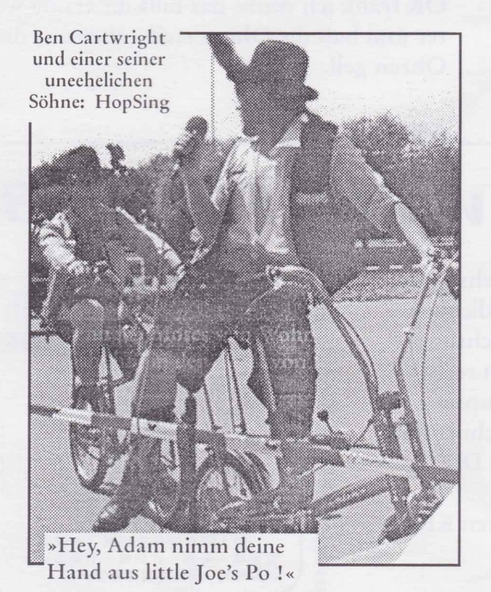


ZUWACHS bekommen hat die „Barbie"-Familie am Mittwoch in Washington: „Becky", die in einem knallrosafarbenen Rollstuhl sitzt, wurde der Öffentlichkeit vorgestellt. Zu erdbeerblonden Haaren trägt sie türkisfarbene Kleider. Im Gegensatz zu anderen „Barbie"-Puppen kann sie ihre Kniegelenke bewegen. Nach Angaben der Herstellerfirma soll die Puppe helfen, Vorbehalte im Umgang mit Behinderten abzubauen. AP/Photo: Reuter

Viele Elefanten arbeitslos

Bangkok (ap). Die thailändische Forstwirtschaft hat zu Spenden für 90 arbeitslose Elefanten aufgerufen. Die Dickhäuter wurden früher bei Baumfällarbeiten in den tropischen Regenwäldern eingesetzt. Seitdem das Abholzen aber zum Schutz der Umwelt eingeschränkt wurde, sind viele Elefanten ohne Job. Die 90 Tiere befinden sich in einem Lager in Lampang rund 500 Kilometer nördlich von Bangkok. „Wir müssen jeden Monat etwa zwei Millionen Baht (135 000 Mark) für die Verpflegung und medizinische Betreuung der Elefanten ausgeben", erklärte ein Manager der Forstindustrie. Ein Teil der 90 Elefanten wurde mit Amphetaminen drogenabhängig gemacht, um die Tiere zu einem noch größeren Arbeitspensum anzuregen.

Ben Cartwright und einer seiner uneehelichen Söhne: HopSing



»Hey, Adam nimm deine Hand aus little Joe's Po !«

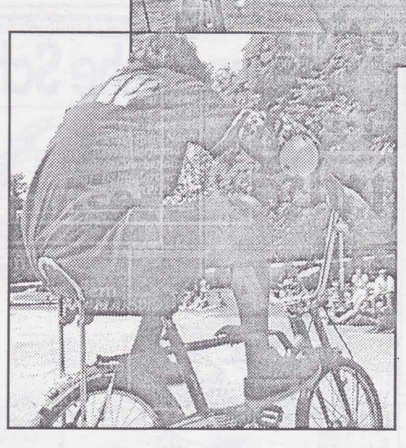
Bleiben wir beim Sport, ehrenwerterem allerdings. So fand am 7. Juni in Moers am Niederrhein die erste Bonanzarad Weltmeisterschaft statt. 28 Teilnehmer auf ihren unglaublichen, mysteriösen und gesundheitsgefährdenden Fahrrädern kämpften in vier Disziplinen um die Weltmeisterschaft. Neben der Kunstkür, dem Bergrunterfahren und dem Slalomparcours bildete das abschließende 1500 Meterrennen den krönenden Abschluß. Stilgerecht startete das komplette Feld im LeMans-Start, d.h. Spurt zu den in einer Reihe aufgestellten Rädern, drauf und los. Den Vizeweltmeistertitel konnte sich APPD-Aktivist Mattes B., Gitarrist der aufstrebenden Combo Jugendrente, unter anderem durch seinen Ritt in das Seuchenwasser des Betonsees sichern. <Bonanza-infos bei Spoxo Tel.0202-450937>.
Die größte Sauerei is ja wohl jetzt auch noch watt die Elefanten sich hier erlauben. Erst machen sie Schlagzeilen, weil sie marodierend und vergewaltigend durch die Lande ziehen und jetzt komm se uns auch noch mit Arbeitslosigkeit, unglaublich, und wie lang die Scheiß Schlangen vor den Arbeitsämtern dann werden. Und Drogen hamse auch noch im Kopp. Asoziale Bande!





64 03 40
EDV-TECHNIKER 30 J., ungek. Stellung, Erf. in NW 3+4, Win 3,95, NT, ISDN, DFÜ, TK-Anlg., sucht neues Beschäftigungsfeld in Voll-Teilzeit/freiberufl. ⊠ U078-RE Pressehaus, 28189 Bremen
! Models wanted ! (u. a. für "Playboy"). Gute Bezahlung. Modellagentur Thomas Lau, ☎ 04 21 / 48 34 01.
Suche Aushilfsfahrer, Kl. 3 (leichte Arbeit), morgens 8 Uhr bis ca. 14 Uhr. Ortskenntnisse wichtig! ⊠MA-556F Pressehaus, 28189 Bremen
Steuerfachgehilfin , ungekündigt, sucht anspruchsvolle Tätigkeit. ⊠K495-PR

»Boa, wenn die Wurst da unten wieder weg ist setz ich mich ersma!«



Eine Frage tut sich dann auch noch auf:
WHO CRIPPLED BARBIE? oder *Was trieb Becky in den Rollstuhl?*
Wer ist verantwortlich dafür, daß Becky zwar die Knie beugen kann, aber dennoch an den Rollstuhl gefesselt ist? War es sexy Adelheid Streidel, die ja schon Oskar Lafontaine einen stattlichen Knutschfleck am nicht vorhandenen Hals verpaßt hat? Wohl kaum. War es jener namenlose Arzt, der an Wolfgang Schäubles Rückenmark operiert hat? Doktorspielchenspieler in der ganzen Welt sind nun gefragt, herauszufinden was geschah.
Who crippled Barbie?? - So ihr kleinen Schweinchen, die Telefonnummer da oben gilt natürlich nicht mehr, aber aber, wer geilen Telefaxsex haben will, der schickt ein bischen Kleingeld und seine Faxnummer an die Zapredaktion und erhält umgehend geile Stöhnfaxe. Ihr könnt euch auch auf Wunsch in den Arsch faxen lassen. Nächstes mal gibt's wieder nen kühlen Schauer und die Lösung der Frage, wieviele Männer tatsächlich den Coitus vortäuschen. – Tschüss der Hille

youllnevertalkalone

He, SpeedSteve, du Alleswisser,
warum krieg ich eigentlich keine Freundin? Erklär mir das mal!
Frank

Mein lieber Frank da hast du ja ein ganz schönes problem am hals !
aber mach dir mal keine sorgen es kann nur ein paar ursachen geben, die sich leicht beheben lassen:

1. DU HAST ZU HOHE ANSPRÜCHE ! da du, wie ich an deiner Schrift erkennen kann, noch sehr jung bist wirst du irgendwann merken : DAS LEBEN IST KEIN WUNSCHKONZERT ! also such nicht lange rum, die Pamela Anderson mit dem Verstand eines Martin Büsser trifft man nicht in jeder Dorfdisco und irgendwann wirst auch du nehmen was du kriegen kannst, ganz wie der Berger von Schweinau, der hät so gern ä Frau, doch die er mag die kriegt er net und die kriegt die mag er net. Moses zum Beispiel wäre schon froh wenn er statt Pam Anderson wenigstens was mit Nils Holgerson hätte.

2. Du bist zu bescheuert um irgenwas auf geschlechtlicher Basis geregelt zu bekommen. Hast du Mathe und Physik Leistungskurs? Deine Hobbys Schach und ein gutes Buch? Da wirds dann schwierig -. versuchsmal mit was aufblasbarem.

3. DU hast zuwenig Geld - das ist dann schon etwas einfacher zu lösen: seh zu das du etwas Cash klarmachst. Mach ein Bruch oder verscherbel ein paar Platten (von deinem Bruders z.Bsp.) und du wirst sehen wenn du erstmal am Kiosk den Mädels auch ein Jägermeister ausgeben kannst kommt der Rest von alleine. Die meisten Frauen mit denen ich etwas hatte waren auch nur wegen meinem Geld mit mir zusammen. Genaugenommen alle beide sogar.

4. Du hast kein Zap-abo In dem Fall auf seite 9 blättern und Coupon ausschneiden.

5. Dein Umgang respektive deine Freunde wirken auf die Mädels etwas abschgreckend. Das merkt man manchmal selber garnicht so, aber wie ich noch öfters mit meinen Freunden ausgegangen bin da hab ich auch nie ein Mädel kennengelernt. Geh einfach mal alleine weg und du kommst mit etwas Glück zu zweit nach Hause.

6. Deine Frisur - Treadlocks oder Lange Hippiezauseln? WAS GEHT MIT FRISÖR? - get a real HAIRCUT and get a real Job.

7. Du bist schwul - weist es aber noch nicht. Werde dir deiner Neigungen bewusst auch wenns erstmal unangenehm ist. Und beeil dich damit es soll ja Fälle geben da merken das Typen erst mit 45 wenn sie schon eine 3köpfige Familie am Hals haben - und dann wirds so richtig lustig.

8. Du heisst mit nachnamen SCHÜTZE - dann wirds natürlich schwierig weil dann noch Punkt 1.- 7. dazukommen, jedenfalls erzählen die anderen in der Redaktion das immer..

OK frank ich denke das hilft dir ersma weiter und halt die Ohren steif - aber nur die Ohren gell.

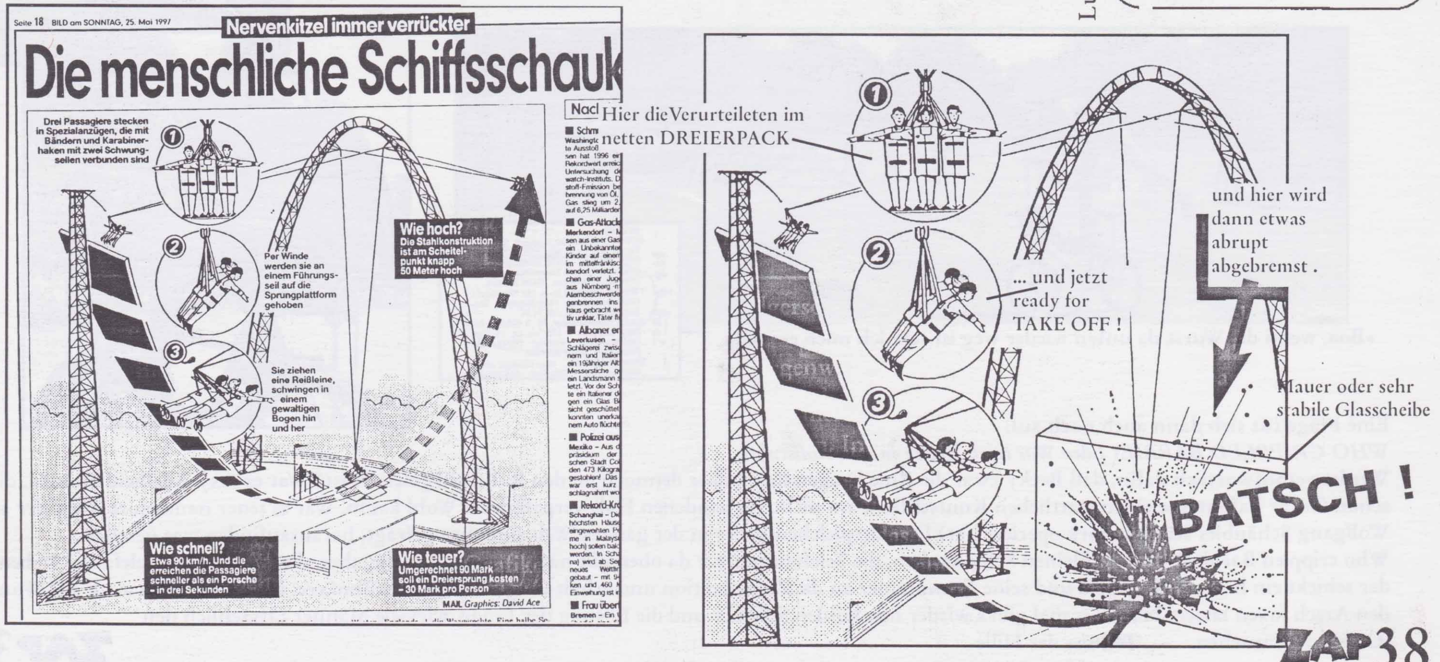
speed

speedsteve erklärt mir die welt! FOLGE 34

Ey du - ich habe da eine Grafik gefunde die ich nicht ganz verstehe - kannst du mir das erklären?

Kein Wunder das du die Grafik nicht verstehst - sie ist ja auch ganz falsch beschrieben. In Wirklichkeit handelt es sich hierbei um die neuste Hinrichtungsmethode aus den USA ! Wenn du dir unten rechts die Grafik genau betrachtest siehst du das unser Grafiker die wichtigste Sache hier eingezeichnet hat die bei der Grafik links weggelassen wurde. DIE TODESMAUER nämlich. Da haben die Verurteilten nochmal den ultimativen letzten KICK - und man spart eine Menge Munition.



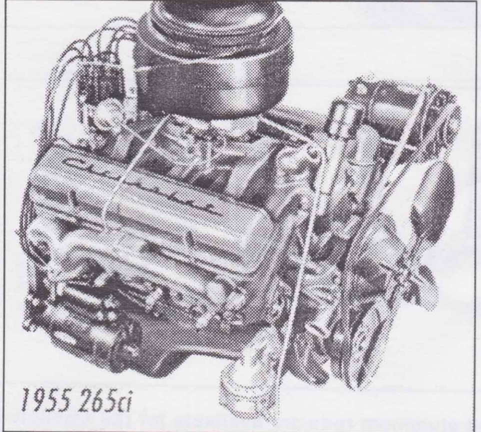


the CHEVY high performance stufff mit speedsteve

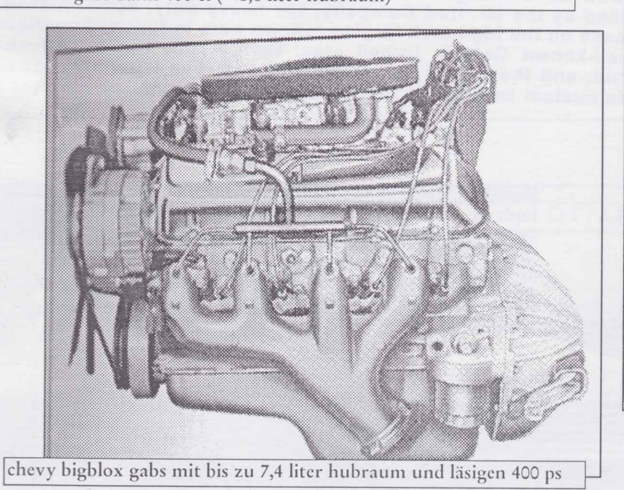


vorne : ein 68er Camaro mit anscheinend ganz guter beschleunigung
im hintergrund eine 69er chevelle die auch etwas 'aushebt'
man beachte wie die riesigen hinterreifen am camaro in die knie gehen

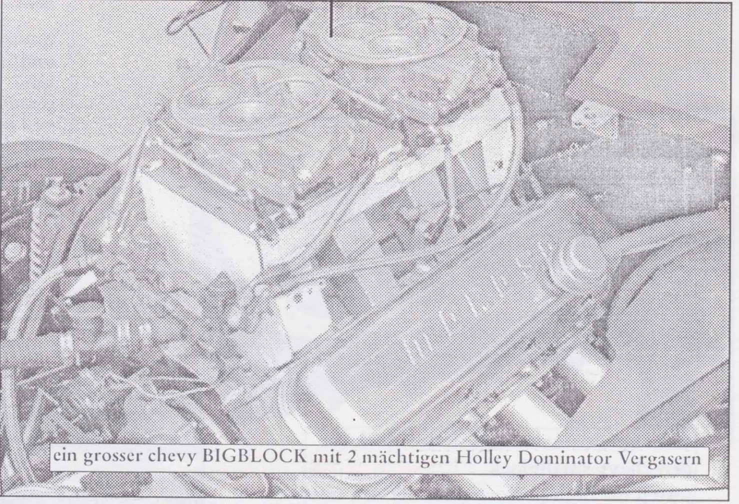
LOVE &	HATE
50er grandprixveranstalten	50er grandprixveranstalten
terminabsprachen mit vera	terminabsprachen mit moses
2 im vordiplom	die letzten deppen haben eine 1 im vordiplom
neue freundin heißt wie die alte carrerabahn	in einem monat knollen für 300,- dm
b-rekord TÜV fertigmachen	formel 1
walking on sunshine - k. & the waves	keine zeit für chevelle
the kids in America - kim wilde	spice girls
girls just want to have fun - cindy lauper	tictactod
heart of glas - blondie	chester s delur
walk like an egyptienne - bangles	bibbi bloxberg
robert de niros waitin - bananarama	nina w
joan jett & the heartbreakers - i love rocknroll	hanni &
	nanni



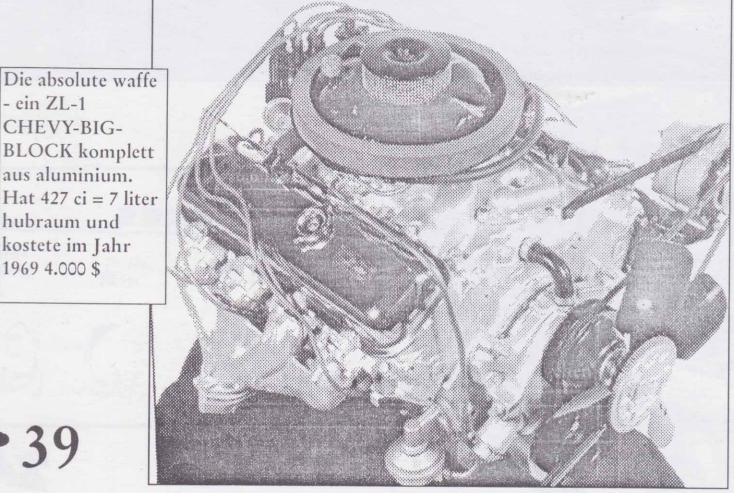
so hat alles angefangen der erste chevy V8 - mit 265 (4,3 l) ci bis 1970 gabs dann 400 ci (= 6,6 liter hubraum)



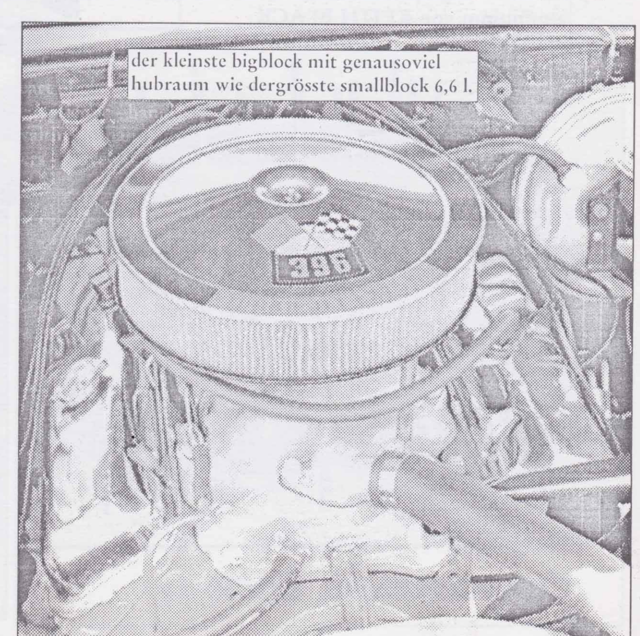
chevy bigblox gabs mit bis zu 7,4 liter hubraum und läsigen 400 ps



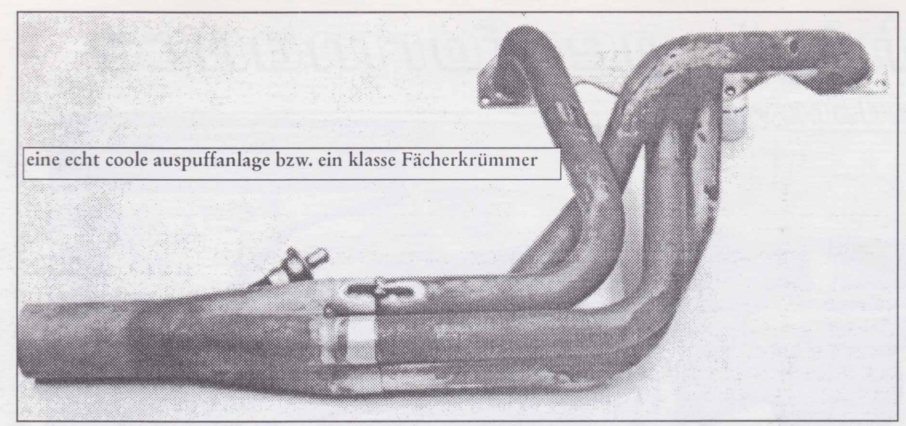
ein grosser chevy BIGBLOCK mit 2 mächtigen Holley Dominator Vergasern



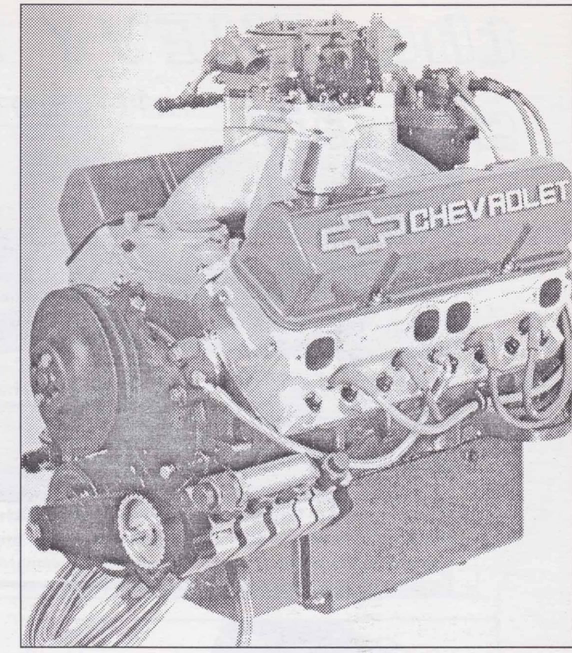
Die absolute waffe - ein ZL-1 CHEVY-BIG-BLOCK komplett aus aluminium. Hat 427 ci = 7 liter hubraum und kostete im Jahr 1969 4.000 $

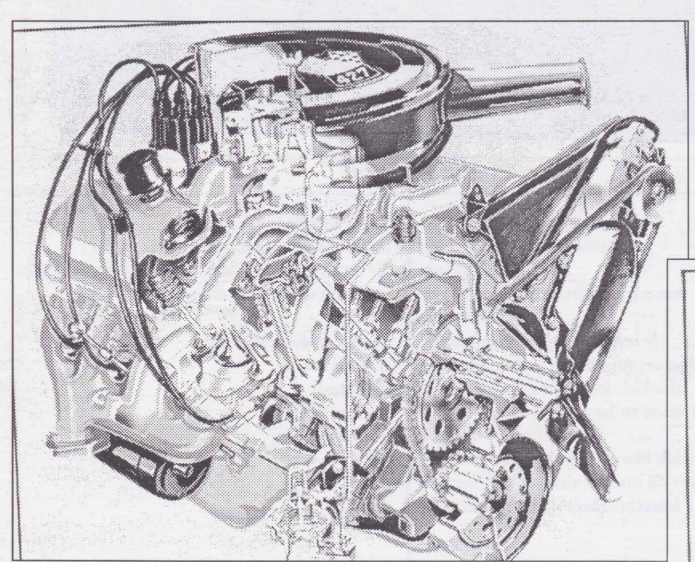


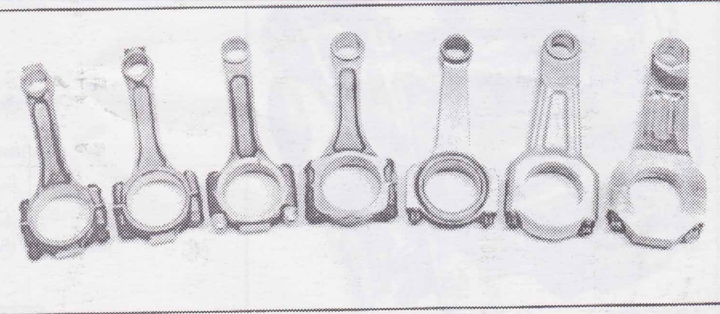
der kleinste bigblock mit genausoviel hubraum wie dergrösste smallblock 6,6 l.



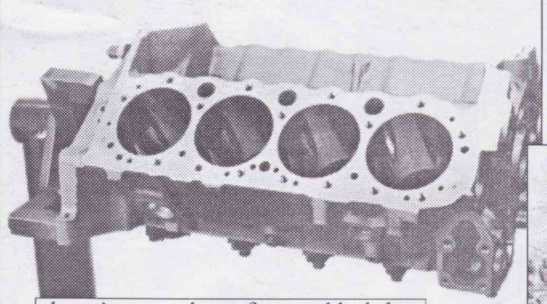
eine echt coole auspuffanlage bzw. ein klasse Fächerkrümmer



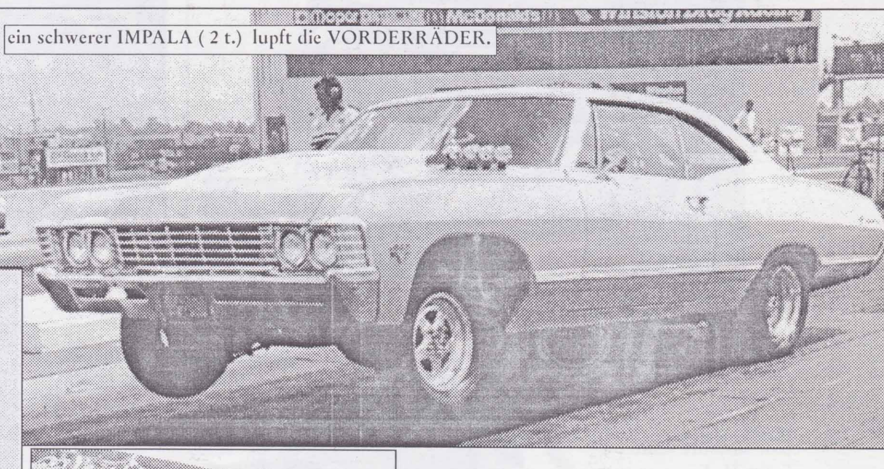




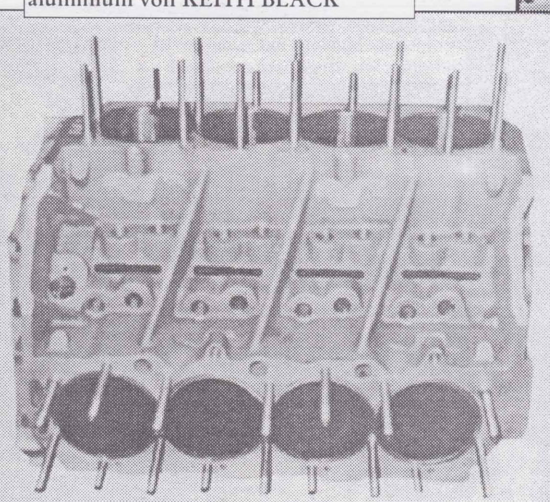
A wide variety of steel and aluminum rods are available for the smallblock engine. From left to right are: two factory high-performance rods (available with full-floating or pressed pins); a specialty steel rod formerly produced by the Mr. Rod Company; the heavy-duty, semi-finished Chevy rod based on the big-block forging (shown here in finished configuration); the well-known Carrillo forged steel racing rod; the forged aluminum Superod; and the forged aluminum BRC rod. The latter five rods can be built to custom lengths for non-conventional assemblies.



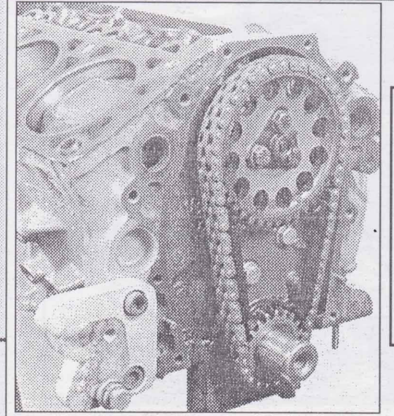
oben ein normaler guß motorblock für den chevy smallblock
unten die high performance version aus aluminium von KEITH BLACK

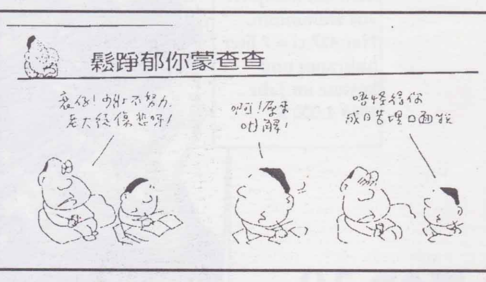


ein schwerer IMPALA (2 t.) lupft die VORDERRÄDER.



CHEVROLET SMALL BLOCK





星島日報

誠徵女友
加籍男士相貌英俊大學畢業原籍香港徵約35歲美貌單身女友其它不拘晚電

紅絲帶
北京婚姻介紹所在溫設徵婚檔案庫，資質優秀，免費查閱，學生優惠，電4319760鄭

誠徵男友
廣東珠海姑娘忠誠老實可靠品德容貌全徵40歲男士有意448·0431譚太洽

徵婚友接受到成功
①博士徵婚：男女24至55徵高尚人士為婚友②單身貴族：個性內向瀟灑男女20至50誠徵意中人③通信徵婚，23至48杭州、上海姑娘另福建殷商徵婚④黃昏之戀，50至76男女士尋求老年伴侶品德佳有房產⑤織女徵友，成衣廠織女25至48有積蓄誠徵牛郎⑥餐館徵友，廚師企枱20至51歲有緣人共創人生⑦美貌會計師25、29歲徵專業優雅男士為婚友。電581-8205或傳真：588-0328。



商人徵婚
大陸商人，37歲，失婚，徵25至40歲女子，有意請電6848849或6

見婚友
香港台灣大陸鄉友徵友會由退休校長主持請先來看照片選理想對象包介紹成功快。中國城緬街426號2樓1室電604-685-8152校長洽七天辦公十時至六時請預約。可免費

包介紹理想對象成功快
加國政府批准正式婚介專業：理想良緣介紹會由中港台鄉友會長（退休校長）主持，服務社會卅年經驗交遊廣闊信實可靠十足保密，不惜巨資宣傳力促婚介成功率高達百分之99。現有單身男女醫生律師各專業博士大學生各公司工廠店舖餐館東主職員工友等等男女各齡全有近千張照片證實理想婚介不用曝光。請即來洽，保您靈運成功。可免費。海外徵婚有加快成功。地址：緬街426號二樓（在中國城華埠）電話685-8152或685-8106。

商人徵婚
失婚五十歲男商徵30至45女性失婚女商徵求合適男伴6858392，6848849

大學補習
博士精補經濟學數學統計金融商科經驗足方法好課程輔導及新生入學準備

補習數學教授書法
大學數學系本科學士，中國廣東省書法家協會會員，誠替各中小學生補習數學、教授書法、繪畫入門，有意請電431-8123 JACK

碩士助教
UBC助教數化物理碩士，精補大中學：數生化物理科，富經驗耐心，請電4308329

補習

徵求婚伴
港商年五十，身高受過高等教育最近移民，繼續在加營商，因失婚，徵年卅至四十五成熟女士，互相照顧，共同發展事業在本地紮根有意請電安姐6858392或6848849

誠徵婚侶
女45加籍正職徵不嗜煙酒略有經濟基礎或全職男士爲伴侶先友後婚來信電話號碼寄Box 88002-523 Main St., Van. B.C. V6A 4A4。

教授鋼琴
經驗教師耐心盡責教導初學者年齡不限收費合理請電8

西人英語
上門補習，每小時二十元，請5時半至7時半英語留言：264·5182 TAMARA。

專科補習
精通各級課程及ESL英文可上門私人教授請電8032884

補習
UBC碩士精補大學數學物理高中數理化科及初中全科富經驗有耐心請電2534120關

私人補習
BCIT商科生專為低年級學生補習中英數各科，有意者請電鐘小姐255·9522洽。

教授唱歌
歌唱根基訓練，教授歌唱比賽及舞台表演技巧，香港演藝學院畢業電3779963馮小姐

教授國語
中文本科畢業十年教學經驗教授各級學生成人國語拼音質量優可上門收費平2153661

教入籍試
成功率高富經驗某社團入籍及英語班導師可上門補習或請閣下到社團上課晚4362817

鋼琴樂理
雙ARCT文憑中英文教授各級鋼琴樂理專小朋友初級保送考試請留言中英8894698

教授鋼琴
皇家音樂學院ARCT及BC省演奏級文憑女教師耐心教初學小孩保送考試4207893

教小提琴
香港管弦樂團前合約團員教小提琴可上門請電5523

經驗導師
UBC榮譽生20年經驗精補各級ESL、TOEFL、LPI及12班考試327·4940

補中大學
UBC學士補習中學大學生英文生物學數理化請電2934478或2512648TOM

考試關頭
UBC工程系畢業四年經驗現補九、十、十一及十二各科考試請電2419250ERIC

上門補習
UBC、SFU優異生誠替各區中小學生精補各科富經驗有耐心成效快請電6441564

教授英文
SFU英文博士本地學院教書十年補習英文各科9393284何先生國語DR HO英文

精補國語
18年教學經驗精心補習各級學生成人國語標準漢語拼音電3239658或4518516

鋼琴樂理
加國一流大學音樂碩士精於啟發濃厚興趣教法生動盡實保送考試不怕比較278·5478

成人國語
三角洲專職教師北京音現設成人口語會話班上午本府授課效果佳收費平電5978673趙

精補英文
有耐心，有經驗，精補英文，數學，G1至G12請電4329073

誠徵婚侶
45加籍正職徵不嗜煙酒略有經濟基礎或全職男士爲伴侶先友後婚來信電話號碼寄Box 8002-523 Main St., Van. .C. V6A 4A4。

補習
UBC碩士多年經驗誠替各級學生精補數理化及12級省考備大量輔助練習5978673何

電腦補習
美國電腦教育碩士，現UBC電腦顧問，精通IBM和MAC軟件上網指導2770896

補習數學教授書法
大學數學系本科學士，中國廣東省書法家協會會員，誠替各中小學生補習數學、教授書法、繪畫入門，有意請電431-8123 JACK

英語速成
經驗ESL教師編輯友善耐心各級學生生字文法會話英語電BARBARA6886449

美容考牌
美容師替即考牌學生補習筆試及教授考試技巧另設面部讀理收費特平有意電8083217

鋼琴畫藝
教授各級個別鋼琴及青少年綜合畫，兼描水彩油畫保送考試烈治文四路電話2143628

教授古箏
大學教師多年數學經驗教五級以上兒童及成人筆每個280元授課每節20元電2536916張

溫特靚屋
乃街夾39上3下2閣大2廳2廁3廁交通便自投資超值入息速看自售35

靚屋自讓
蘭芙區靜街上二下三裝修完美後巷大車房交通學校購物方便自居兼收租32萬2546138

西區靚屋
6房3廁有臺陽台家庭室標準地內外保養如新裝修五萬交通便祇售48萬請電2636125

鐵道鎮樓
高層遠景近車站超市診所銀行郵局公園圖書館千多呎三房二廁新世界鄧太341·2613

笑住蝕二萬
屋主回流急讓列治文全新（97年6月中交吉）高級石屎第8樓2房柏文原價19萬4千9現笑住蝕賣一口價17萬5怡富趙少東657-0887/735-6988。

新屋
溫東KILLARNEY區5740 RHODES ST.夾41街近名校及巴士十分方便，材料上乘手工精細6睡房，祇售53萬5，詳情電徐炳權649-1636，BEN CHUI AMEX FRASERIDGE RLTY 430-9981。

屋主廉讓
魯拔街光猛單邊上二下二約一千八百呎兩廚兩廁可分租新裝修土庫三年新雙車房寬大陽台近快車站月租一千四百售二十八萬五千適合自住或投資電2986023王先生。

生意出讓
京士威繁忙地區蒜果雜貨士多出讓，有意請電：435

生意廉讓
①溫市區乾洗店廉讓②溫市區搬運公司和倉庫廉讓③貴瓜溫室讓，請電65712911杜太

生意出讓
烈治文最旺地點唐山雜貨果菜店出讓，生意好，利錢厚，交通便，熟客多，售19萬8，請盡快與葉太聯絡查詢，電644-7268。

埠仔餐館
離雲市三個鐘整修好廚具齊餐房六十位咖啡室六十位廚房用三個廚1250295689 7

生意出讓

靚屋靚盤投資首選
·近亞洲城地7千6呎屋大，21萬88·列自文3房1千呎柏文保養好，9萬8·旺地舖淨8厘回報，13萬9·溫東屋近學校公園景靚，23萬餘美亞黃先生961-7993。

業主廉讓
溫東好地區近好中小學購物交通便45×112地二千呎屋四房二廚廁35萬8千電四三八八六七三

精選
6位唐餐急售
北港式西餐廳
③溫東中式自
7萬9④溫東
萬9⑤高貴林
除⑥八佰伴北
汽車維修生
酒家佰二位
中西餐連4房
-0835周滿財
置業地產。

生意自讓
連鎖三文治加工批發操作簡單固定客户可解除條件售七萬餘可還價四時前電5223078

金漢酒樓誠意出讓
金漢酒樓有限公司誠意出讓，全新生意連實業有酒吧，請來參觀比較，離溫哥華260km，好生意，好地點，好時間。請自費電：1-250-378-8283，Fax：250-378-8238謝先生洽。

士多店讓
東喜士定雜貨彩票鮮花連樓上3睡房單位叫13萬2可讓價2556460 BRIANLEE

賺錢唐西餐館出讓
位於溫哥華島埠仔約一百二十座位有停車場和酒牌自助餐易打理年做六十萬地點一流業主退休割愛生意或連物業亦可請電1-250-724-0011黃女士。

生意出讓
①烈治文旺區高級西餅店設備齊東主回流②烈治文唐餐外賣店租平容易做③北本拿比炸雞炸魚唐餐外賣店住宅區外賣多④溫東80座位茶餐廳設備齊⑤溫市中心商場珠寶店遊客區29呎門面租金特平以上各項合取消條件歡迎查詢及委託生意買賣新世界地產劉漢仁443-7922

餐館出讓
溫東100位餐館出讓租平批長意者請電8796237洽

清潔生意
寫字樓清潔月入$2100價13000包教識包工具電8795086或6419373

快餐旺舖連生意
烈治文公衆市場食市快餐旺舖及連生意一同出讓貳拾八萬八仟元正，可經營泰國越南等食品，歡迎查詢梁太洽2726963

三文治店
本那比伊頓中心生意出讓，人流旺位置好易上手叫價$17萬餘6574882萬寶地產李洽

餐館急讓
溫東70座唐餐有酒牌器具齊裝修好租平易做生意好有潛質回流急讓有意請電4385682

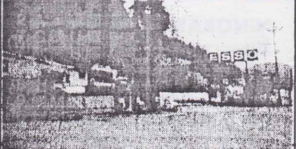
西餐咖啡
近唐人街34座西餐咖啡店前後發展區生意穩定東主出埠祇讓三萬餘有意電6029018唐

肉舖出讓
烈市漁人碼頭超市內招租賣肉及燒臘月租一仟，請於早九時至晚八時致電四四八九九一八洽

髮型屋讓
機會難逢退休有十幾年高級客路四椅及美容房租平約長二萬電683·0033無意者免問

出讓
餐館，一百四十五萬，九七·五三

餐廳菜館餅店急讓
①西區寶路華街近學校柏文西餐廳靚裝修90座位好生意賣十餘萬。②溫街近九街川粵菜館靚裝修合解條件有生意賣13萬。③3路8980號麵包店賣6萬。怡富胡太649-0328。



美食廣場
列治文百家店雙面舖生意出讓人流旺生意足現營日本餐可改爲潮州菜、泰國菜、東江菜、澳葡美食等開價四萬餘還價即成請電LILY手提341-7378或傳呼844-0791。

生意旺舖租售
①本拿比伊頓商場快餐店15萬餘②渥烈治商場快餐店生意好17萬餘③溫市西區西餅麵包店門市及批發8萬餘④北溫三文治咖啡店3萬9千⑤TSAW百座位唐餐館七萬餘⑥溫市油站便利店及自動洗車生意及物業百餘萬⑦本拿比旺商場萬餘呎舖位合果菜肉食超級市場⑧本拿比商場分契餐館旺舖寫字樓回報率好⑨溫市獨立商場二間三百萬／9百餘萬電275-9255徐松齡。

櫃廠廉讓
烈治文木櫃廠設備齊全皮賞低即可經營僅售二萬送存貨合創業及消除條件2419658呂

賺錢髮廊回流急讓
於素里北三角洲最繁忙大道獨家型美容投資良機取消條件固定客而高級六椅保證每月淨賺五千裝新設備齊租平約長回流割愛有意電501-2838夜電596-5949。

餐館出讓
近海灘有酒牌租平易打理前舖後居合小家庭午後請電二五八八零一八

電油站、士多、汽車修理
埠仔離溫市兩小時30分鐘車程，在繁忙一號公路。生意好易管理，東主離埠，生意物業連三睡房二廁住屋一間，新油缸等等。廉價出讓69萬9，詳情請致電：(604)328-0398DON黃萬寶地產。

車身修理
生意出讓4000呎廠房設備齊地點好喜士定近PNE電298·9654梁洽

旺區快餐
格蘭湖島薄餅店地點最旺有前景本小利大生意穩定價四萬八元東主急售電889·3093

取消條件
招牌製作全新設備連生意廠讓租平有客路易做包教晚日電8722238夜2918891

回流急讓
烈治文三路地可取消條件衣售設備齊全連讓請致電21

生意出讓
SUBWAY出讓，價20萬詳情請於晚7英語致電：5·6914洽

賺錢餐館
好地點好批有質割價急讓星期一至六下三時後請致電三一零四八八

精品店
SANRIO店，西人大商租平約長，困有誠意三時後393384

超級廉讓
高級時裝店位於列治文中心新興因東主急回流廉價出讓新裝修新

外幣金
賺錢生意本小回本快烈市旺創業及取消條讓十三萬餘請891683

印刷廠
西德名廠印刷合自做或取消亦可代採購各刷器材有意請三一二零二二

大平賣
蘭里市中心75餐館設備齊裝華租平約長東賣5萬6千試644088

士多
本那比京…柏文區…易做好過…萬九千…439…

Hier hagelt's

Sofern nicht anders angegeben sämtliche Reviews von eurem allseits beliebten Liebling "Moses"

Obwohl meine Erwartungen nicht sonderlich hoch geschraubt waren, war ich nach dem allerersten Anhören der **STEAKKNIFE** CD "Songs Men Have Died For" absolut nicht angetan. Die Bezeichnung des Promowischs, daß es sich dabei um eine brodelnde Mixtur aus den besten Zutaten der DEAD KENNEDYS & THE CRAMPS handelte, lag gar nicht mal so daneben. Beim zweiten Anhören lief mir die Mixtur schon wesentlich besser durch die Kehle und in der Mitte des dritten Anhörungsversuches war ich plötzlich auch ein "man who have died for". Kurz gesagt. Diese Scheibe entfaltet ihre Wirkung wie ein erstklassiger Haschkeks. Zuerst gar nicht, dann langsam und plötzlich gewaltig. Als Ergebnis liegt die bisher beste deutsche Punkrockveröffentlichung des Jahres vor. Semaphore.



Ganz anders gehen dagegen **ANOTHER SICK TRIBE** vor, welche gleich den Vorschlaghammer auspacken und ihn erst nach Feierabend wieder im Bauwagen verschwinden lassen. Danach geht man dann als perfekt ausgebildeter N.Y. Hardcore Mensch im ZAP Feinripunterhemd von der Baustelle und muß sich desöfteren blöde Fragen bezüglich der SICK OF IT ALL Ähnlichkeit gefallen lassen. Ein Qualitätsunterschied ist bis auf die Namen , denn welche Helden heißen schon Fiffi, Nils, Kai, Hille oder Andre, kaum zu bemerken. 25 CENT RECORDS.

TIN PAN ALLEY's Live Scheibe ist verdammt druckvoll und unterstreicht, daß sie den Ruf als MISSING LINK zwischen PRONG und zahlreichen DEATH - METAL Combos nicht umsonst genießen. Betitelt wurde das Stück mit "Noize Militia". LIZ.

MAUL VOLL KOTZE, kurz auch **MVK** konnten einst mit ihrem Tape "Schädlinge" die Volksmassen begeistern. Unter dem Leitspruch für 1997 "Stay degernative" wird hier weiter genoisemosht. Musikalisch gesehen noch dilletantischer als auf den vorherigen Veröffentlichungen. Die wichtigste Neuigkeit ist wohl die, daß Mitglied Klaus jetzt auf Kommando kotzen kann. Es sollen zwar jeweils nur maximal 100 ml zum Vorschein kommen, allerdings von Farbe und Geruch her ziemlich krass. Verpaßt die Band also nicht live und gebt bei dieser Gelegenheit reihenweise Kommandos. Half Pipe Records / Nikolaus Zarmutek / Schneidersbäumen 19 / 57234 Wilnsdorf. 8 DM incl. Porto.

Richtige Musik machen dagegen **AGONY**, ihr wütender deutschsprachiger HC Punk erinnert von Wut und Stoßrichtung her unweigerlich an Bands wie RECHARGE oder WWK. Leider fehlt die musikalische Durchschlagskraft. Unverständlicherweise hat sich die Band mittlerweile von ihrem Sänger getrennt und macht unter dem Namen SHROUUD weiter. Das Tape kann als interessantes Zeitdokument bei Half Pipe Records / Nikolaus Zarmutek / Schneidersbäumen 19 / 57234 Wilnsdorf. 8 DM incl. Porto. bestellt werden.

Labelchef Nikolaus Zarmutek hat es ebenfalls mal wieder nicht sein lassen und sein Einmann - Projekt **KEHLKÖPFEN**, auf der beliebten 4 Spur Maschine aufgenommen, liegt exakt zwischen AGONY und MVK. Also teilweise zumindest sogar richtige Musik, die man anhören kann. Half Pipe Records / Nikolaus Zarmutek / Schneidersbäumen 19 / 57234 Wilnsdorf. 8 DM incl. Porto.

VICIOUS CIRCLE "Internal Headstrength" CD. 12 neue Handgranaten von Melbournes Hardcore Elite Veteranen, welche den Geist über all die Jahre niemals aufgegeben haben. Nicht Proll-Metall-lastig geworden oder am abrocken, einfach geradeaus melodisch voll durch die Gegend am donnern. Sänger Paul macht nachdenklich gute Aussagen, ist ein bißchen dicker um die Gürtellinie, aber nicht weniger flott im Hirn geworden. Tätowiert wie ein Wilder aus dem Amazonas. Gitarro Les hat wohl alle Haare verloren, klampft aber verdammt gute Noten hervor, ohne müde zu erscheinen und die beiden neuen Zugänge (nicht von der Original Besetzung) am Bass und Schlagzeug blasen echt frischen Wind ins V.C. Sturmgepäck. VICIOUS CIRCLE haben sich angeblich nie aufgelöst, sondern nur ausgeruht. Ein Matura Prozess, den sich wohl mehrere Veteranen aneignen sollten. Keine ausgewaschene GREEN DAY Kacke machen sondern auf ein Major Label Arschfick Deal eingehen (für die Knete), sondern sich auf die Punk Wurzeln besinnen. Widerstand leisten - bei Tage einer unter Million, in der Nacht der Partisan, die die Imperialisten im eigenen Land besiegen! Ho Chi Minh und seine schwarze Pyjama Meute hätten VICIOUS CIRCLE in ihren Untergrund - Rattenlöcher - Bunkern gehört und sich ins Fäustchen gelacht, als es Napalm regenete. Spent Music Robert Darby Marzipanguru.

DBH wirken in ihrer runden Keksdosen CD Box mit dem bunten Textheftchen wie der 2050ste Aufguß irgendeiner Tranceabziehbildgruppierung, entworfen am Computer, umso erfreulicher daß es sich dabei um astreinen Londoner Verzweiflungscore mit angenehmst außergewöhnlichem Sänger und Preßlufthammerpower handelt. NEUROSIS meets alte CONFLICT, welche hinter SORE THROAT nicht anstehen müssen. Also viel Politgrind mit leichten Emopassagen ohne die Hippieprilblumen. DEDICATED

FAT "Good Side Of Town" EP. Tolles Prunkstück das Teil hier. Gestaltungsverschmelzung von RITES OF SPRING, ARTICLES OF FAITH und AC/DC (als noch Bon Scott an der Röhre war). Fette Aufnahme, da bersten die Lautsprecher aus dem Holz und den Nähten. FAT sind so etwas wie Brisbanes Geheimtip - was sie aber nicht länger bleiben sollten. Vier unterschiedliche Lieder, die alles schön vom Teller wegputzen. So soll es sein, so muß es sein! Viel zu kurz - mehr davon. Emily Records (P.O.Box 405, Hamilton QLD 4007, Australia). Ist das Eigene Label des Trios, das im D.I.Y. Gewerbe echt profimässige Arbeit geleistet hat. Muß man sich ergattern - schon alleine wegen dem Ohrwurm Titelstück. Marzipanguru

MELVINS "Honky". Zuerst dachte ich, eine Shaolin Zen Kloster CD erwischt zu haben, aber die Melvins sind bekanntlich weder KUNG FU Mönche oder gar konventionell. Was die sich wohl für Drogen reinknallen, um soetwas hinzukriegen?!? Hört sich an, als ob die Jungs einen auf HAWKIND, SYD BARETT (Pink Floyd Ära) und frühe BUTTHOLE SURFERS Zeiten einarbeiten. Genial wie ich die Melvins einstufe haben sie kreativ ein Eigenwerk geschaffen, das es niemandem leicht macht. Zurück beim Amphetamine Reptile Label, weg vom Pfui-Teufel Major ATLANTIC, hat nicht geschadet. Abgedrehte Texte wie immer und musikalisch wird reingedroschen oder leicht psychedelisch geflirtet. Die MELVINS sind und bleiben Zeitlupen - Psychoterror. Geilste Selbstmörder Mucke mit Ohrorgasmen! AmRepRec Marzipanguru

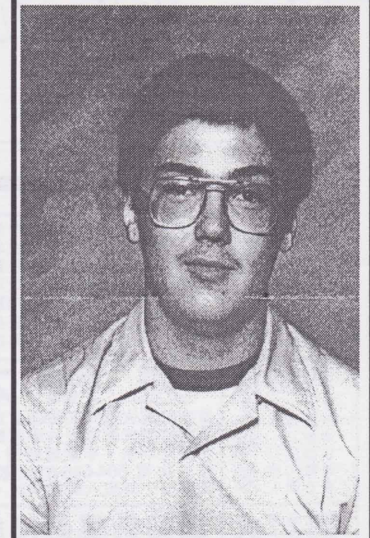


ULTIMATUM EP Auf der schwarzen CD steht "Turn vegan and straight edge" drauf. Was für ein Kulturschock für Säuferland Australien. Drei Herren und eine Dame aus Melbourne wüten im New School Posicore Stil gegen das Heimatland und natürlich gegen die ganze böse Welt. Da scheissen sich EARTH CRISIS in die Skaterhosen! Total bombastische Produktion, gutes Songmaterial und Texte die nicht mal peinlich daher kommen. 4 Lieder und Hardcore wie zu alten Zeiten (Canadas STAIN lassen auch etwas grüßen), man hat dazu gelernt und für australische Verhältnisse unheimlich viel Mut die Bierbauchmassen zu bekehren. Sehr guter Anfang - hoffen wir, daß sie nicht bescheuert werden wie so viele andere Furzknoten in dem Genre. Live ist die Band voll der Hammer, es quetschte mir die Augäpfel in den Schädel. Emilie Readeer, 119 Victoria St. East Brunswick, Melbourne - Victoria, 3057 Australia. Marzipanguru.

JELLO BIAFRA hat in irgendner Hinterhofbar in San Francisco ein paar Exiltschechen gesehen, welche wegen ihrem Gefidel damals politisch verfolgt wurden. Das mag ja alles ganz tragisch sein, wenn man wegen schlechter Folkpunkmucke mit slawischem Akzent eingelocht wird, aber ist es auch ein Grund die **LIFE AFTER LIFE** unter dem Titel "Just Trip" zu veröffentlichen? Dort wo früher Stalin stand steht heute Michael Jackson. Das alles ist nicht mehr ganz so up to date und sicher gibt es im Ostblock einige Bands, die eher eine Veröffentlichung verdient hätten. Ok, seien wir nicht so streng mit diesen Hippies, die wenigstens nicht mehr von der tschechischen Polizei eingekerkert werden, dafür aber vielleicht demnächst von der amerikansichen. ALTERNATIVE TENTACLES

IGNORANCE machen genialen Old - School HC der Ostküste, welcher den Zuhörer sofort catcht und nicht mehr los läßt. Das „Application" Demotape ist auf jeden Fall zu empfehlen und kann für 5 DM plus Porto bei Benjamin Stonk / Kreuzkuhlenweg 1 / 32369 Rahden bestellt werden.

HAPPY HIPPO HAPPY HARDCORE, der dich garantiert zum Serienkiller werden läßt, wenn du gezwungen bist das Zeug ununterbrochen fünf mal hinter einander anzuhören. Nur für Leute mit California Brandzeichen am Arsch, schwedischem Reisepass oder NO FX Tätowierung auf der Stirn. Die Band um die es hier geht heißt übrigens **LIFETIME** und ob der Titel „Jersey's Best Dancers" tatsächlich etwas mit Geographie zu tun hat sei mal dahin gestellt. Als ironischer Gag funktioniert das Ganze auf jeden Fall auch nicht gerade Höllenmäßig. Jade Tree



Diese Seite entstand unter der regen Beteiligung und aufrichtiger Anteilnahme von Darby Marzipanguru Crash (siehe Photo von 1980)

GUTTERMOTH sind aus heutiger Sicht fast schon OLD SCHOOL und gehen bei oben genannten Stil keine Sekunde vom Gaspedal, so daß eine galoppierende Mischung aus YOUTH BRIGADE und TOY DOLLS zustande kommt. Hört sich zunächst interessant an, ist auf Dauer allerdings fast ermüdend, wären da nicht ab und zu ein paar wirkliche zündende Einfälle und die leicht zynischen zuweilen auch dummdreisten Texte wären. FAT WRECK RECORDS.

JOAN OF ARC fabrizieren auf „A portable model of" Musik von Heulern für Heuler, was sich dann so anhört als würden Amis versuchen die Hamburger Schule zu imitieren, was jedoch völlig in die Hose geht. Bands wie TEXAS IS THE REASON sind also doch noch zu toppen. JADE TREE RECORDS

THE DRUGS haben nicht nur einen berauschend einfachen finsteren Namen und die besten Aufkleber seit langem, sondern auch ziemlich kranke Vorstellungen von Musik, welche sie ohne jegliche Scham auf ihrer selbstbetitelten CD in die Tat umsetzen. Der Leser darf sich sowas wie ANTISEEN in Zeitlupe gemixt mit diversen Grunge - Losern vorstellen. BMG Records.

Wer Bock hat auf ein Punkrockmärchen, welches von Interpreten dargebracht wird, deren Ähnlichkeit zu den TOTEN HOSEN neuste Gerüchte bezüglich der Klonung von Menschenmaterial bestätigen wird, ist hier an der richtigen Adresse. Die THE WHO der Gosse haben ein Konzeptalbum mit extra dickem Textheft und DoppelCD geschaffen, das nahtlos an das legendäre „Tabalu, der schwule Drache" oder so ähnlich von Peter Maffay anschließt. Der eine oder andere Toten Hosen style Hit ist dabei und die Qualität von „Ein Kreuzzug ins Glück" wird fast erreicht. IMPACT RECORDS

Reservemöchtegern-Aushilfs Charles Manson Dwid läßt auf seiner neusten CD zusammen mit seinem Mitdämonen, welche gemeinsam unter dem Namen

INTEGRITY firmieren, sogar das Original zu Wort kommen. Ein wahrer Höllentrip, der eingefleischten INTEGRITY Fans wie immer einen Harten in der Hose bescherren wird, an mir jedoch dummerweise ein paar Zentimeter vorbei geht. Zuviel Metal! dürfte wohl der Hauptgrund für meine nicht vorhandene Erektion sein, ansonsten kann man sich das Ding natürlich schon reintun, so als Trockenübungsquickie zwischendurch. VICTORY RECORDS!

Der Oberlehrer der HIP-HOP Szene ist back und ich muß sagen, von so einem Lehrer laße ich mich gerne unterrichten und unterhalten. Die Anfangslivesequenz vermittelt etwas von Pol Pot's Dschungellagern wieder, so völlig Acappela, aber im Laufe der 18 Songs zeigt **KRS - ONE** einer der Mitverantwortlichen, der mich zum HipHop gebracht hat, daß er alle Register des derzeitigen Repertoires, was in der Szene eben so gängig ist, ziehen kann. Überraschenderweise stellt er bei "Just To Prove A Point" unter Beweis, daß er selbst den ICE-T-BODY-COUNT Schreistil bestens beherrscht, was jedoch sehr nervend rüber kommt.

Die **COSMIC PSYCHOS** sind bekanntlich Veteranen des grobschlächtig gespielten Gitarrenassirock, präsentiert durch häßliche alte Männer. Die "Oh what a lovely pie" wartet mit extrem geschmacklosen Cover auf um diesem hohen Anspruch auch noch gerecht zu werden. Zum Glück gibt es in Australien weder Geschmackspolizei noch TÜV, denn sonst wäre dieser Soundtrack für den "dirty old man" in dir garantiert niemals erschienen. Amphetamine Noise (wie immer und wo sonst).

Yeah auch Ray Cappo alias Gernot Schmidt ist - wie wir alle - in der Zeitschleife gefangen. Bei unserem Straight Edge Idol der dritten Generation äußert sich dies in der Veröffentlichung einer an frühe YOUTH OF TODAY erinnernde 100% pure S.E. Scheibe die gut bolzt. Das heißt im Rückwärtsgang vom Sekten-Popper-Schmuß a la SHELTER weg zurück zum Sandpapiergekreische. Zu diesem Zweck musizieren ein paar Zöglinge der fünften, sechsten und achteinhalbten S.E. Welle mit, die sich unter dem Namen **BETTER THAN A THOUSAND** zusammen getan haben, was in Anbetracht der zahlreichen Plagiate innerhalb der S.E. Szene wohl gar nicht unwahr sein dürfte. Zünftig wie der Alois ist die Scheibe auf REVELATION erschienen, welche somit anscheinend endgültig ihrer Weicheischiene abgeschworen haben. Oder muß schlicht und ergreifend mal wieder ein bißchen Zaster in die Portokasse? Revelation Records.

BONZEN RECORDS standen mal für innovative, manchmal gegen den Punkrockstrom gerichtete Veröffentlichung. Das war vor ca. 12 Jahren. Seitdem ist verdammt viel passiert und es ist fraglich, ob sowas heute überhaupt noch möglich ist. Die H.A.F. "Masse und Rasse" wirkt jedenfalls wie ein Zusammenstöpseltes Etwas, das auf die großen Einflüße Rückschlüße zuläßt ohne großartig nachdenken zu müßen. H.A.F. spielten schon zu DDR Zeiten zusammen, was nicht unbedingt etwas gutes bedeuten muß. Alles in allem recht ordentliche Hintergrundmusik für Ghettobewohner dargebracht von "auserlesenen ..., die nicht durch Klinkenputzer, sondern durch ihre Ideale und ihre damit in Einklang stehende Lebensweise überzeugen, sind Punk - und nicht irgendwelche Modefuzzis, die den Harten markieren und skrupellos die mal funktionierende Szene ausschlachten. Musikalische Intensität und kulturelle Orginalität" Kann ich eigentlich nicht verneinen, trotz oben gebrachter Einleitung, denn ein guter Hauch von nihilistischer Power weht hier durch die Boxen. Bonzen Records.

PLASTIK BOMBEN ist die ganz neue Idee verschiedene bekannte und unbekannte Punkbands auf einen Sampler zu bringen und das als Doppel CD. Bis zum "Soundtracks zum Untergang II" fand ich das ja noch originell. Ob ich mir diese Doppel - CD mit UNGUNST, PLANLOS, KNOCHENBAFRIK und vielen anderen noch mal akustisch reinziehen werde, weiß ich noch nicht und die wie immer abartig lächerlichen Promo-Band-Photos verlieren auch relativ schnell an Unterhaltungswert. Für lange Autobahnfahrten bezüglich des Abwechslungsreichtums und auf der Flucht vor Bauernsendern sicher bestens geeignet. VITAMINEPILLEN RECORDS

Dr. Strange Records gehören zu den Label auf die man sich einigermaßen verlassen kann. **THE FEDS** haben ihn ihrem Logo eine Handschelle, sind aber bei weitem nicht so fesselnd wie einige ihrer Kollegen. "Chicago Bureau" punkt folglich auf der Cali-Melodywelle relativ belanglos vor sich hin und zieht nicht unbedingt die Tofuwurst vom Brot, zudem fehlen die netten Einspielungen zwischen den Songs, die mich bei H.A.F. neugierig gemacht hatten. Dr. Strange Records

Einen Megaorgasmus dürfte Freund Steve Speed durch **ZEKE** verpaßt bekommen, die im geilen HOT ROD Outfit daher kommen wie POISON IDEA in ihren besten Tagen und in keinster Art und Weise wissen, wie man die Worte Kupplung, Bremse oder Sicherheitsgurt überhaupt buchstabiert. MOTORHEAD sind tot! Es lebe ZEKE! Entsprungen der Werkstatt irgendeines total kranken Tuning Maniacs, der unter einer unscheinbaren Karosserie einen Motor installiert hat, der so ziemlich alles wegbläst, was momentan auf den Straßen unterwegs ist. Dr. Strange Records



GIVE 'EM THE BOOT hat nichts mit Italien zu tun, sondern damit das RANCID nicht die einzige spritzige Punk-Oi-Ska-Band sind, welche sich momentan im Amiland tummelt. Die beliebte Mischung zwischen Bekannt und New Comer bietet hier einen erstklassigen Cocktail, der durch Idole wie THE BUSINESS angereichert wird. Ab und an wird es gar richtig melancholisch ab niemals zu schmalzig. RANCID präsentieren übrigens mit einem unveröffentlichen Stück den besten Song. Helcat Records

FISCHMOB haben mit Abstand den häßlichsten Namen unter den HIP HOP Blagen, sofern man diese abgeklärt wirken-

den Cracks überhaupt als solche bezeichenen kann, denn was sie auf ihrer neuen Maxi bieten stellt so ziemlich alle anderen Fischköppe einschließlich dem WOLF in den Schatten. Jedes Stück anders, jedes Stück voller Witz, Elan und teilweise besser als der Soundtrack zur bayrischen Spacenight. Die SLIME Coverversion ist der Hit, an dem sich einige Deutschpunkcombos eine gute Scheibe abschneiden können.

und weil's so schön war, hier nochmal 'ne Kritik, einer vorher schon besprochenen Platte. Ken Olden sollte sich mal 'ne Freundin anschaffen. Vielleicht hätte der BATTERY Gitarrist dann nicht sein ungefähr 1024 Projekt gestartet, das gut unter die Rubrik "Bands, die die Welt nicht braucht" paßt. Ken Olden und Ray Cappo haben sich also mal getroffen, von alten Zeiten ('88 und so) geschwärmt und daraufhin beschlossen, **BETTER THAN A THOUSAND** zu gründen. Und eigentlich ist die LP "Just One" damit hinreichend beschrieben. Wohl aus nostalgischen Gründen bei Revelation erschienen, und hätte damals wohl jedem zweiten Straight Edger eine feuchte Hose bescherrt. Bei mir reicht's knapp zehn Jahre später nicht mal zu 'ner Erektion. Aber wer's braucht... (Revelation/Semaphore). Dietmar Stork mit dem Muskelkater

Viele Grüße aus der Keksdose senden und **NNP** mit ihrer sonnenverwöhnten "Branded" CD. Neenee, das ist hier nicht negativ gemeint, denn die laut RTL aus der häßlichsten Stadt Deutschlands, Völklingen an der Saar, kommenden Jungs haben einen Stil, der perfekt zu diesem Schlagzeugsound paßt. Klarer melodischer Gesang, ein bißchen Chor, ein wenig Weltschmerz und schon ist der leicht verdauliche Mix fertig, der in ein schön abgespactes Textheftrückcover verpackt ist und durch TOCOTRONIC Quality Photos zu überzeugen weiß, oder steht dieser seltsame Plattenladen in dem die Aufnahmen gemacht wurden unter Wasser? Dafür geben die Punktrichter 2 Handschuhe. "So Andreas, du kannst jetzt unter meinem Schreibtisch wieder hervorkriechen. Die Kleenex Tücher liegen übrigens neben meinem Bett, falls du dir den Mund abwischen möchtest. Sieht nicht so gut aus, das Zeug das da aus deinem Mundwinkel tropft!." Caesar Records

Ein "Don't Pay MoreThan $4,99" Sampler mit dem Titel **"Sample This"** liefert einen Überblick über BYO/BIG DADDY RECORDS, der einem das Zusammenstellen einer Wunschkassette mit TERRORGRUPPE, BOUNCING SOULS, SNFU, AGGRESSION, JUGHEAD'S REVENGE, BRAND NEW UNIT, JON COUGAR CONCENTRATION CAMP, 7 SECONDS, AUTOMATIC 7 und vielen anderen bekannten und unbekannten erspart. BYO

GREENCARD beschränken sich nicht auf'simples Nachäffen irgendwelcher Schweden-Pseudo-Heroes, sondern geben in annehmbarer musikalischer Qualität und mit schönen Erinnerungen an alte englische New Wave Bands oder auch EMBRACE Phasen einen kräftigen Schuß Humor und Witz mit auf den Weg ihrer 19 Song CD. Abseits von Homburg, wo die Hardcoreszene leider gestorben ist, hat sich im Saarland in dunklen Kellern und Gewölben neben STEAKKNIFE eine ganze Reihe junger Bands entwickelt, die die Sache weiter spannend machen. "So Markus, wenn du mit dem Geschirrabspülen fertig bist, bring bitte noch den Müll runter und polier noch meinen neuen Wagen. Das dürfte dann wohl für diese Besprechung kein übertriebener Preis sein." Caesar Records

Major Rock still sucks - und deswegen dürfen **SAMIAM** ihre neue LP "You'r Freaking Me Out" jetzt wieder auf 'nem Indie veröffentlichen (auch wenn der Burning Heart heißt). Laut Info war die Vorgänger LP tatsächlich nicht so erfolgreich wie NIRVANA oder GREEN DAY (hört, hört), und deswegen war ihr Label Atlantic böse und brachte den Nachfolger nicht mehr raus. Weil man aber nicht wollte, daß irgendein anderes Label Geld mit der Band verdient, lagen die fertiggestellten Aufnahmen erstmal auf Eis. Wahrscheinlich für eine mittlehohe Ablösesumme haben die Skandinavier die Gruppe übernommen, wo man sich wohl nur Hoffnungen macht, daß SAMIAM MILLENCOLLIN überbieten könnten. Dürfte eigentlich kein Problem sein, schließlich sind die Amerikander ja fast noch sowas wie Originale. Außerdem klingen sie mittlerweile so gut, wie seit der ersten LP nicht mehr - lauter schnukkelige Ohrwürmger. Nur BEATLES zu covern, ist schlichtweg ÜBERFLÜSSIG! Burning Heart Dietmar Stork mit dem Muskelkater

Wer kennt **PINHEAD CIRCUS**? Ihre "Detailed Instructions For The Self Involved" ist auf BYO erschienen und darauf machen die Californier das, was alle anderen in Californien auch machen. Kaum zu glauben, daß es dort noch Menschen zu geben scheint, die in keiner Melodic-Punk Band spielen.

Ey Alter, die **DREI FLASCHEN IN'NA PLASTIKTÜTE** CD "Mit Sossää?!?" is voll Punk Mußt du kaufen, haste verstanden? Und zwar jetzt! (Feier Mettel Rec./ Ringbachstr. 4/ 10711 Berlin) 2 Dietmar Stork mit dem Muskelkater

Jetzt ist sie also da, die seit Monaten erwartete neue **STRIFE** CD "In this Defiance". Victory haben das Teil seit ungefähr drei Lichtjahren angekündigt, dementsprechend hoch waren meine Erwartungen. Und? Naja, von der Tour mit Sepultura, von den Gastauftritten von den Brasilianern und von FEAR FACTORY ist verdammt wenig zu hören. Eigentlich klingen STRIFE immer noch nach STRIFE und nicht nach Metal. Was irgendwie gut ist, aber irgendwie halt doch ein bißchen weniger als ich dachte. Was sich verändert hat, sind diese neuen endlosen Geräuschcollagen, was die CD etwas bösartiger wirken läßt. Aber eigentlich soll es nur die Tatsache verbergen, daß die CD genau genommen nicht mal 30 Minuten geht (was nach so langer Zeit nicht sonderlich viel ist). Trotzdem will ich nicht stänkern: Die Platte ist schon ziemlich klasse. (Victory/Semaphore) Dietmar Stork mit dem Muskelkater

TERRORGRUPPE fahren mit ihrem ergaunerten Geld gerne mal in die Karibik. Das hört man ihrer Doppel CD die 11 neue Stücke, sowie sämtliche Hit und Mißerfolge seit 1977 enthält deutlich an. Ansonsten ist ihr Stil sowohl musikalisch, textlich und Witzemachermäßig nach wie vor einzigartig, sofort zu erkennen und immer noch nicht nervend, auch wenn es doch immer wieder nette "Deja Vu" Erlebnisse gibt.

ARKHAM heißt ein neues Sideproject von Derek (Ex NEGLECT/CLEANSER), welches ein Label in Europa sucht. Das Tape könnt ihr anfordern unter ARKHAM, 122 North 7th street, Lindenhurst N.Y., 11757. Unter der gleichen Adresse könnt ihr auch die MISC CD bestellen. Eine Band aus sage und schreibe folgenden wenigen Musikanten. Derek (NEGCLECT), Pete (MOTIVE), Rick (25 TA LIFE), GEORGE (MIND OVER MATTER), Jamey (HATEBREED), Mike (MAJORITY), Doug (ARKHAM), Daryl (GLASS LAW) und JAW (Ex-BERZERKERS)

In Californien ist man jetzt auf den Noise - Geschmack gekommen. Da haben Revelation gerade noch KISS IT GOODBYE veröffentlicht, zieht das Sublabel Crisis mit "El Diabolo", der Debüt CD von **WILL HAVEN**, nach. Nach dem Überhammer der Ex- RORSCHACH und DEAD - GUY Leute konnte diese Platte natürlich nur schwächer werden. Trotzdem kommen die Mid-Tempo-Songs, die irgendwo zwischen DEAD-GUY und NEUROSIS liegen, ziemlich toll. Besser wäre es nur gewesen, wenn man manchmal angefangen hätte zu knüppeln. Crisis /Revelation/Semaphore) Dietmar Stork mit dem Muskelkater

Knapp 15 Minuten Musik in zweieinhalb Jahren - **HATEBREED** sind fast so produktiv wie meine eigene Band (Okay, eigentlich noch ein bißchen produktiver). All das, was die Gruppe bislang auf Tape gebannt hat, erscheint jetzt bei Crapes of Wrath auf einer CD - und da muß ich schnell feststellen, daß ich der Band mehr Beachtung hätte schenken sollen, als ich immer dacht. HATEBREED haben nicht mehr Metal - Einflüsse als gut für die Musik ist, die Mosh Riffs nehmen nicht Überhand und dafür wird schon mal ordentlich geknüppelt. Oldschool im positivsten Sinne. Crapes Of Wrath / Semaphore. Dietmar Stork mit dem Muskelkater

Zwei neue Bands mit altbekannten Mitgliedern: Hinter **FULLY** verbirgt sich unter anderem Sergio Vega von QUICKSAND (und einige New Yorker Szenegrößen mehr), bei **LADY LUCK** mischt Roger Miret am Bass mit. Gemeinsam hat man eine Split - CD, "A New Beginning", aufgenommen, um so dem Alternativrock zu frönen. Es sit ein durchwachsener Anfang: FULLY gehen schon okay, allerdings nicht beim direkten Vergleich mit QUICKSAND. Die coole Gitarrenarbeit kann nämlich nicht darüber hinweg täuschen, daß Sergio ein mäßiger Sänger ist. Ganz schlimm wird es bei Lady Luck. Roger läßt seine Frau singen und blamiert sich damit ganz schrecklich. Alternativ der schlimmsten Sorte; Ich hab's nicht mal bis zum Ende der CD geschafft. Idjit 1 Hanschuh für FULLY 1 Unterhose Lady Luck Dietmar Stork mit dem Muskelkater

Rund drei Jahre nach der "Blind" Lp von **CORROSION OF CONFORMITY** meldet sich der damalige Sänger Karl Agell mit seiner neuen Band LEADFOOT zurück - und man klingt den heutigen C.O.C. gar nicht so unähnlich. Der 90er-Metal ist fast völlig verschwunden, dafür versucht man 70er Schweinerock in die Jetzt-Zeit zu transportieren. Das muß man nicht mögen, aber wenn man an KYUSS denkt, weiß man, wie geil das klingen kann. Und tatsächlich: "Bring It On" ist eine der besten Platten, die mir in letzter Zeit ins Haus geschneit sind. Da wünscht man sich glatt die langen Haare zurück (zum Mitmoshen und so. Roadrunner Dietmar Stork mit dem Muskelkater

Weil "Crazier Than a Shithouse Rag" von **ENDEAVOR** bei der ersten Veröffentlichung auf irgendso einem Kleinlabel schnell ausverkauft war, als eine Ratte scheissen kann, haben CONVERSION das Ding jetzt noch einmal rausgebracht. Zwischenzeitlich kam ja eine Mini-CD mit alten Single Tracks raus, und eigentlich bleibt es bei meiner damaligen Besprechung. New - School - HC trifft auf BORN AGAINST, und der Titel der LP ist Programm. Läuft bei mir derzeit nur deswegen so wenig, weil ich die CD schom beim ersten Mal gekauft habe Conversion Dietmar Stork mit dem Muskelkater

Möchte noch jemand **PEARL JAM** und so hören? Dann hätte ich hier ein kleines Leckerli. Nennt sich GOUD THUMB und wurde gerade eben von Roadrunner veröffentlicht. Wie - du hast PEARL JAM damals schon nicht gemocht? Naja, ich halt auch nicht. Roadrunner Dietmar Stork mit dem Muskelkater

Nochmal 'ne Wiederveröffentlichung: Der **"It's For Life"** Sampler kam 1992 als Vinyl - Version raus und war ziemlich schnell ausverkauft - kein Wunder bei Bands wie UNBROKEN, STRIFE, MOUTHPIECE, LIFETIME und so weiter. Jetzt, fünf Jahre später, erscheint die Platte nochmal bei Victory. Sie ist mehr als ein Dokument der damalgien Zeit, auch wenn viele Bands heute gar nicht mehr existieren. Tatsächlich dürfte die Platte einige der besten S.E. Bands der 90er Jahre vereinigen, so daß sich der Kauf schon deshalb lohnt. Außerdem ist einiges wohl unveröffentlicht. Victory / Semaphore Dietmar Stork mit dem Muskelkater

90 Prozent aller Emo-Bands sind Scheisse. Das laß ich hier mal so stehen, um meine Meinung von **BETA MINUS MECHANIC** zu verdeutlichen. Die sind nämlich nur deshalb etwas besser, weil die Sängerin tatsächlich was drauf hat. Allerdings mag ich auch keine Bands, die der Ansicht sind "unsere Sängerin kann ganz toll wie Alanis Amos oder so singen". Und deshalb ist "Dissembly Required" eher eine Platte zum Nett-Angucken (viele Bilder! von RICHTIGEN Künstlern!!) als zum Anhören. Crisis/ Revelation Dietmar Stork mit dem Muskelkater

BY THE GRACE OF GOD hatte ich auch als belanglose Emo-Band in Erinnerung, aber die erste komplette CD "Perspective" ist weitaus punkiger als ich je gedacht hätte. von der ersten Minute an, geht man kraftvoll ans Werk, und eine Cover - Version von GRAY MATTER (oder war es THREE?) beweist guten Geschmack. Außerdem hat diese CD ein Gedicht drauf und ganz tolle Buchtips, sowie vier Karikaturen von bösen großen Firmen wie NIKE und COKE. Bin ich nun kleinkariert, oder ist das inkonsequent, wenn ich bemängel, daß man groß darauf hinweist, daß das Layout auf einem MacIntosch gemacht wurde (oder habe ich die Ironie nicht verstanden??? Naja, außerdem erinnert mich der Sänger an Lee Hollis, aber da weiß ich nicht warum. Egal: Jedenfalls mag ich die CD trotz dieser wirren Kritik. Victory Dietmar Stork mit dem Muskelkater.

Ein Lebenszeichen von **DYSTOPIA.** Meine liebste Drogenband hat nach Ewigkeiten mal wieder eine Platte rausgebracht, auch wenn es nur eine Single ist. Die klingt wie immer: Noisecore von ausgeklingten Typen, die den ganzen Tag nichts besseres zu tun haben als Hasch zu rauchen und über die beste Art, sich umzubringen, nachzudenken. Sind also Brüder im Geiste, können von mir nur drei Handschuhe bekommen. Hat übrigens mal jemand "Macarena" in der BRUJERIA Version gehört ?? COMMON CAUSE 3 Joints DS

FANZINES

Fragt mich nicht wie meine Putzfrau Vera das geschafft hat, aber als ich eines Morgens die Kiste hier angeschmissen hab, waren alle schönen Reviews vom Vortag mal wieder von der Erdoberfläche verschwunden, so auch meine messerscharfe auf den Punkt zutreffende und vor Gerechtigkeit nur so triefende Kritik zur **POGO PRESSE**, die dieses Mal unter der miesen Qualität der an Perversion alles überbietenden Photos leidet. Ex-ZAP-Sklave Heili durfte sich in Form einer Art „Vorwort" aus der „Geschlossenen" der Mannheimer Kliniken an das Volk wenden. Gute Besserung von hier aus. Ansonsten wird der Leser Zeuge des ersten und einzigen Geschlechtsverkehrs von Verlagschef Rüdiger Himmelsberger. Angefüllt sind die 60 A5 Seiten desweiteren mit Bauchspeck, Interviews, deutschem Kotelett, Fleischwurst am Ring, Reviews, und APPD beeinflußten Geschichten, die das Leben eben so schreibt. Adresse wurde leider ebenfalls von unserer Reinigungshilfskraft in die ewigen Jagdgründe verschickt. Der Fachmann sagt: Nach gutem Kickstart mit der ersten Ausgabe leichte Schlingerbewegungen auf der Geraden und schlechtes Kurvenverhalten. Moses

BRAINTIME #5. Daß es in Hannover nicht nur stumpfes "Wir-stehen-uns-selbst-im-Weg" allerseits gibt, sondern junge Menschen, mit Ideen und Energie, jenes zu beweisen, das ist Aufgabe der Braintime-Crew. Die können zwar kein Fussball spielen, wohl aber die Qualität ihres Heftchens mal wieder steigern.Demnächst verzichten sie coolerweise tatsächlich auf Reviews und füllen das Heft mit Gedanken über unverkrampften Hardcore. The way it was and will remain. Jenseits jeder Lächerlichkeit gibt es so frischen Stoff zum Lesen. Guten! Ihre Finger haben die Jungs auch noch bei der "Wasseraufbereitung" im Spiel, einem Hannoveraner Projekt, das wirklich vielversprechend ist. Darüber demnächst mehr. Am coolsten allerdings der Rykers Artikel. Wenn demnächst das ganze Braintime derart gemacht wird (Layout & Schreibstil), dann wird es ziemlich rocken!! Über das Nazizentrum Hetendorf (bei Celle) ist auch noch ein Artikel zu finden. Die Härte ist allerdings das, was sich die fucking Hypocrites im niedersächsischen Landtag gerade erlaubt haben. Schmierig und verlogen behaupten einhellig alle Fraktionen, daß sie das Nazi-Zentrum gerne geschlossen hätten. Was natürlich im krassen Widerspruch dazu steht, wie antifaschistischer Widerstand gegen den Nazidreck, schon seit Jahren massiv mit Polizeiprügel, Strafverfahren und ähnlichem Generve bekämpft wird. Wenn nicht mehr verdeckt werden kann, was jahrelang wohlwollend geduldet wurde, dann täuscht man nun halt moralisch richtiges Handeln an. Liar! 64 a4 Seiten Braintime für 3,-p.P. bei S. Jankowski, Sutelstr.79, 30659 Hannover Hillu Schröder

CAVE 4 - Burning Love 10"
Nö, bei dem bescheuerten Cover würde wohl niemand zugreifen. Aber die schnuckelige 10" enthält acht geile Tracks mit feinster deutscher Surf (and related)Music. Das geilste war natürlich, als die Combo neulich am Bremer Schlachthof live am Pool spielte, dazu die Sonne brannte und Soul-Skate-Action vom feinsten dort stattfand, wo sonst das Publikum rumsteht: direkt vorm Mikroständer. Alte-Schule-Rollbrettfahren hatte das Blurr proklamiert, sodaß die grauhaarigen Chefs die Mehrheit bildeten.Wir brauchen nicht am Meer zu wohnen um Surfer zu sein. Soulsurfing is something that's inside of you. It is endless summer. And summer is still an attitude - not a season! PlasticBomb Records Hillu

Welcher gnadenreiche Gott hat diesem Schreiberling bloß den Griffel in die Flossen gedrückt. Tom Tonk Chefverleger des **HULLABALLOO** kickt dank seines Stils wieder alle Zweifel von dannen, auch wenn die Nabelschau ein paar Sekunden lang auch mal zulange getrieben wird. Das ist Punkrock pur. Nicht platt, hohl, stumpf und träge sondern clever, smart und absolut lässig. Zugesandte Produkte werden reichlich, meist auch in aller Kürze mit Fäkalien beschmiert und das ein Interview mit Obergott Mike "Gerhard" Ness die 10 Punkte Wertung für die 64 A5 Seiten vollends rechtfertigt ist wohl auch für Outsider verständlich. Zu bestellen für 2 DM plus 1,50 DM Porto bei Tom Tonk / Stettinerstr. 15 / 47269 Duisburg. Moses

In Duisburg ist wohl mal wieder das Trinkwasser an allem schuld, denn auch das **NJAM** kommt aus dieser herrlichen Kurmetropole und deckt verhüllt im Vierfarbcover eine ziemliche Informationslücke ab. Infos, Infos, Infos! wie der Italiener sagen würde. Was fehlt ist der Witz, die Provokationen und eigene Gedanken. Die Buchhalter der Szene sind hier dagegen bestens bedient. Es wird "objektiv" reviewt, reviewt und befragt, befragt, befragt. Für 3 DM plus Porto gibt es 68 A5 Seiten bei Nejc M. Jakopin / Kardinal - Galenstr. 41 / 47051 Duisburg. Moses

SAGITTARIUS ist ein weiteres Projekt bei dem Klaus N. Frick massiv seine Flossen im Spiel hat. Der Junge hat wirklich einen unglaublichen Output. Das SAGITTARIUS war früher mal richtig dick am Kiosk. Im A4 Farbformat und ein wenig auf Mainstream ausgerichtet. Heute, im achtzehnten Jahr seines Bestehens ist das Heft ein sehr gutes Insiderheft für alles was mit dem berühmt berüchtigten FANDOM also der mehr oder weniger kleinen Szenewelt der Science Fiction Freaks zu tun hat. Demzufolge werden auch für den Außenstehenden teilweise nicht nachvollziehbare Diskussionen geführt, was man ja aus der Punk und Hardcoreszene zur Genüge kennt. Zu bestellen sind die 52 A5 Seiten deutscher Fanzinegeschichte für 2 DM incl. Porto bei Klaus N. Frick / Leopoldstraße 29 / 76133 Karlsruhe. Nanu, die Adresse kommt uns doch bekannt vor. Jetzt weiß ich auch, warum der liebe Klaus in der letzten Zeit nicht mehr so viel für das ZAP geschrieben hat. Da stehen wohl ein paar gepflegte Stockhiebe auf dem Programm. Wir sehen uns am 2 August. Moses



Wesentlich bessere Qualität was die Photos betrifft als viele andere Zines finden wir dagegen im **Antifa Info # 39**, welches demnächst sein zehnjähriges Jubiläum feiert und wieder jede Menge Arschgesichter aus der Naziscumszene veröffentlicht. In dieser Ausgabe wurde das „Was geht ab?" mit integriert, wodurch die Informationsflut über rechtsradikale Aktivitäten kaum noch zu verarbeiten ist. Schwerpunkt ist diesmal das Thema: Jugend & Subkultur, Rassismus bei Polizei und Justiz, Brandanschlag in Lübeck, Naziaktionen am 1. Mai und der Schuldspruch im Oklahoma - Prozess. 52 A 4 Seiten für 5 DM bei Antifaschistisches INFO - Blatt / L. Meyer / Gneisenaustr. 2 A / 10961 Berlin. Der Fachmann sagt: Eines der wenigen lesenswerten Druckerzeugnisse aus Deutschland. Moses

PANDORA ist das Sprachorgan für den degenerierten Mittelklasse-Anarchisten und versucht positiv subersiv und kulturell wertlos wieder etwas mehr Substanz in die aufgeweichte Hardcore Bewegung zu bringen. Die 80 A5 Seiten sind vollgestopft mit kleinen Buchstaben, welche zusammengesetzt Artikel über Fanzines, Konzerte, Platten, ausführliche Interviews mit STACK, DROWON IN FRUSTRATION, Reiseberichte und einiges mehr ergeben. Recht ordentlicher Schreibstil und sauberes Layout. Für 2,50 DM pro Heft bei Marc Hartmann / Hirschstr. 144 / 76137 Karlsruhe. Der Fachmann sagt: Nett.... und der Fachmann heißt: Moses

DER ARZTHELFER ist das offizielle Magazin des besten Fanclubs der Welt und kommt bei einer Auflage von 1500 Exemplaren auf den 44 A4 Seiten durchweg vierfarbig daher. Hauptsächlich geht es um die beste Band der Welt, was viele Photos unserer Popstars sowie ein ausführliches FARIN Interview mit sich bringt. Dazu gibt's 'n paar Reviews, Interviews mit THE VANDALS, ... BUT ALIVE (welche ziemlich viele Pickel haben), F.Y.P. Für 5 DM bei Maximilian Strnad / Tintorettosstr. 17 / 80639 Mnnchen. Der Fachmann sagt: Schön bunt und 'n guter Name.

POLIZISTEN UND GEWALT

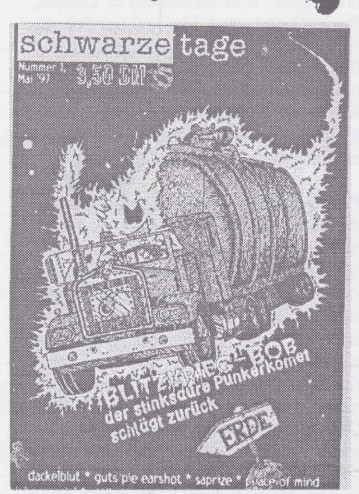
Polizisten sind psychologisch verkrüppelte, armselige, weiche Würste, bei denen erst ein wenig Rückgrat hineinkommt, wenn sie in ihre Uniform schlüpfen.
Mal ehrlich, wenn sich heute junge Menschen für den Polizeidienst als Beruf entscheiden, MÜSSEN sie Scheiße mit großen Löffeln gefressen haben! So oder so. Nun, die acht SchergInnen, die in ausführlichen Interviews der Psychologin Gerda Maibach Auskünfte gaben, berichten von schlechter Ausbildung, Gruppenzwang, ach and all that Jazz. Sie verstecken sich halt hinter all diesen Schutzschilden. Das mindeste was ein jedes Gegenüber abbekommt ist ein Verfahren wegen Widerstand, das ist schon obligatorisch. Alles andere ist ein Zusammenhalt in einem verkrusteten Scheißhaufen, den die Würste für sich selbst in seiner Existenz rechtfertigen,und der jedem der nicht in Grün durch das Land geht zumindest an der Sohle kleben bleibt. Oder schlimmer: in die Fresse spritzt.
Polizisten sind langsam: im Denken, Handeln und Reagieren. Und vor allem berechenbar. Wer dieses Wissen mit einigen feinen psychologischen Erkenntnissen erweitern will, dem sei Gerda Maibach ans Herz gelegt.

Gerda Maibach: Polizisten und Gewalt, rororo 1996 für 14,90 oder in der Stadtbibliothek!
Hillu Schröder



POWER SCHLEIF # 8 gehört wie das Pandora zu den Zines, die abseits von Musikkatalogheftchen wieder etwas mehr spirit in die Hardcorebewegung bringen wollen und das alles recht locker verpackt an die Bevölkerung verkaufen. Dazu stimmt der Musikgeschmack sowie der Schreibstil. 52 A4 Seiten mit interessanten Bands wie DESPISE YOU und einem recht merkwürdigen, da nacherzählten und zusammenfaßten MAD „Interview". Zu bestellen für 2 DM plus 1,50 DM Porto bei Axel Wittmann / Stammbach 9 / 74538 Rosengarten - Rieden. Der Fachmann sagt: Hartkernig durchwachsen mit einem Lächeln auf den Lippen. ... Wer hat hier dumm dazwischen gefragt? Der Fachmann ist natürlich der Onkel Möses.

ONLY A PHASE beweist, daß sich in einigen Gegenden der Republik eine kleine Hardcoreszene wie sie 86 - 88 in Deutschland existierte mit ihrem Clubverhalten und dem ziemlich begrenzten Tellerrand immer wieder neu bildet. Wer weiß, woran das liegt? Allerdings haben wir heute nicht mehr 88 und die braunen Schatten der Vergangenheit und anderer übler Mist haben uns schon längst wieder eingeholt. War es 86-88 noch undenkbar, daß man sich mit einem Problem wie "Skins" beschäftigte, gibt es heute in jedem Kaff irgendwelche Dorftrottel, die sich als solche verkleiden und somit die allgemein herrschende faschistische Grundstimmung der Intoleranz in eine Form gießen. Aber zum Glück wird dieser unwürdige Mob nie etwas über die geilen Reviews im ONLY A FACE erfahren und auch die Interviews mit THE PROMISE RING und anderen sind bis auf das LEBENSREFORM Teil, welches nicht so recht auf den Punkt kommt in englisch gehalten. Als Englischlehrer würde ich deswegen dem Herausgeber drei Handschuhe verleihen. Als Fachmann bleibt zu sagen: Was macht eigentlich Marc Herbertz und Co? Tatsächlich in kommunistischen Splittergruppen gelandet? Wer weiß? Ich vermisse den schönen Szenekrieg von damals richtig gehend, aber wahrscheinlich sitzen die Deppen von früher jetzt als Dozenten an irgendwelchen verranzten Unis oder auf irgendwelchen Chefsesseln und lassen sich von der Arbeiterklasse Kaffee kochen. Was das alles mit diesem Fanzine zu tun hat. 'Ne ganze Menge. Weil die meisten die den hier verbreiteten "spirit": "Hardcore als Hobby, immer schön im puristischen Getto" genauso enden werden. Die 44 A 5 Seiten sind für 2 DM plus Porto bei Heiko Schöller / Hengebachstr. 80 / 52396 Heimsbach zu ergattern.



Hochpolitisch und sehr persönlich das Göttinger **SCHWARZE TAGE** A4, welches endlich mal ein paar Worte über CRASS verliert (ist schon längst überfällig), obwohl der Bericht ruhig etwas ausführlicher hätte sein können. DACKELBLUT, ATTILA THE STOCKBROKER u.v.m. füllen den Rest der politisch korrekten 52 A4 Seiten aus. Zu bestellen für 3,50 DM plus Porto bei Jan Kago / Immanuel-Cunt-Str.1 / 37083 Göttingen. Der Fachmann sagt: P.C. as Fuck und vorzugsweise mit Hasskappe lesbar.

Aus Östereierreich erreichte uns diese Tage das locker flockige **PIVO # 28** welches eigene Gedanken mit Berichten nber WWK,AVAIL, BRACKET, DEADZIBEL, FETTES BROT, STRAHLER 80 und einiges mehr verbindet. Die APPD Nähe sorgt automatisch für Pluspunkte. Zu bestellen für 2 DM plus Porto gibt es die 40 Seiten bei eMi Tomasini / Reichenauerstr. 93 / A-6020 Innsbruck. Der Fachmann sagt: Holadihüdü.

Schickt endlich mal einen funktionierenden Kopierer hoch nach Hamburg. Was sich die Jungs von **KÖRSCHGEN # 3** hier wieder geleistet haben ist fast nicht mehr feierlich. Naja, aber mit etwas Anstrengung, Konzentration und gutem Willen kann man auch die im Nebel versinkenden Seiten lesen, sofern der Text nicht einfach am unteren oder seitlichen Ende der Seite abgeschnitten wurde. Im traditionell chaotischen Stil wechseln die oft anonymen Schreiber ab und bieten neben ein paar wenigen Reviews, viele Erlebnisberichte und punkrockige Statements. Der augenstarke Leser darf London, Oslo und mehrmals sogar Gorleben besuchen. Dazwischen immer wieder Neuigkeiten wie die, daß sich der USK Bassist erhängt hat. 44 A 5 Seiten am besten bei irgendnem St.Pauli Spiel in die Flossen drücken lassen. Adresse ist wie immer keine angegeben, daß die Herausgeber vermutlich befürchten aufgrund subersiver Grundeinstellung bzw. Veröffentlichungen von Szeneknatsch wie dem das morgens um sieben eine Gruppe Autonomer einem Punk aufgelauert hat, irgendwann in Stammheim zu landen. Der Fachmann sagt: Hart aber herzlich.

PILLENKNICK # 1 ist mit 12 A 5 Seiten leider etwas dünn geworden, gleicht die fehlende Buchstabenmenge aber mit einer gehörigen Menge Egoanteil aus. Hier wird's persönlich und das lieben wir doch alle. Erinnert vom Layout an den TAMPON. Wer also erfahren möchte wie die ca. ziemliche junge Ulli die Geschehnisse der Welt und speziell in Berlin so sieht, schickt 1 DM plus Porto an Ulli Lange / Pillenknick / Schloßstr. 39 / 14059 Berlin. Der Fachmann sagt: Knuffig.

Das ORANGE AGENTEN hat sich verdammt gut herausgemacht. Für 2 DM kriegt man 36 A 3 Seiten, die sich gewaschen haben. Absolutes Profilayout, kompetente Interviews und Witz bieten dem Leser einiges, was er vom alten BONZEN her kennt, einem Heft, dessen Mitarbeiter hier teilweise mal wieder nach Jahren aus der Versenkung aufgetaucht sind, um teilweise ihre eigenen Bands ein wenig ins rechte Licht zu rücken, zum anderen um TURBONEGRO und ähnlichen schwulen Idolen auf die Nüsse zu gehen.. Der Serviceteil läßt auch nicht zu wünschen übrig, das DESCENDENTS Interview ist kurz und knackig. Kurz: Es gibt kaum etwas zu wünschen. Kontakt über ORANGE AGENTEN / Alte Schönhauserstr. 39/40 / 10119 Berlin. Moses

Wiederum bemühen sich ein paar Zeitgenossen vergeblich um eine Definition von Punk, wenn dies ausgerechnet auch noch von einer Konzertgruppe kommt deren Mitglieder sich mit Genossen anreden kann dies schonmal gar nicht gut gehen. So haben wir mit dem kleinen Fanzine namens **PUNK** einen weiteren Versuch Punk in eine Schublade mit gewissen Bedingungen zu stecken. Auf den 28 A5 Seiten kommen zwar auch ein paar andere Menschen zu Wort, allerdings alles mehr oder weniger gute Bekannte (wie Klaus N. Frick und Roland Blopp) der Initiatoren und so bleibt es bei einem seltsamen Einheitsbrei, der eigentlich ziemlich überflüssig ist und keinem weiter hilft noch in irgendeiner Weise Informationen oder gar Unterhaltung bietet. Zu bestellen für 2 DM plus Porto bei VEB Laut & Lästig / c/o Schwarzmarkt / Jakob-Binder-Straße 10/ 67063 Ludwigshafen.



Das neue **SKIN UP** sorgt dafür, daß wir endlich erfahren, was es mit der Firma LONSDALE so auf sich hat und das selbst Madonna bevor sie sich in irgendwelche Reizwäsche reinzwängte zuhause beim Staubsaugen den einen oder anderen Pullover dieser Firma trug, welche von ihrem ca. 7 qm großen Shop in England demnächst sogar den russischen, den asiatischen und wahrscheinlich sogar den ostfriesischen Markt erobern will. Daneben wie immer allerhand aus der Welt der Ska und Oi-Mucke, wobei der in der breiten Bevölkerung so allseits beliebte RECHTSROCK höchstens mit spöttischen Seitenhieben gewürdigt wird. Eigentlich ganz O.K., wäre da nicht das ständige Selbstouting irgendwelcher Mitarbeiter bezüglich ihre Vorliebe für absolute Kotzbrockenvereine. Ich will jetzt hier keine Namen nennen, um nicht noch mehr Werbung für irgendwelche Schrottclubs zu machen. Kauft euch die vierzig A 4 Seiten einfach bei der bekannten Adresse am Weichselufer, wenn ich das richtig in Erinnerung habe. Das Heft mußte ich nämlich direkt nach erhalt erstmal entleihen, damit sich ein bekannter einen schönen Nachmittag im Schwimmbad machen kann. Moses

Um kein Zine, sondern ein absolut empfehlenswertes Buch handelt es sich um Oliviero Toscani's Buch **"Die Werbung ist ein lächelndes Aas"**, das der Benetton - Fotograf und Alt-Hippie-High-Society-Freak mit einfacher Feder runtergeschrieben hat. Gibt's vermutlich in jeder Buchhandlung oder Kaufhaus. Im letzten Heft waren ja bereits Auszüge abgedruckt! Wenn ihr endlich erfahren wollt, warum Claudia Schiffer das Idol der Hitler-Jugend ist, dann seid ihr hier genau richtig.

.... und weil hier noch ein bißchen Platz ist folgendes:

Ich suche alte BYO und DISCHORD (1-7) Platten. Benjamin Stonk / Kreuzkuhlenweg 1 / 32369 Rahden.

Verhöker tonnenweise Punk und HC Scheiben zu nostalgischen Ostblockpreisen. Liste gegen 1,- DM Rückporto. Plattendealer schickt mir eure Liste. Braintime # 5 (60 S. A4) gibts für 3,- + 3,- Postwucher : Sascha Jankowski, Sutelstr. 79, 30659 Hannover

Fortsetzung ZAP CUP
oder BLÜHENDE LANDSCHAFTEN in der Täterätä auch DDR genannt.


Meine Privatpension: Arbeiterschließfach.


ZAP CUP Konvoi in Halles Straßen.

Die Plattenbauskyline von Jena mit davor gelagertem 40 km langen Stau!


Idylle pur: Man beachte das Fenster in der Hauswand im Hintergrund.

Nach ihrem letzten Einsatz vergaß die Polizei leider ein Fahrzeug auf dem Gelände des besetzten Hauses.

Roman mit seinem Lieblingsspielzeug: Zwei tragbare Toiletten.

Herrliche Industrielandschaften, welche auch einen sehr aromatischen Duft verbreiten erstrecken sich rund um Halle.

10 BERÜHMTE BELGIER

waren am Abend nach dem ZAP-Cup in geselliger Runde zu nennen und gemeinsam mit einigen Bieren und noch viel mehr Gelächter machten wir uns die Köpfe und an weitere astreine Aufgaben: „10 Punkbands mit Z", „10 Hauptstädte in Asien", „10 berühmte Aidstote", „10 Ehepaare, bei denen beide im Filmgeschäft tätig sind oder waren", „die 10 bescheuertsten Frisuren in der Geschichte der Fußball Bundesliga", „10 berühmte Indianer". Wir hatten massig Spaß und verteilten säckeweise Lob an diejenigen, die echt coole Beiträge lieferten. Z.B. das Tank Girl, mit neun Jahren die mit Fruchtsaft und Abstand jüngste in der Runde, heimste massiven Applaus ein, als sie bei „10 Popgruppen mit K" in das Denkloch nach „Kajagoogoo, KLF (!)...." ein munteres „Kiss" dazwischenkrähte. Über mein „Kelly Family" haben sie nur gelacht. Eigentlich wollten meine Frau und ich mit unserer Tochter von wegen spät nur 'ne halbe Stunde bleiben, aber dann wurden es doch noch mehr als drei....

Vielleicht kriegen wir ja den Spaß, den wir da gehabt haben, rüber ins Heft und dann zu euch da draußen in Zappieland. Wir geben euch jetzt drei 10er Aufgaben, die ihr entweder alle auf einmal oder nur als einzelne löst. Schickt eure 10er Liste/n an: Emil 10, c/o Th. Lau, Riedstr. 213, 45701 Herten. Einsendeschluß ist so etwa Anfang September, in diesem Jahr natürlich! Je ein ZAP-Halbjahresabo für die kühlste Liste in jeder Sparte sollte drin sein. Okay? Hier sind die Aufgaben:

10 BERÜHMTE BEHINDERTE
(mit verschiedenen Behinderungen,
keine 8 Glasaugen und 2 abbe Arme, rechts!)

10 BERÜHMTE DÄNEN
(jeweils nur einen pro Sparte,
also einen Fußballer, eine/n was-weiß-ich!)

10 BERÜHMTE SELBSTMORDOPFER
(war einer der Brüller bei uns, das nur nebenbei)

Die Entscheidung, welche Liste am schärfsten ist, treffe ich, Emil. Wenn ihr die Aufgaben in einem Kreis gleichgesinnter Beknackter lösen solltet, wäre ich für Hinweise (s/w Photos!?) über die Zusammensetzung der Runde dankbar und laß ein Fünferpaket mit großem Vinyl an die ulkigste Denksportgruppe rüberwachsen. Achtet außerdem auf die Reihenfolge bei den Namenslisten, kann wichtig werden, bei den Belgiern sah das für etwa 12 Rumdenker nach knapp 10 Minuten ungefähr so aus:
Jacques Dutreaux, Eddy Merckx, Paul van Himst, Hercule Poirot, Jacques Brel, Hergè („Zählen Tim und Struppi eigentlich als zwei?"), Königin Fabiola, irgendeiner von Front 242, Rene Magritte und Adamo.

WIR LEBEN IN EINEM ALPTRAUM, DAS ERWACHEN WIRD DER SELBSTMORD SEIN

Da sitze ich mal wieder gramgebeugt über meinem Computer, (die letzte Datei hat sich mal wieder ins unauffindbare Daten-Nirvana verabschiedet) und versuche was für unsern Herrn und Meister aufs virtuelle Papier zu bringen, als das Telefon klingelt. Warum jetzt? Warum immer dann wenn man unaufschiebbare Dinge wie Schreiben, Sex oder auf dem Klo sitzen, tun muß? Was mußte das für ein Gott sein, der einen dazu zwingt mit heruntergelassenen Hosen zum Telefon zu rennen, nur um dann feststellen zu müssen, das der Anrufer die falsche Nummer gewählt hat. Wie auch heute. Ich nahm ab und ein freundlicher Italiener blubberte mich direkt voll. Auf italienisch. Das einzige was ich verstand war „Umberto". Weltmännisch wie ich nunmal bin antwortete ich ihm auf englisch und nuschelte „Wrong number". Nach ein paar Sekunden stellten wir dann fest, das ich seiner Landessprache nicht mächtig war, und das er kein Wort Englisch beherrschte. Also einigten wir uns auf das gute alte deutsch. Der „Pate", immer noch im Glauben das ich sein Auftragskiller wäre „Deckname Umberto", erzählte mir also allen ernstes, das das Geld für den Auftrag? bereit liegen würde. „Äh moment mal. Sie haben hier die falsche Nummer gewählt". „Da sein nicht Umberto?" „Nein, hier ist nicht Umberto. Das ist die falsche Nummer". Klick. Der Mann hatte aufgelegt. Prima, dachte ich mir. Jetzt hast du mal ein reales Bild vom Verbrechen in Berlin bekommen. Macht nichts, hatte ich wenigstens eine prima Einleitung zu dem Artikel den ich Moses hoch und heilig versprochen hatte. Nämlich den Konzertbericht über die New Wave Hookers und L 7. Leider fiel mir aufgrund eines Gedankenstaus nicht fiel dazu ein, zumindst keine vernünftige Einleitung. Aber das hatte sich ja jetzt geändert.
Also, es war im letzten Monat, die Sonne schien, ich war mal wieder unglücklich verliebt, als ich mit der süßesten Frau auf diesem Planeten,Ulrike, ins „Wild at heart" zog, um uns die New Wave Hookers zu Gemüte zu führen. Das Konzert sollte um 21 Uhr anfangen. Berlin erprobte Zuschauer wissen natürlich das die gedruckten Anfangszeiten nichts mit dem realen Leben zu tun haben. Also waren wir gegen 22 Uhr da, in der sicheren Erwartung das das Konzert in einer Stunde anfangen würde. Wir warteten also. Allein, denn außer dem Barkeeper uns uns war niemand da. Ab und zu betrat ein Neuankömmling die Bar, ging in den vielleicht 20qm großen Konzertraum und verschwand in der Twilight Zone, was uns auf Dauer doch sehr merkwürdig vorkam. Es wurde 23, dann 24 Uhr. Der Barkeeper, der uns mittlerweile nur noch schuldbewußt anlächelte, spendierte uns einen Long-Drink nach dem anderen, wobei die Alkoholmenge mehr als nur geringfügig über dem der Mischsubstanz lag. Wohl aus schlechtem Gewissen, denn noch nicht mal die Band war da. Um halb eins hatten wir dann die Nase voll und Ulrike, heute in Bestform - was sich in einer ausgesprochenen Motivation sich zu betrinken äußerte, schlug vor noch auf eine Fete zu gehen. Immer noch besser als hier herumzusitzen und auf eine Band zu warten die nie spielt. Okay, bei so wenig Leuten hätte ich auch nicht gespielt.
Unser weiterer Weg führte uns nach Neu-Kölln, wo in letzter Zeit Menschen am hellichtenTag und auf offener Straße erschossen wurden, also ein heimeliges Viertel. Nachdem irgendein mir nicht bekannter Kunststudent (der sich später als Museumswärter entpuppte), mich eine halbe Stunde über die Wirkung von Kandinsky Bilder zuschwafelte, und ich schon in Erwägung zog ihm mal die Wirkung meiner Bierflasche näher zu zeigen, zog mich Ulrike (mittlerweile entgültig in Partystimmung) weiter zum nächsten Ort des Geschehens. Das ganze endete dann im Morgengrauen (die Sonne kann ja so hell scheinen, furchtbar) vor einer Dorfdisco mit übelster achtziger Jahre Betroffenheits Musik, und einer Diskussion ob ich sie jetzt nach Hause bringen sollte (ganz Kavalier), oder nicht. Peinlicherweise hatte ich übersehen das ihre Wohnung nur fünfhundert meter weiter die Straße runter lag.

Auf dem L7 Konzert ein paar Wochen später waren wir dann aber wirklich. Meine Wenigkeit und die einzig wahre Punkrockerin in Town, Ulrike.
Die Damen spielten im SO 36 auf, was bei den meisten Konzerten qualvolle Enge und die Luftfeuchtigkeit eines Aquariums bedeutete. Heute war es nicht ganz so voll. Dafür konnte man aber genau beobachten was für ein Publikum sogenannte Riot-Girl-Bands anzogen. Geile Männer, Schlampen, Punk Rocker, Hippies, unglaublich häßliche Hardcore Emanzen, und kaum minderjähriges Gesocks, also das übliche Kreuzberger Publikum.
Die Schlagzeugerin sah am süßesten aus, und war konsequenterweise natürlich am wenigsten zu sehen hinter ihrem Drumkit. Grummel.
Die Sängerin glänzte durch ein paar schneidige Goldzähne, oder ein anderes Metall und viel zu leisem Gesang. Der Sound war sowieso unter aller Sau, wie meistens im SO. Woran das wohl liegt?
Das Konzert fing gerade an Spaß zu machen, nachdem sie sich durch ein paar furchtbar langsame, schlechte Songs gespielt hatten, und jetzt die Knaller z.B. von „Smell the magic" (best Tour Shirt ever) kamen. Shove, Shitlist und ein paar gute Songs von der neuen Platte. Die neue Bassistin murmelte dauernd: „I rule. I swear", und bewies es auch.
Tja, und dann war Feierabend. Nach vierzig Minuten verzogen sich John, Paul, George und Ringo von der Bühne und hinterließen ein zufriedenes Publikum. Zufrieden? Nach 40 fuckin minutes? Okay, es gab noch eine Zugabe von weiteren 10 Minuten, aber das wars dann auch schon. Ist ja nicht gerade so das L 7 eine Hardcore Band sind. So schnell sind sie nun wirklich nicht, das man nach lächerlichen 50 Minuten und 25 Mark von der Bühne gehen muß. Ulrike und ich überlegten kurz einen Aufstand anzuzetteln, aber die anderen waren ja scheinbar alle zufrieden. Keine Buh Rufe, keine Beschimpfung. Was sollte denn das? Da wird man übers Ohr gehauen, und die ganzen Penner lassen sich das auch noch gefallen. Jaja, hauptsache konsumieren, ob das jetzt stimmig ist, oder nicht. Geht doch alle kacken, ihr Idioten. Noch ein kleiner Tip an die Band: Weniger Drogen nehmen, dann klappts auch mit dem längeren Spielen!

WAHLKAMPF!

Wie sich rein zufällig vielleicht unter ein paar Lesern rumgesprochen hat, startet die APPD anläßlich der Bürgerschaftswahlen in Hamburg zu einem Großangriff, um zum ersten Mal in ein Parlament einziehen zu können. Mittlerweile wurden sämtliche formalistische Hürden beseitig und hoffentlich auch die entsprechende Anzahl von Unterschriften von den ortsansässigen Parteikadern gesammelt, so daß der endgültigen Teilnahme zu dieser Wahl nichts mehr im Wege steht.
Die Parteiführung hat zur Durchführung dieser politischen Großveranstaltung, dem offiziellen 3. Parteitag ein Kino in Hamburg angemietet, welches leider nur über 96 Sitzplätze verfügt.
Die Parteitagsplätze werden deswegen folgendermaßen aufgeteilt.
- Personen, die in irgendeiner Weise Verantwortung für die **APPD** übernommen haben bzw. spezielle Aktivitäten gezeigt haben.
- insgesamt 77 Deligierte, die sich wie folgt aus den jeweiligen Bundesländern zusammensetzen (errechnet nach Anteilen der Mitglieder): Bayern 20, Wilder Osten/Berlin 8, Baden Würtemberg/Hessen 14, Hamburg/Bremen 4, Niedersachsen 7, Nordrhein-Westfalen 14, Saar/Rheinland - Pfalz 6, Schleswig-Holstein 2, Ausland 2

Die ganze Angelegenheit kostet auch Geld. Da für die Miete des Kinos 1000 Eier hingelegt werden müßen hat sich jeder Deligierte gefälligst mit 10 DM an den Kosten zu beteiligen, OHNE Ausnahme. Alles Geld, was fehlt, wird die Hamburger Sektion zum Schluß privat zulegen müßen.

Notorische Kettenraucher haben schlechte Karten: Wir mußten ein absolutes Rauchverbot zusichern, was in Kinos eine normale Sache ist, weil einerseits die Leinwand wohl scheißempfindlich ist und andererseits die Kinos bei einem Nichteinhalten der ganzen Gefahren- & Schutzbestimmungen kräftige Strafen zahlen müßen. Da wir nicht vorhaben die Leute vom Kino zu verarschen, sollten die **APPD** - Delegierten nicht wie die kleinen Kinder ihren Glimmstengeln hinterherjammern. Die drei Stunden werden die armen Süchtigen schon durchhalten.

Das Kino hat einen Hof, in den rund 300 - 400 Leute reinpassen, so daß wir die Gelegenheit nutzen den ganzen Parteitag live in den Hof zu übertragen. Der Zutritt in den Hof KOSTET NIX, so daß alle diejenigen, die entweder pleite, kein Delegierter oder ultranikotinsüchtig sind, trotzdem den Parteitag mit verfolgen können. Ab 8 - 9 Uhr wird das ganze per Videobeamer übertragen

Wer eine Rede halten möchte, bitte bei der Parteizentrale melden, ebenso bei anderen Ideen. Das ganze wird von einem Profi Team gefilmt und später im Fernseh- Wahlkampfspot verwertet.

Es ist uns wichtig, daß wirklich jeder Pogoanarchist Deutschlands von diesem Ereignis erfährt und auch die Sympathisanten anreisen. Die **APPD** Hamburg versucht diesen Parteitag zu einem echten Hammer werden zu lassen, den so schnell niemand vergißt. Hoffentlich mit eurer Unterstützung. Kopiert/vergrößert/verteilt, die auf dieser Seite abgebildeten Flyer deswegen massenhaft, damit die message unter das Volk kommt.

Pogo Heil

Euer **Sektenbeauftragter** Moses

Hamburg im Bann der APPD

HERAUS ZUM 3. PARTEITAG!

vom 8.-10. August 1997

Aufruf an *ALLE* Mitglieder und Sympathisanten!

Um die Beteiligung der APPD an den Hamburger Bürgerschaftswahlen im September zu einem grandiosen Erfolg werden zu lassen, ruft die Partei jetzt zur

größten Aktion ihrer Geschichte!

Wir werden Hamburg ein Wochenende lang pogo-anarchistisch prägen!

Das Programm:

Freitag, 8. August

Open-Air-Konzert mit SAUGEDESTA, CHAOS FRONT, PANKZERKROIZA POLPOTKIN, PÄUSCHEN DICK, SPERRZONE, LENINS ERBEN und NMC. **Eintritt frei!**
Ort: Pinneberg bei Hamburg (Wolnisee, An der Hirtenwiese)

Samstag, 9. August

13.00, Gänsemarkt: **Wahlkampf-Massendemonstration** der APPD durch das Zentrum Hamburgs!

19.00, **Parteitagsparty** der APPD im Hof des Kinos 3001, Schanzenstr. 75.
Liveübertragung des gleichzeitig im Kino stattfindenden Parteitages!

22.00 **Fackelzug** zur Reeperbahn (Bitte Fackeln mitbringen!)

Sonntag, 10.August

14.00 **Abschlußparty** im Schanzenpark und Vorführung von altem und neuem APPD-Videomaterial

ACHTUNG: *An diesem Wochenende werden die Dreharbeiten zu APPD-Film und Wahlkampfspot (wird im Rahmen der Parteienwerbung in Hamburger Regionalsendern gezeigt) fortgeführt. Wir erwarten daher Euer massenhaftes Erscheinen, repräsentable Kleidung und asoziale Phantasie!*

Geschichte wird gemacht!

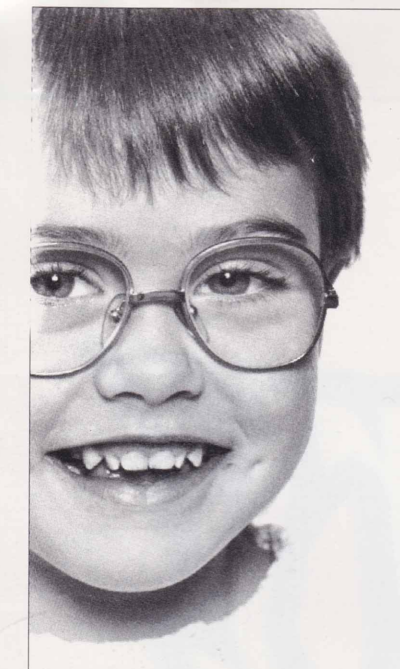
Vorwärts mit der APPD!





So Leute!
Ihr befindet euch mal wieder auf der letzten Seite unseres schönen Heftchens für alle jung gebliebenen Erwachsenen und nicht frühvergreisten Jugendlichen.
Die nächste Ausgabe ist die # 150 und ihr könnt uns jetzt schon mal in Form von zahlreichen Vierfarb-Anzeigen brav dazu gratulieren.
Weiterhin suchen wir für die Zukunft ernsthaft interessierte Sponsoren und Mäzene, weil ich die Organisation hinter den Kulissen des ZAP wohl in naher Zukunft etwas verschieben muß, verbunden mit dem Ausbau des AK 47 und anderen Aktivitäten.
Vielleicht findet ihr im Vorwort zur # 150 dann schon genaueres zu dem Thema. Ich hab da schon eine Idee.
Bis die Tage
euer Onkel Moses.
P.S. Falls ein Leser jemanden von der Radeberger Brauerei kennt kann er ja mal Bescheid geben, bei einer solchen Umsonstwerbung mußte doch eigentlich Unterstützung zumindest in Form von Naturalien drin sein.
Bis die Tage

Moses



Deutschland 1997

Besser wie die Bibel.

FISCHMOB

The Doors of Passion



Die neue Maxi ab 28. Juli, 10:00 Uhr in allen Geschäften auf der ganzen Welt. Vinyl hat mehr drauf als CD.

http://www.intercord.de

Aha.



Wahrscheinlich kommen wieder mal zwei Menschen zu Besuch.

Mit Verlaub gefragt: Schlachten oder servieren Sie ein ganzes Schwein, wenn Sie ein paar Freunde zum Essen einladen? Vergleichsweise exakt aber das müssen Sie, wenn Sie gezwungen sind, all Ihre Angebote oder Informationen in eine einzige Drucksache zu packen. Wenn dann ein Leser ein paar Informationen sucht, muß er den ganzen Rest wegschmeißen. Grad so, als würden Sie den Schweinebauch wegessen müssen, um ans Filet zu gelangen.

Wir hätten da einen viel appetitlicheren Vorschlag: So wie Sie bei Essen alles in überschaubare und vor allem genießbare Portionen teilen, können Sie es auch mit Ihren Drucksachen tun. Drucken Sie exakt die Menge, den Inhalt, den Umfang, den Sie brauchen. Immer in frischen Portionen.

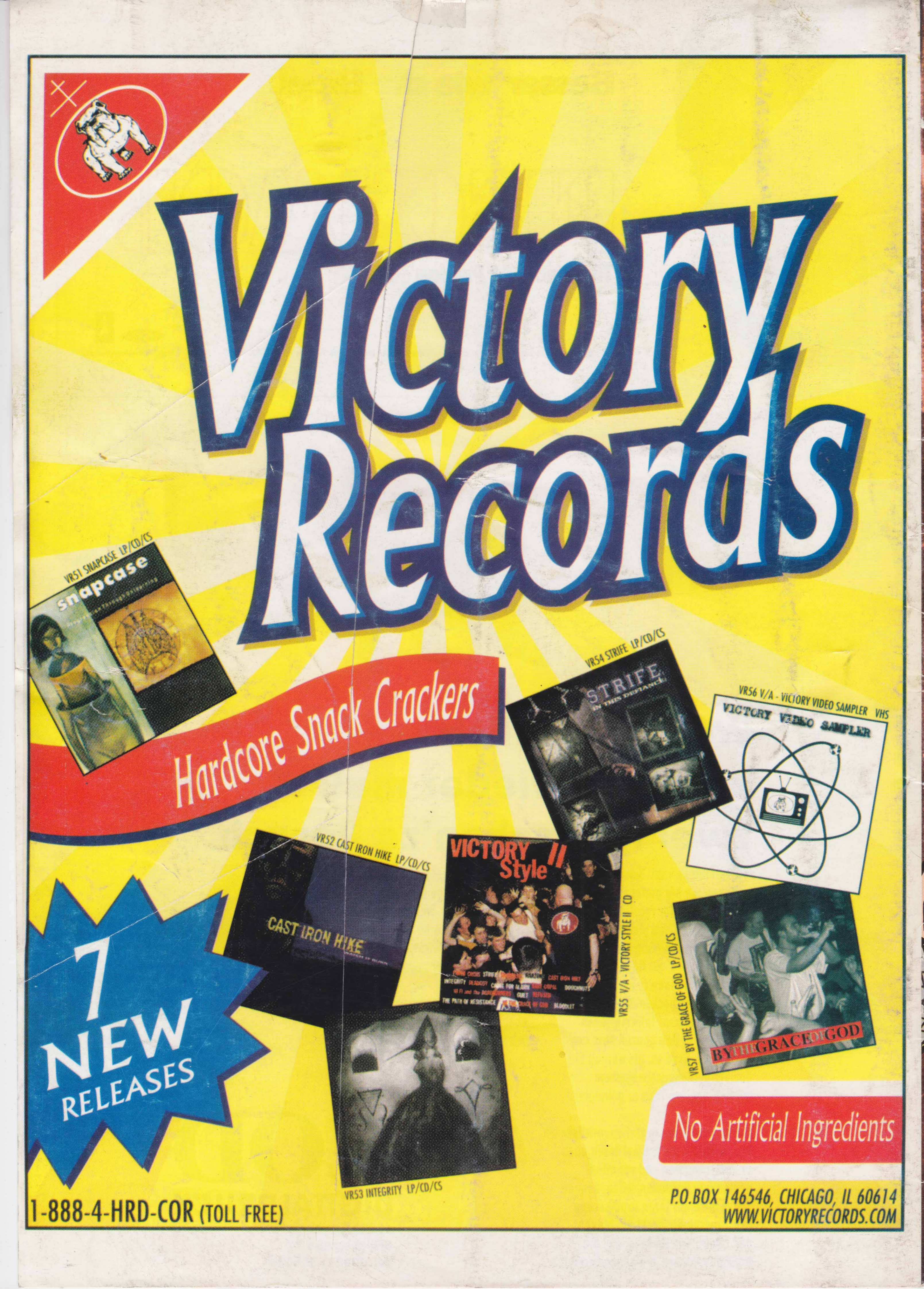
Und so wie Sie beim nächsten Besuch wieder neu kochen, drucken Sie auch bei den nächsten Informations-, Werbe- oder Präsentationsaktivitäten Ihre Drucksache wieder neu.

Alles in überschaubarer Menge. Aber hübsch appetitlich gedruckt. Das schafft nur Digitaldruck.

COD

DIGITALDRUCK

66111 Saarbrücken
Bleichstraße 22
Tel. (0681) 39353-0


Victory Records
Hardcore Snack Crackers
VR51 SNAPCASE LP/CD/CS
snapcase
VR54 STRIFE LP/CD/CS
STRIFE
IN THIS DEFIANCE
VR56 V/A - VICTORY VIDEO SAMPLER VHS
VICTORY VIDEO SAMPLER
VR52 CAST IRON HIKE LP/CD/CS
CAST IRON HIKE
VICTORY Style II
VR55 V/A - VICTORY STYLE II CD
VR57 BY THE GRACE OF GOD LP/CD/CS
BY THE GRACE OF GOD
7 NEW RELEASES
VR53 INTEGRITY LP/CD/CS
No Artificial Ingredients
1-888-4-HRD-COR (TOLL FREE)
P.O.BOX 146546, CHICAGO, IL 60614
WWW.VICTORYRECORDS.COM